Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Herzoglich-Mecklenburg-Schwerinischer Haus-Calender : auf das ... Jahr ...

1767

Rostock: zu haben bey Johann Jacob Adler, 1767

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Calender de Anno 1767.

Mkl e
I 90

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0001
DFG

Mk Bb. 2. I
90

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0002
DFG

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0003
DFG

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0004
DFG

Herzoglich-
Mecklenburg-Schwerinischer
Haus-Calender,
auf das 1767ste Jahr,

darinnen

der Verbesserte, der Julianische, Gregorianische,
Römische und Jüdische Calender,
imgleichen
der Sonnen und des Mondes Lauf, Auf- und Untergang, der Sonnen Declination und Ascensio recta, Sonnen- und Mondfinsternisse, Planetenstand im Thierkreise, die nächtliche Erscheinung der Planeten, der Stand der vornehmsten Fixsterne im Anfang des Monats,
und andere zum Calender gehörige Sachen mehr,
enthalten sind,

auf dem Mecklenburg-Schwerinischen Horizont
mit Fleiß berechnet und ausgefertiget.

GROSSH. REGIERUNGS BIBLIOTHEK

Mit Sr. Herzogl. Durchl. von Mecklenburg-Schwerin gnädigstem SPECIAL-PRIVILEGIO.

Rostock,
zu haben bey Johann Jacob Adler.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0005
DFG

Von den Sonnen- und Mondfinsternissen.

In diesem Jahr haben wir in diesen Ländern gar keine sichtbare Finsterniß zu gewarten. Es zeiget uns zwar die astronomische Rechnung zwo Sonnenfinsternissen, welche in Betrachtung gegen die ganze Erdkugel an sich sehr groß seyn werden, aber hiesiger Orten ist davon nichts zu sehen. Sie begeben sich folgendergestalt:

Die erste ist den 30sten Jan. des Morgens um 4 Uhr 37 Min., da Sonn und Mond noch unter der Erden sind, und 10 Grad im Wassermann, nahe bey dem Nodo boreali stehen; diese müssen wir den südlichen Morgenländern zu betrachten überlassen.

Die zwote ist den 25sten Julii des Abends mit Sonnenuntergang, um 7 Uhr 53 Minuten, da Sonn und Mond 2½ Grad im Löwen, und nahe bey dem Nodo australi stehen. Sie kann bey uns nicht, sondern bloß nur in den amerikanischen Ländern, gesehen werden.

An dem Mond haben wir dieses mal gar keine Finsterniß.

Von den Mondfinsternissen, woher dieselben ihren Ursprung haben.

Die Mondfinsternisse geschehen, wann derselbe mit der Erden und Sonnen in gerader Linie stehet, also, daß die Erde sich zwischen der Sonnen und den Mond befindet, und der Sonnenstrahlen aufhält, daß sie den Mond nicht erleuchten können: daher der Mond, weil er in dem Erdschatten stehet, seines Lichts in der That beraubet wird, und man ihn also verfinstert siehet. Es sind aber bey diesen Finsternissen folgende Eigenschaften zu merken:

1) Es kann keine Mondfinsterniß geschehen, als nur im Vollmond, weil sonsten die Erde niemals zwischen den Mond und Sonne zu stehen kömmt.

2) Man hat aber bey allen Vollmonden keine Finsternisse zu gewarten, sondern nur, wann der Mond in seinen Nodis, oder doch nahe dabey stehet, und da die Summa Semediametrorum des Monds und des Erdschattens grösser ist, als des Mondes Breite: geschiehet aber die Opposition der Sonnen und des Mondes, etwas ferne von diesen Nodis oder Durchschneidungspuncten, also, daß des Mondes Breite grösser ist, als die vorgemeldete Summa, so wird der Mond nicht verfinstert.

3) Es können im Jahr nicht mehr als zwo Mondesfinsternisse kommen. Es möchte denn seyn, daß eine mit dem Anfange des Jahrs käme, die andere im Sommer, so würde die dritte sich mit dem Ausgange des Jahrs zeigen. Wann aber der Neumond nahe bey den Nodis fällt (wie in diesem Jahr geschiehet) alsdann hat man in selbigem Jahr keine Mondesfinsterniß.

4) Wann der Vollmond in den Nodis oder nahe dabey fällt, giebt es eine grosse Mondfinsterniß, da der Mond eine gute Zeit im Schatten verbleibet, weil der Schatten an dem Ort, da der Mond hindurch muß, viel grösser ist als der Mond. Wann aber der Mond nicht mitten durch den Schatten, sondern zur Seiten abwerts durchgehet, so hat man eine partiale oder Stücksweise Verdunkelung.

5) Alle Mondfinsternisse sind Universal, d. i. sie können an allen Orten der Erden, welche den Mond über den Horizont haben, gesehen werden, und erscheinen dieselben allenthalben in gleicher Gestalt und Grösse.

6) Die Mondfinsternisse nehmen ihren Anfang am ostlichen Rande des Monds, und das Ende ist am westlichen Rande.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0006
DFG

In diesem 1767sten Jahre zählet man:

Von Erschaffung der Welt nach Rechnung Calvisii —	5716
Der Griechen — —	7275
Der Jüden — —	5527
Von der Sündfluth —	4060
Von Erbauung der Stadt Rom	2519
Von Errichtung des Römischen Reichs	1814
Vom Tode Christi — —	1734
Von der Zerstöhrung Jerusalems	1697
Von Einführung des Julianischen Calenders —	1812
— — des Gregorianischen	185
— — des Verbesserten	67
Von Erfindung des Schiespulvers	387
Von Erfindung der Buchdruckerkunst	327
Von Entdeckung der neuen Welt	267
Von Erfindung der Ferngläser	147
Von der Erfindung der Pendul-Uhren	109
Von Succedirung Sr. Kayserl. Majestät JOSEPHI II. 1765. den 18ten August	2
Von der Geburt Sr. Herzogl. Durchl. FRIDERICI, unsers gnädigsten regierenden Herzogs zu Mecklenburg-Schwerin, 1717. den 9ten November — —	50
Von Dero den 30sten May 1756 angetretenen Regierung —	11
Von Vereinigung der Lande Mecklenburg — —	66
Von der grossen Wasserfluth — und	142
Von der grossen Feuersbrunst hieselbst	90

Im Gregor. Cal.	Die Cyklische Rechnung.	Im Julianis. Cal.
12	Sonnenzirkel	12
D	Sonntags Buchstab	G
15	Römer Zinszahl	15
I	Güldene Zahl	I
XXX	Epacten oder Mondszeiger	XI
13 April	Ostervollmond	5 April
19 April	Osterrag	8 April.

Von den Aspecten oder Planetenscheinen.

In diesem Calender sind nach der bisherigen Gewohnheit auf alle Tage die Aspecten der Planeten sowol unter sich, als auch des Mondes mit denselben bemerket. Es hat aber damit folgende Bewandnis. Wenn zwey Planeten in einerley Zeichen, Grad und Minuten des Thierkreises gesehen werden, so sagt man, sie stehen in Conjunction, welches durch dieses Zeichen ☌ bemerket wird. Sind sie 2 Zeichen, oder um den sechsten Theil des Thierkreises von einander entfernt, so zeiget dieses das Zeichen ⚹ an. Wenn sie um 3 Zeichen von einander sind, oder um den vierten Theil des Thierkreises, so wird es durchs □ angezeigt. Sind sie um 4 Zeichen oder den dritten Theil des Thierkreises von einander, so bedeutet dieses das Zeichen △ an. Sind sie endlich um 6 Zeichen, oder den halben Thierkreis von einander, so bedeutet dieses das Zeichen ☍, und sie werden von der Erde an grade entgegen gesetzten Orten des Himmels gesehen. Die alten Sternseher hielten davor, daß die verschiedene Stellung der Planeten unter einander und in Ansehung der Erde einen Einfluß hätten auf die Witterung, auf den menschlichen Körper, auf das Schicksal der Menschen und ihre Handlungen, kurz auf alle Veränderungen in der Welt unter den Monden. Aber Vernünftige wissen, daß diese alten Meynungen nichts anders als Irthum und Aberglauben sind.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0007
DFG

1767. Verbesserter JANUARIUS.		☉ Lauf. G. M.	☉ Aufg. U. M.	☉ Untrg. U. M.	Die Mond-Wandelung, Aspecten und muthmaßliche Witterung.	☽ Lauf. Z. Gr.	Julianischer December 1766.
D.	1 Neujahr	10 55	8 22	3 38	△ ♃ Friede, Glück und Seg.	♒ 21	21 Thom. Ap.
Fr.	2 Abel, Seth	11 56	8 21	3 39	☿ zur. in ♓ ☽ N. Br. ✶ ♂	♓ 6	22 Beata
S.	3 Enoch	12 57	8 21	3 39	Per. ☽ △ ♄ ✶ ☿ Schneeluft,	♈ 21	23 Victoria
2.	Ev. Von der Taufe Chr. Matth. 3.				Tag 7 St. 20 M. Nacht 16 St. 40 M.		Ev. Joh. 1.
S.	4 2 n. Neuj.	13 58	8 20	3 40	✶ ♀ trübe, viel Schnee,	♉ 6	24 A. Weihn. Adam Eva
M.	5 Loth	15 0	8 19	3 41	□ ♄ ☌ ♃ □ ☿ Frostwetter,	♊ 21	25 Christtag
D.	6 Hl. 3 Kön.	16 1	8 18	3 42	☌ ☌ ☞ ✱ Schneeluft,	♋ 5	26 Stephan.
M.	7 Julianus	17 2	8 17	3 43	9 Uhr 9 Min. Morgens,	♋ 19	27 Joh. Ev.
D.	8 Erhardus	18 3	8 16	3 44	☿ rechtg. ☽ gr. N. Br. △ ☿	♌ 2	28 Kindertag
Fr.	9 Beatus	19 4	8 15	3 45	☌ ☉ ☿ △ ☿ ☍ ☍ kalte Luft	♌ 15	29 Noah
S.	10 Pl. Einf.	20 5	8 14	3 46	△ ♃ ☞ ∴ ✱ mit Schnee,	♌ 28	30 David
3.	Ev. Jesus 12 Jahr alt, Luc. 2.				Tag 7 St. 34 M. Nacht 16 St. 26 M.		Ev. Luc. 2.
S.	11 1 Epiph.	21 7	8 13	3 47	☌ ♄ ✶ ♂ windig und kalt,	♌ 11	31 A. S. n. W.
M.	12 Reinhold.	22 8	8 11	3 49	△ ♃ ☿ □ ♃ ☌ ☿ ☞ ✱ ✱ ✱	♌ 23	1 Neujahr
D.	13 Hilarius	23 9	8 10	3 50	△ ☉ ♃ klares Frostwetter,	♍ 6	2 Abel, S.
M.	14 Felix	24 10	8 9	3 51	☿ in ♑ ✶ ♃ □ ♂ ☍ ☍	♍ 18	3 Enoch
D.	15 Maurus	25 11	8 8	3 52	1 U. 48 M. frühe, ✶ ♄ ☌	♍ 30	4 Methus.
Fr.	16 Marcell 9	26 12	8 6	3 54	☽ S. Br. ✶ ♄ △ ♂	♎ 12	5 Loth
S.	17 Antonius	27 13	8 5	3 55	Ap. ☽ Schnee und Wind,	♎ 24	6 Hl. 3 Kön.
4.	Ev. Hochzeit zu Cana, Joh. 2.				Tag 7 St. 54 M. Nacht 16 St. 6 M.		Ev. Luc. 2.
S.	18 2 Epiph.	28 14	8 3	3 57	☿ in ♏ △ ☿ ☞ ☍ ☍ hartes	♏ 5	7 G. 1 Epiph.
M.	19 Sara	29 15	8 2	3 58	□ ♄ ☌ ♃ Frostwetter,	♏ 17	8 Erhardus
D.	20 Fab. Seb.	♑ 16	8 0	4 0	☉ in ♑ ☞ ✱ ✱ ✱ ✱	♏ 29	9 Beatus
M.	21 Agnes	1 18	7 59	4 1	△ ♄ △ ♀ □ ☿ ziemlich	♎ 11	10 Pl. Einf.
D.	22 Vincent.	2 19	7 57	4 3	☌ ☌ kalt mit trüber Luft,	♎ 24	11 Hyginus
Fr.	23 Emerent.	3 20	7 55	4 5	6 U. 22 Min. Morgens,	♏ 6	12 Reinhold.
S.	24 Timothe 9	4 21	7 54	4 6	☽ gr. S. Br. ✶ ♃	♏ 19	13 Hilarius
5.	Ev. V. Auff. und Gichtbr. Mat. 8.				Tag 8 St. 16 M. Nacht 15 St. 44 M.		Ev. Joh. 2.
S.	25 3 Epiphan. Paulli Bek.	5 22	7 52	4 8	Aphel. ☿ noch kalt und trübe,	♐ 2	14 G. 2 Epip.
M.	26 Policarp.	6 22	7 51	4 9	☌ ♄ □ ♃ △ ♂ ✶ ♀ ☍ ☍	♐ 16	15 Maurus
D.	27 Chrysost.	7 23	7 49	4 11	☞ ✱ ✱ ✱ ✱ Frostwetter,	♑ 0	16 Marcell 9
M.	28 Carolus	8 24	7 47	4 13	△ ♄ ♀ ☌ ☿ Wind und	♑ 15	17 Antonius
D.	29 Samuel	9 25	7 45	4 15	☽ N. Br. △ ♃ □ ♂ Schnee,	♑ 30	18 Prisca
Fr.	30 Adelgund.	10 26	7 43	4 17	4 U. 37 M. Mr. ☉ Finst.	♒ 15	19 Sara
S.	31 Virgilius	11 27	7 41	4 19	Per. ☽ ✶ ♂ ziemlich kalt,	♒ 30	20 Fab. Seb.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0008
DFG

Vorbescheide, Commissiones und Conferencen.

Exhibenda.

d. 9ten Amtmann Segnitz gten Dorf. Gröning ad rotul.

d. 13ten Termin für die Obre Land Kobbi, nein auf Herzogl. Regierung.

d. 22ten Conference bei Doctor Menge im Wuestkoppelschen Debitkasten.

d. 23ten Conference bei dem Hr. Dr. Berner in der Brunswickschen Sache.

d. 24ten Conference bei Hr. Hofrath Fehrman im neuen Debitkasten.

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0010
DFG

Gregorianischer Januarius.	Römischer December. 2518.	Jüdischer Sehebhat. 5527.	☉ Declin. Gr. M.	☉ A. rect. St. M.	Mondes Aufg. U. M.	Mondes Unterg. U. M.	Tage.	JANUARIUS hat 31 Tage.
1 Neujahr	XII Angero-	1 Rosch Chod.	23 2	18 48	9 1	4 35	1	
2 Oct. Steph	XI nalia	2	22 57	18 52	9 26	6 8	2	
3 Oct. J. Ev.	X Laurentin.	3 Schabb. 15.	22 51	18 56	9 45	7 39	3	
Ev. Matth. 3.	Hebd. LII.	2 Mos. 9, 1.						
4 D S. n Neuj Oct. Innoc.	IX	4 18 Woche.	22 45	19 1	9 58	9 8	4	
5 Telesphorus	VIII	5 Tekuph 10½	22 38	19 5	10 9	10 35	5	
6 Hl. 3 Kön.	VII	6 U. Ab.	22 31	19 9	10 19	Morg.	6	
7 Julianus	VI	7	22 23	19 14	10 31	0 1	7	
8 Erhardus	V	8	22 15	19 18	10 49	1 25	8	
9 Beatus	IV	9	22 7	19 22	11 9	2 45	9	
10 Nicanor	III	10 Schabb. 16	21 58	19 27	11 36	4 7	10	
Ev. Luc. 2.	Hebd. I.	2 Mos. 13, 17.						
11 D 1 Epiph	Pridie Cal.	11 19 Woche.	21 49	19 31	12 17	5 26	11	
12 Arcadius	Cl. Jan. 2519	12	21 39	19 36	1 11	6 33	12	
13 Oct. H. 3 K	I V	13	21 29	19 40	2 13	7 25	13	Gerichtstag im Herzogl.
14 Felix	III	14	21 18	19 45	3 23	8 5	14	Hof- und Landgericht zu
15 Pl. Eins.	Pridie Non.	15 Freudentag	21 7	19 49	4 38	8 31	15	Güstrow.
16 Marcellus	Nonae	16	20 56	19 53	5 53	8 48	16	
17 Antonius	VIII	17 Schabb. 17	20 44	19 57	7 5	9 1	17	
Ev. Joh. 2.	Hebd. II.	2 Mos. 18, 1.						
18 D 2 Epiph Röm Stuhl	VII	18 20 Woche.	20 32	20 2	8 16	9 11	18	
19 Canutus	VI	19	20 20	20 6	9 26	9 20	19	
20 Fab. Seb.	V Agonalia	20	20 7	20 10	10 36	9 30	20	
21 Agnes	IV	21	19 54	20 14	11 47	9 40	21	
22 Vincentius	III Carment.	22	19 40	20 19	Morg.	9 51	22	
23 Emerentia	Pridie Jd.	23	19 26	20 23	1 0	10 4	23	
24 Timothe9	Jdus	24 Schabb. 18	19 12	20 27	2 18	10 22	24	
Ev. Matth. 8.	Hebd. III.	2 Mos. 21, 1.						
25 D 3 Epiph Paul. Bek.	XIX	25 21 Woche.	18 57	20 31	3 38	10 46	25	
25 Policarpus	XVIII	26	18 42	20 35	4 53	11 25	26	
27 Chrysost.	XVII	27	18 27	20 40	5 55	12 27	27	
28 Carolus	XVI	28	18 11	20 44	6 40	1 48	28	
29 Valerius	XV	29	17 55	20 48	7 14	3 18	29	
30 Adelgunda	XIV	30 Rosch Chod	17 39	20 52	7 37	4 57	30	
31 Virgilius	XIII	1 Sch. Adar	17 23	20 56	7 54	6 30	31	

Stand der Fix-Sterne auf den ersten des Monats.

Abends bald nach 5 Uhr culminiret das Haupt Andromedae, nebst dem äussersten im Flügel Pegasi, darneben Westwerts die beyden am Hals und Bein Pegasi Marcab und Scheat. Nach 6 Uhr culminiret der Gürtel Andromedae, und nach 7 Uhr der Widder-Kopf. Gegen 9 Uhr culminiret das sieben Gestirn (Plejades) und darüber der Perseus. Nach halb 10 Uhr culminiret Aldebaran, und nach 10 Uhr die Capella mit dem Fuhrmann, Stierhörnern und Arion untereinander. Um 12 Uhr der Sirius, und gehet des Morgens um 4 Uhr mit dem Orion, Aldebaran und Plejades unter.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0011
DFG

1767. Verbesserter FEBRUARIUS.		☉ Lauf. G. M.	☉ Aufg. U. M.	☉ Untrg. U. M.	Die Mond-Wandelung, Aspecten und muthmaßliche Witterung.	☽ Lauf. Z. Gr.		Julianischer Januarius. 1767.
6.	Ev. Von der Schiffarth, Mat. 8.				Tag 8 St. 42 M. Nacht 15 St. 18 M.			Ev. Matt. 8.
S.	1 4 Epiph.	12 28	7 39	4 21	△☉♄ □♄ trübe mit Schnee,	15	21	G 3 Epiph
M.	2 Mar. Rein.	13 29	7 37	4 23	△♃♀ ♂♃ ✳ ☿ gelinde,	30	22	Vincent.
D.	3 Blasius	14 30	7 35	4 25	✳ ♄ ☞	14	23	Emerent.
M.	4 Veronica	15 31	7 34	4 26	☽ ♂ ♂ ✳ ♀ □ ☿ kalt,	28	24	Timothe9
D.	5 Agatha	16 31	7 32	4 28	9 U. 2 M. Ab. ☽ gr. N. Br.	12	25	Pl. Bek.
Fr.	6 Dorothea	17 32	7 30	4 30	□♂☿ △♃ □ ♀ windig,	25	26	Polycarp.
S.	7 Richardus	18 33	7 28	4 32	☿ in ♂♄ Schneeluft,	8	27	Chrysost.
7.	Ev. Vom guten Samen, Mat. 13.				Tag 9 St. 8 M. Nacht 14 St. 52 M.			Ev. Mat. 8.
S.	8 5 Epiph.	19 33	7 26	4 34	□ ♃ △ ♀ ziemlich kalt,	21	28	G 4 Epiph
M.	9 Apollonia	20 34	7 24	4 36	♂ in ✳♂ veränderlich,	3	29	Samuel
D.	10 Scholast.	21 35	7 22	4 38	☞ sehr gelinde,	15	30	Adeig.
M.	11 Euphros.	22 35	7 21	4 40	☿ in ✳♄□♂ trübe Luft,	27	31	Virgilius
D.	12 Eulalia	23 36	7 18	4 42	✳♂☿☽ N. Br. ✳♄□♂	9	1	Februarius
Fr.	13 Benignus	24 37	7 16	4 44	9 U. 4 M. Ab. Ap. ☽ Regen	21	2	Mar. Rein.
S.	14 Valentin.	25 37	7 14	4 46	△♂♂☿ oder Schnee,	2	3	Blasius
8.	Ev. Vom Weinberge, Matth. 20.				Tag 9 St. 36 M. Nacht 14 St. 24 M.			Ev. Mat. 20.
S.	15 Sextuag.	26 38	7 12	4 48	△♄☿ □♄ ziemlich windig,	14	4	G Sept.
M.	16 Juliana	27 38	7 9	4 51	♂♃ ☞ Schneeluft,	26	5	Agatha
D.	17 Alexander	28 39	7 7	4 53	△♄ kalte Witterung,	8	6	Dorothea
M.	18 Concord.	29 39	7 5	4 55	☉ in △☿ ☞	20	7	Richardus
D.	19 Susanna	39	7 3	4 57	♂♂ scharfer Frost mit Wind,	2	8	Salomon
Fr.	20 Euchario9	1 40	7 1	4 59	☽ gr. S. B. ✳♃△♀	15	9	Apollonia
S.	21 Esaias	2 40	6 59	5 1	9 U. 27 M. Ab. □♄☿	28	10	Scholast.
9.	Ev. Vom Säemann, Luc. 8.				Tag 10 St. 6 M. Nacht 13 St. 54 M.			Ev. Luc. 8.
S.	22 Sexagel. Petr. Stuhl.	3 41	6 57	5 3	♂♄ □ ♀ veränderlich,	11	11	G Sexag.
M.	23 Serenus	4 41	6 55	5 5	□♃✳☿ regnigte Luft,	25	12	Eulalia
D.	24 Matthias	5 41	6 52	5 8	△♂☞ windig,	9	13	Benignus
M.	25 Victor	6 41	6 50	5 10	☿ in △♃✳♀ trübe und	23	14	Valentin.
D.	26 Nestorius	7 42	6 48	5 12	♂♃♀ ☽ N. Br. kalte	8	15	Faustinu
Fr.	27 Leander	8 42	6 46	5 14	Per. ☽ Witterung,	23	16	Juliana
S.	28 Justus	9 42	6 44	5 16	2 U. 46 Min. Nachmitt.	8	17	Alexander

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0012
DFG

Vorbescheide, Commissiones und Conferencen.

Exhibenda

♃ 3 tia Lüster Frau ctra Ober-Hofmeisterin von Pleß in allen Sachen.
S/ Conferenz in dem Bojetschen Debit-Wesen
S/ eod. Abv. Kessel

♃ 7 ta ~~Conferenz in Hofsachen de-~~
~~betreffen die Herzogin Sophie Wilhelmine~~

♃ 9 na ~~Ober Land Stallmeister Graf ctra~~
~~Gottfried Christian ctra~~
Advocat Bremer Senior
~~Nota ex Hagemann ctra dessen Stiefsohn~~
eod. Confer. bey dem Hr. Doctor Schmelle
in Engelschen Debit-Wesen.

♃ 14 ta Cammer Herr von Barsewitz auf Salwitz
ctra Procuratorem Camerae ad re-
tinendum.

♃ 17a Conferenz bei Hr. Hofrath Brunde im Fürst-
Münsterschen Debit-Wesen.

♃ 18 ta Oberamtmann Conhardum ctra von
Blücher auf Schwinn
eod. Conferenz in eadem bei Hr. Doctor Löper
eod. Conferenz mit den Herrn Vormündern in
eadem des jungen Meerfeldts
19. Confer: bey Hr. Dr. Lehmann

♃ 23 tia Ego ctra Advocat Bremer Senior
in eadem Boetelschen Creditorum.
♃ 25 ta Conferenz bei Hr. Hofrath Tesmann in gewissen Stiftungen Sachen angetroffen.
Oberlandhofmeister ctra
♃ 26 ta Moritz u. seine Ehefrau.
♃ 26 ta ego qua Curatoris ctra Magistratum
zu Dimitz wegen H. H. Regierung Cam.

S/ Segnitz ctra Drewes Gerning ipsius pen-
sionis wegen Anth: 1766 exhib. ich folglich
S/ ego ctra Kliefoth Klage anzugeben.

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0014
DFG

Gregorianischer Februarius.	Römischer Januarius. 2519.	Jüdischer Ada 5527.	☉ Declin. Gr. M.	☉ A. rect. St. M.	Mondes Aufg. U. M.	Mondes Unterg. U. M.	Tage.	FEBRUARIUS hat 28 Tage.
Ev. Matth. 8.	Hebd. IV.	2 Mos. 25, 1.						
1 D 4 Epiph.	XII	2 22 Woche.	17 6	21 0	8 7	8 1	1	
2 Mar Rein	XI	3	16 49	21 4	8 19	9 29	2	
3 Basilius	X	4	16 31	21 8	8 31	10 55	3	Die Durchl. Herzogin,
4 Veronica	IX	5	16 13	21 12	8 47	Morg.	4	Louisa Friederica,
5 Agatha	VIII	6	15 55	21 16	9 7	0 21	5	45 Jahr alt.
6 Dorothea	VII	7	15 37	21 20	9 32	1 45	6	
7 Romnaldi	VI	8 Schabb. 20.	15 18	21 24	10 7	3 6	7	
Ev. Matth. 13	Hebd. V.	2 Mos. 27, 20.						
8 D 5 Epiph.	V	9 23 Woche	14 59	21 28	10 57	4 19	8	
9 Oct Mar. Lichtm.	IV Equiriae	10	14 40	21 32	11 59	5 15	9	
10 Scholastica	III	11	14 21	21 36	1 7	5 57	10	
11 Euphrosina	Pridie Cal.	12	14 1	21 40	2 22	6 29	11	
12 Eulalia	Cal. Febr.	13	13 41	21 44	3 26	6 50	12	
13 Benignus	IV	14 klein Purim	13 21	21 48	4 48	7 6	13	
14 Valentin	III	15 Schabb. 21	13 0	21 52	5 58	7 18	14	
Ev. Matth. 20.	Hebd. VI.	2 Mos. 30, 11.						
15 D Sept.	Pridie Non.	16 24 Woche.	12 39	21 56	7 9	7 28	15	
16 Juliana	Nonae	17	12 18	22 0	8 20	7 37	16	
17 Alexander	VIII	18	11 57	22 4	9 31	7 46	17	
18 Concordia	VII	19	11 36	22 8	10 45	7 57	18	
19 Susanna	VI	20	11 15	22 12	Morg.	8 11	19	
20 Eucharius	V	21	10 54	22 16	0 2	8 28	20	
21 Eleonora	IV	22 Schabb. 22	10 32	22 19	1 20	8 50	21	
Ev. Luc. 8.	Hebd VII.	2 Mos. 35, 1.						
22 D Sexag Pet. Stuhl.	III	23 25 Woche.	10 10	22 23	2 37	9 19	22	
23 Eberhard	Pridie Jd.	24	9 48	22 27	3 42	10 10	23	
24 Matthias	Idus	25	9 26	22 30	4 34	11 18	24	
25 Victor	XVI	26	9 4	22 34	5 9	12 43	25	
26 Nestorius	XV Lupercal.	27	8 42	22 37	5 35	2 15	26	
27 Leander	XIV	28	8 20	22 41	5 55	3 49	27	
28 Insius	XIII	29 Schabb. 23	7 57	22 45	6 12	5 24	28	

Stand der Fix-Sterne im Anfange des Monats.

Um halb 7. culminiret (Plejades) das sieben Gestirn, gegen halb 8. Aldebaran, gegen 8 Uhr die Capella, um halb 10. (Syrius) der grosse Hund, und der helle im Fuß der Zwillinge. Gegen halb 11. Castor und Pollux, und der Procyon. Im Osten ist um 8 Uhr der Löwe aufgegangen und das Cor Hydrae. Gegen Westen stehen noch Pegasus, Andromeda, Perseus Cassiopea; der Schwan im Nordwesten. Morgens gegen 4 Uhr culminiret Spica Virginis, nach 5. Arcturus; Cor Scorpii nach 7 Uhr.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0015
DFG

1767. Verbesserter MARTIUS.		☉ Lauf. G. M.	☉ Aufg. U. M.	☉ Untrg. U. M.	Die Mond-Wandelung, Aspecten und muthmaßliche Witterung.	☽ Lauf. Z. Gr.		Julianischer Februaius 1767.
10.	Ev. Vom Leiden Christi, Luc. 18.	Tag 10 St. 36 M. Nacht 13 St. 24 M.						Ev. Luc. 18.
S.	1 Quinquag:	10 42	6 42	5 18	☌ ♃ ☌ ♀ ☞ ✚ kalte Luft	23	18	G Quinq.
M.	2 Simplici9	11 42	6 40	5 20	⚹ ♄ ☞ ♈ ♋ mit Schnee,	8	19	Susanna
D.	3 Fastnacht	12 42	6 38	5 22	□ ☉ ♄ ziemlich windig,	23	20	Fastnacht
M.	4 Ascherm.	13 42	6 35	5 25	☽ gr. N. Br. ⚹ ☿ regenhaft,	7	21	Ascherm.
D.	5 Friedericus	14 42	6 33	5 27	□ ♄ ☿ △ ♃ ☌ ☌ ⚹ ♀ trübe,	21	22	P. Scuis.
Fr.	6 Gottfried	15 42	6 31	5 29	☌ ☉ ☿ ⚹ ☌ ☿ ♀ in ♈	4	23	Serenus
S.	7 Perpetua	16 42	6 29	5 31	☽ 11 U. 5 M. Vorm. ☌ ♃ ☿	17	24	Matthias
11.	Ev. Von der Versuch. Matth. 4.	Tag 11 St. 6 M. Nacht 12 St. 54 M.						Ev. Mat. 4.
S.	8 Invocabit	17 42	6 27	5 33	☌ ☉ ♃ ⚹ ☉ ☌ □ ♀ bequemer	30	25	G Quadr.
M.	9 Prudentia	18 42	6 25	5 35	△ ♃ ☌ ⚹ ♃ Sonnenschein,	12	26	Nestorius
D.	10 Michäus	19 42	6 23	5 37	⚹ ♂ △ ♀ ✚ veränderlich	24	27	Leander
M.	11 Quatemb.	20 42	6 20	5 40	☽ S. Br. △ ♀ kalt und trübe,	6	28	Quatemb.
D.	12 Gregori9	21 41	6 18	5 42	⚹ ♄ □ ♃ ziemlich windig,	17	1	Martius
Fr.	13 Bettag	22 41	6 16	5 44	Ap. ☽ ☞ ♈ ♋ bequemer	29	2	Simplici9
S.	14 Zacharias	23 41	6 14	5 46	☿ in ♈ ✚ Sonnenschein,	11	3	Kunigunda
12.	Ev. Vom Can. Weibe, Mat. 15.	Tag 11 St. 36 M. Nacht 12 St. 24 M.						Ev. Mat. 15.
S.	15 Reminisc.	24 40	6 12	5 48	☽ 3 Uhr 29 M. Nachmitt.	23	4	G Reminisc.
M.	16 Gabriel	25 40	6 10	5 50	☌ ☿ trübe Schneeluft,	5	5	Friedericus
D.	17 Gerdrut	26 40	6 7	5 53	△ ♄ ☌ ♀ ☞ ✚ ✚ ✚	17	6	Gottfried
M.	18 Anshelm.	27 39	6 5	5 55	⚹ ♄ ☿ ♈ ♋ windige und kalte	29	7	Perpetua
D.	19 Josephus	28 39	6 3	5 57	☽ gr. S. Br. ⚹ ♃ Witterung,	12	8	Cyprianus
Fr.	20 Matrona	29 38	6 1	5 59	☉ in ♈ Tag und Nacht gleich,	25	9	Prudentia
S.	21 Benedict.	♈ 38	5 59	6 1	⚹ ♄ ☿ Frühlings Anfang,	♎ 8	10	Michäus
13.	Ev. Vom Besess. und St. Luc. 11.	Tag 12 St. 6 M. Nacht 11 St. 54 M.						Ev. Luc. 11.
S.	22 Oculi	1 37	5 57	6 3	☌ ♄ □ ♃ △ ♀ veränderliche	♍ 21	11	G Oculi
M.	23 Theodor.	2 37	5 54	6 6	☽ 8 U. 45 Min. Morg. ✚ ✚	4	12	Gregori9
D.	24 Casimir9	3 36	5 52	6 8	△ ♃ □ ♀ □ ☿ Wit-	18	13	Ernestus
M.	25 Mar. Verk. Mitfasten	4 35	5 50	6 10	☽ N. Br. △ ♂ ♈ ♋ terung,	2	14	Mitfasten
D.	26 Emanuel	5 35	5 48	6 12	△ ♄ ⚹ ♀ ⚹ ☿ windig mit	16	15	Longinus
Fr.	27 Gustavus	6 34	5 46	6 14	Per. ☽ ☌ in ♋ Regen,	1	16	Gabriel
S.	28 Gideon	7 33	5 44	6 16	☌ ♀ ☿ □ ♄ ☌ ♃ ☞ ♈ ♋	16	17	Gerdrut
14.	Ev. Von 5000 Mann, Joh. 6.	Tag 12 St. 36 M. Nacht 11 St. 24 M.						Ev. Joh. 6.
S.	29 Lätare	8 32	5 42	6 18	☽ 12 U. 15 Min. Mittern.	1	18	G Lätare
M.	30 Adonias	9 32	5 39	6 21	⚹ ♄ noch unbeständig,	16	19	Josephus
D.	31 Detlaus	10 31	5 37	6 23	☽ gr. N. Br. ☿ in ♋ ☌ ♀	1	20	Matrona

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0016
DFG

Vorbescheide, Commissionen und Conferencen.

Exhibenda

3) Conferenz in Blüchers Schimpfsachen Debit verfahren bei H. Doctor Löper.

3/

6/ ego ctra Pachens Schneidischer Creditorum ctra H. G. R. Retzmann als Curat. Austrägischen Cred.

10 bey H. Ad: Cassel. Conferenz in Bajirsch Debit Sachen

16/ ego ctra Kriefoth accusat conto

20 bey Amtmann Segnitz ctra Doctor Gröning ad rationl.

23 Term: H. O. G. v. Müller ctra H. Sucl.

28 Conferenz bey H. Cons. Retzmann in Aubornschen Debitsachen.

30 Bürger und Schuster Jahrmarkt Streitsachen und Fremden Logier zu Klaus propter mandatum.

Landesbibliothek Schwerin

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0017
DFG

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0018
DFG

Gregorianischer Martius.	Römischer Februarius. 2519.	Jüdischer Adar. 5527.	☉ Declin. Gr.	M.	☉ Rect. St.	M.	Mondes Aufg. U.	M.	Mondes Unterg. U.	M.	Tage	MARTIVS hat 31 Tage.
Ev. Luc. 18.	Hebd. VIII.	2 Mos. 38, 21.										
1 D Quinq.	XII Quirin.	30 Rosch Ch.	7	34	22	49	6	26	6	58	1	
2 Simplicius	XI Charistia	1 Veadar	7	11	22	53	6	40	8	28	2	
3 Fastnacht	X	2	6	48	22	56	6	55	9	57	3	
4 Ascherm.	IX Terminal.	3	6	25	23	0	7	14	11	24	4	
5 Friedericus	VIII	4	6	2	23	4	7	36	Morg.		5	
6 Gottfried	VII	5	5	39	23	7	8	9	0	50	6	
7 Th. v. Aq.	VI	6 Schabb. 24.	5	16	23	11	8	55	2	9	7	
Ev. Matth. 4.	Hebd. IX.	3 Mos. 1, 1.										
8 D Quadr.	V	7 27 Woche.	4	52	23	15	9	53	3	13	8	Die Durchl. Prinzeßin Amalia 35 Jahr alt.
9 Sylvanus	IV Equiriae	8	4	29	23	18	11	2	4	3	9	
10 Palestrinus	III	9	4	6	23	22	12	15	4	38	10	
11 Quatemb	Pridie Cal.	10	3	42	23	26	1	30	5	3	11	
12 Gregori9	Cal. Mart.	11	3	19	23	29	2	42	5	18	12	
13 Quatemb	VI	12 (Esther	2	56	23	33	3	53	5	30	13	Erster Buß- und Bettag.
14 Quatemb	V	13 Sch. Fasten	2	32	23	37	5	4	5	41	14	
Ev. Matth. 17.	Hebd. X.	3 Mos. 6, 8.										
15 D Remin.	IV	14 Purim	2	9	23	40	6	14	5	52	15	
16 Gabriel	III	15 Suschan	1	45	23	44	7	28	6	2	16	
17 Gerdrut	Prid. Vestal.	16 (Purim	1	21	23	48	8	41	6	10	17	
18 Anshelmus	Nonae. Junon	17	0	57	23	51	9	56	6	23	18	
19 Josephus	VIII (Fest	18	0	33	23	55	11	13	6	40	19	
20 Matrona	VII	19	0	9	23	59	Morg.		7	1	20	
21 Benedict.	VI	20 Schabb. 26	N.	15	0	2	0	31	7	27	21	
Ev. Luc. 11.	Hebd. XI.	3 Mos. 9, 1.										
22 D Oculi	V	21 29 Woche	0	39	0	6	1	38	8	12	22	
23 Theodosius	IV Equir.	22	1	3	0	10	2	38	9	10	23	
24 Casimirus	III	23	1	27	0	13	3	15	10	29	24	
25 Mar. Verk Mitfasten	Pridie Jd.	24	1	51	0	17	3	49	11	49	25	
26 Montanus	Jdus	25	2	15	0	21	4	9	1	21	26	
27 Gustavus	XVII	26	2	38	0	24	4	25	2	55	27	
28 Gideon	XVI Liberal.	27 Schabb. 27	3	1	0	28	4	38	4	28	28	
Ev. Joh. 6.	Hebd. XII.	3 Mos. 12, 1.										
29 D Lätare	XV	28 30 Woche.	3	24	0	32	4	50	6	0	29	
30 Quirinus	XIV	29	3	47	0	35	5	5	7	31	30	
31 Detlaus	XIII	1 Nisan	4	10	0	39	5	23	9	1	31	

Stand der Fix-Sterne im Anfange des Monaths.

Abends um halb 6 Uhr culminiret Aldebaran, bald nach 6 Uhr die Capella. Ein viertel vor 8 Uhr der Syrius, darauf folgen nach 8 Uhr die Zwillinge und der kleine Hund darunter. Cor Hydrae gegen halb 11 Uhr, Cor Leonis nach 11 Uhr, um 10 Uhr erscheinet Spica Virginis in Ostsüdosten, Arcturus in Osten zu Norden, Lucida Lyrae in Nordosten niedrig. Spica Virginis culminiret um halb 3 Uhr Morgens, Arcturus nach 3 Uhr.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0019
DFG

1767. Verbesserter APRILIS.		☉ Lauf. G. M.	☉ Aufg. U. M.	☾ Untrg. U. M.	Die Mond-Wandelung, Aspecten und muthmaßliche Witterung.	☽ Lauf. Z. Gr.	Julianischer Martius. 1767.
M.	1 Theodora	11 30	5 35	6 25	♋ in ♈ ♈ ♋ kalte Winde,	♊ 15	21 Benedict.
D.	2 Mar. Egypt	12 29	5 33	6 27	☌ ☍ heller Sonnenschein,	♉ 29	22 Raphael
Fr.	3 Ferdinand.	13 28	5 31	6 29	□ ♃ ♄ ☌ ♄ □ ♃ veränderlich,	♈ 13	23 Theodoric.
S.	4 Ambrosius	14 27	5 29	6 31	♒ ♓ trübe Luft mit Regen,	♈ 26	24 Casimirus

15. | Ev. V. Jesu Steinigung, Joh. 8. Tag 13 St. 6 M. Nacht 10 St. 54 M. | Ev. Luc. 1.

S.	5 Judica	15 26	5 27	6 33	☌ ☉ ♄ ☌ ♀ ☌ ☿ ☞ ✚ ☽	♋ 8	25 G Lätare Mar. Verk.
M.	6 Cölestinus	16 25	5 25	6 35	☽ 3 Uhr 26 Min. Morgens,	♋ 20	26 Emanuel
D.	7 Aaron	17 24	5 22	6 38	☽ S. Br. ☌ ♂ □ ☿	♌ 3	27 Gustavus
M.	8 Liborius	18 22	5 20	6 40	☌ ♄ □ ♀ unbeständige	♌ 15	28 Gideon
D.	9 Bogislaus	19 21	5 18	6 42	Ap. ☽ ☞ ♈ ♋ Witterung,	♌ 26	29 Eustachio
Fr.	10 Daniel	20 20	5 16	6 44	☿ rückg. □ ♂ △ ♀ △ ☿	♍ 8	30 Adonias
S.	11 Ezechiel	21 19	5 14	6 46	△ ♃ ♀ □ ♄ ☌ ♃ bequem,	♍ 20	31 Detlaus

16. | Ev. Einreitung Christi, Matth. 21. Tag 13 St. 36 M. Nacht 10 St. 24 M. | Ev. Mat. 21.

S.	12 Palmar.	22 18	5 12	6 48	☞ ✚ ☽ regenhaft und trübe	♎ 2	1 G Palm.
M.	13 Justinus	23 16	5 10	6 50	△ ♄ △ ♂ Witterung,	♎ 14	2 M. Eg.
D.	14 Tiburtius	24 15	5 8	6 52	☉ 7 Uhr 45 M. Morgens,	♎ 26	3 Ferdin.
M.	15 Olympia	25 14	5 6	6 54	☽ gr. S. Br. ☌ ♃ ☌ ☿	♏ 9	4 Ambrosius
D.	16 Gründonn.	26 12	5 4	6 56	☌ ♀ warmer Sonnenschein,	♏ 22	5 Gründonn.
Fr.	17 Stillfreytag Betrug	27 11	5 2	6 58	□ ♃ ♂ Donnerwolken,	♐ 5	6 Stillfreyt.
S.	18 Ruhetag	28 9	5 0	7 0	☿ zurück in ♈ ☌ ♄ □ ♃ ☌ ♂	♐ 18	7 Ruhetag

17. | Auferstehung Christi, Marc. 16. Tag 14 St. 4 M. Nacht 9 St. 56 M. | Ev. Marc. 16.

S.	19 Ostersont.	29 8	4 58	7 2	☌ ☉ ☿ △ ☿ veränderlich,	♈ 1	8 G Ostersont.
M.	20 Osterm.	♉ 6	4 55	7 5	☉ in ♉ △ ♃ kühle Winde,	♈ 15	9 Ostermont.
D.	21 Osterd.	1 5	4 53	7 7	☾ 4 U. 54 Min. Nachmitt.	♈ 28	10 Osterd.
M.	22 Cajus	2 3	4 51	7 9	☌ ♄ ☌ ☽ N. Br. △ ♄	♉ 13	11 Ezechiel
D.	23 Georgius	3 1	4 49	7 11	Per ☽ □ ♀ ☌ ☿ ☞ ✚ ☽	♉ 27	12 Julius
Fr.	24 Albertus	4 0	4 47	7 13	☿ in ♊ □ ♄ ☍ ♃ bequemes	♊ 11	13 Justinus
S.	25 Mark. Ev.	4 58	4 45	7 15	□ ☌ ☌ ♀ ☞ ♈ ♋ Wetter,	♊ 26	14 Tiburtius

18. | Ev. V. verschloßner Thür, Joh. 20. Tag 14 St. 34 M. Nacht 9 St. 26 M. | Ev. Joh. 20.

S.	26 Quasim.	5 56	4 43	7 17	✚ ☽ warmer Sonnenschein,	♉ 10	15 G Quas.
M.	27 Anastasio	6 54	4 41	7 19	☌ ♄ ☌ ♂ ☌ ☿ ☞ ♒ ♓	♉ 25	16 Carisius
D.	28 Vitalis	7 53	4 40	7 20	☽ 9, 40. Mr. ☽ gr. N. Br.	♊ 9	17 Rudolph.
M.	29 Reinm.	8 51	4 38	7 22	♈ ♋ schwule Luft,	♊ 23	18 Valerian.
D.	30 Erastus	9 49	4 36	7 24	□ ♃ ☌ ♀ etwas windig,	♋ 7	19 Timon

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0020
DFG

Vorbescheide, Commis-
siones und Conferenzen.

Exhibenda

3tens Reeske gtra Oberhauptmann

4tens Klessen

~~5tens Conferenzen [illegible] Kasse in [illegible] Debit-Sachen.~~

~~[illegible] ad [illegible]~~

Adv. Kossel in dem [illegible] Debitsachen.

~~[illegible]~~

6tens Brandt Petrow gtra Brandt ad Rotul.

6. Term. Pl. 4. zu Hagenow etra 4. Scheffel

7ten Fiscalis gtra Pl. Agent Nathen p.

7tens Hauptmann von Platen Cre-
ditores ad liquid. zu führen.

8. Term. subhastat. des Gutes Zuter

10ten Term. Subhast. des Gutes des Hauptmanns von Platen zu führen.

29ten Victorin Bouchholtz et Rüh-
ring gtra General Major von Kleist
ad rotul.

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0022
DFG

Gregoriani-scher Aprilis.	Römischer Martius. 2519.	Jüdischer Nisan. 5527.	☉ Declin. Gr.	☉ Declin. M.	☉ A. rect. St.	☉ A. rect. M.	Mondes Aufg. U.	Mondes Aufg. M.	Mondes Unterg. U.	Mondes Unterg. M.	Tage.	APRILIS hat 30 Tage.
1 Oct. M. V.	XII	2	4	33	0	42	5	45	10	31	1	
2 Fr. de Paul	XI	3	4	56	0	46	6	13	11	59	2	
3 Ferdinand	X	4	5	19	0	50	6	58	Morg.		3	
4 Ambrosius	IX	5 Schabb. 28.	5	42	0	53	7	53	1	8	4	
Ev. Joh. 8.	Hebd. XIII.	3 Mos. 14, 1.										
5 D Judica	VIII Hilaria	6 31 Woche	6	5	0	57	8	58	2	3	5	
6 Cölestinus	VII	7 Tekuph. 6 U.	6	28	1	1	10	10	2	44	6	
7 Aaron	VI	8 Morg.	6	51	1	4	11	28	3	14	7	
8 Dyonisius	V	9	7	14	1	8	12	42	3	32	8	
9 Vogislaus	IV	10	7	36	1	12	[illegible]	52	3	46	9	
10 Daniel	III	11	7	58	1	15	3	3	3	56	10	
11 Antipas	Pridie Cal.	12 Gr. Schabb.	8	20	1	19	4	13	4	5	11	
Ev. Matth. 21.	Hebd. XIV.	3 Mos. 16, 1.										
12 D Palm.	Cal. Apr. Fest.	13 32 Woche	8	42	1	23	5	24	4	15	12	
13 Justinus	IV Vener	14 Pesach	9	4	1	26	6	37	4	26	13	
14 Tiburtius	III	15 Ostern 1	9	25	1	30	7	52	4	39	14	
15 Olimpia	Prid. Non.	16 — — 2	9	46	1	34	9	9	4	54	15	
16 Gründonn.	Nonæ. Megal.	17 — — 3	10	7	1	37	10	28	5	13	16	
17 Stillenfr.	VIII	18 — — 4	10	28	1	41	11	37	5	38	17	Zweyter Buß- und Bettag.
18 Ruhetag	VII	19 Schabb.	10	49	1	45	Morg.		6	19	18	
Ev. Marc. 16.	Hebd. XV.	Hohe Lied Sal.										
19 D Osterf.	VI	20 — — 6	11	10	1	48	0	37	7	17	19	
20 Osterm.	V Cereal	21 — — 7	11	31	1	52	1	23	8	27	20	
21 Osterd.	IV	22 Osterf. Ende	11	52	1	56	1	56	9	48	21	
22 Soter	III	23	12	12	1	59	2	18	11	16	22	
23 Georgius	Prid. Id.	24	12	32	2	3	2	37	12	45	23	
24 Albertus	Idus	25	12	52	2	7	2	52	2	14	24	
25 Marc. Ev.	XVIII.	26 Schabb. 31	13	12	2	11	3	3	3	41	25	
Ev. Joh. 20.	Hebd. XVI.	3 Mos. 19, 1.										
26 D. Quas.	XVII	27 34 Woche	13	32	2	14	3	15	5	7	26	
27 Anastasius	XVI	28	13	51	2	18	3	30	6	34	27	
28 Vitalis	XV	29	14	10	2	22	3	51	8	1	28	Gerichtstag im Herzogl.
29 P. Märt.	XIV Equir.	30 Rosch Ch.	14	29	2	26	4	17	9	29	29	Hof- und Landgericht zu
30 Eutropius	XIII.	1 Jiar.	14	47	2	30	4	52	10	50	30	Güstrow.

Stand der Fix-Sterne im Anfange des Monats.

Des Abends um 8 Uhr funckelt noch schön der Syrius und Procyon in Süd-Südwesten, und weiter hin gegen Westen der Orion und Aldebaran, welche nebst Plejades um 11 Uhr untergehen. Cor Hydrae culm. um halb 9; Cor Leonis gegen halb 10; Spica Virginis stehet alsdenn gegen Südosten, und culm. Morgens um halb 1 Uhr. Arcturus gegen halb 2 Uhr; Cor Scorpii gegen halb 4 Uhr.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0023
DFG

1767. Verbesserter MAJUS.		☉ Lauf. G. M.	☉ Aufg. U. M.	☉ Untrg. U. M.	Die Mond-Wandelung, Aspecten und muthmaßliche Witterung.	☽ Lauf. Z. Gr.	Julianischer Aprilis. 1767.
Fr.	1 Phil. Jac.	10 47	4 34	7 26	☌ ♄ ☌ ☍ ✶ ☿ sehr warm,	♋ 21	20 Sulpitij
S.	2 Sigism.	11 45	4 32	7 28	warme Luft mit Donnerwetter,	♋ 4	21 Adolarij
19.	Ev. Vom guten Hirten, Joh. 10.				Tag 15 St. 0 M. Nacht 9 St. 0 M.		Ev. Joh. 10
S.	3 Miserie. Dom. + Erhydung	12 44	4 30	7 30	△ ☉ ♃ ♀ rechtg. ✶ ♃ Regen,	♋ 16	22 G Mis. D
M.	4 Florianus	1 34	2 4 28	7 32	☽ S. Br. □ ☿ ☞ ✚ ☠ ☠	♋ 29	23 Georgius
D.	5 Gotthardij	14 40	4 26	7 34	8 U. 59 M. Ab. □ ♃ ♀	♌ 11	24 Albertus
M.	6 Aggäus	15 38	4 25	7 35	✶ ♄ ✶ ♂ △ ☿ windig,	♌ 22	25 Marc. Ev
D.	7 Domicilla	16 36	4 23	7 37	Apog. ☽ angenehmes Wetter,	♍ 4	26 Ezechias
Fr.	8 Stanislaij	17 34	4 21	7 39	□ ♄ ☌ ♃ □ ♀ warme Tage,	♍ 16	27 Anastas.
S.	9 Hermes	18 32	4 19	7 41	□ ♂ ☞ ☍ ☠ bequem,	♍ 28	28 Vitalis
20.	Ev. Ueber ein Kleines, Joh. 16.				Tag 15 St. 26 M. Nacht 8 St. 34 M.		Ev. Joh. 16.
S.	10 Jubilate	19 30	4 17	7 43	☌ ♄ ♀ schwule Luft mit	♎ 10	29 G Jubil.
M.	11 Pancrat.	20 27	4 16	7 44	△ ♄ △ ♂ △ ♀ ☍ ☠ Regen,	♎ 22	30 Erastus
D.	12 Mamertij	21 25	4 14	7 46	☽ gr. S. Br. windig,	♏ 5	1 Phil. Jac Majus
M.	13 Servat.	22 23	4 12	7 48	9 U. 15 M. Ab. ♂ in ♋	♏ 18	2 Sigism.
D.	14 Christian.	23 21	4 11	7 49	☞ ✱ ✱ helle und klare Luft,	♐ 1	3 † Erfind.
Fr.	15 Sophia	24 19	4 9	7 51	☍ ♄ □ ♂ kühle Nächte,	♐ 14	4 Florianus
S.	16 Peregrin.	25 16	4 8	7 52	☿ in ♋ ☍ ♀ ☍ ☌ △ ☿ ☍ ☠	♐ 28	5 Gotthard
21.	Ev. Christi Hingang, Joh. 16.				Tag 15 St. 48 M. Nacht 8 St. 12 M.		Ev. Joh. 16.
S.	17 Cantate	26 14	4 6	7 54	△ ♃ Donnerwetter mit Regen	♋ 11	6 G Cantate
M.	18 Ericus	27 12	4 4	7 56	□ ☿ ☞ ✱ ✱ und Wind,	♋ 25	7 Domicilla
D.	19 Potentia	28 9	4 2	7 58	☽ N. Br. ♀ im ♋ ☠ ☠	♌ 9	8 Stanislaij
M.	20 Athanas.	29 7	4 1	7 59	10 Uhr 30 Min. Abends,	♌ 23	9 Hiob
D.	21 Sibylla	♋ 4	4 0	8 0	Per. ☽ ☉ in ♋ ☌ ♃ ☞ ☍ ☠	♍ 7	10 Gordian
Fr.	22 Helena	1 2	3 59	8 1	□ ♄ sehr heisse Witterung,	♍ 22	11 Pancrat.
S.	23 Desiderij	2 0	3 57	8 3	□ ♂ □ ♀ etwas windig,	♎ 6	12 Mamert.
22.	Ev. Wahre Betkunst, Joh. 16.				Tag 16 St. 10 M. Nacht 7 St. 50 M.		Ev. Joh. 16.
S.	24 Rogate	2 57	3 55	8 5	✶ ♄ trübe Luft mit Regen,	♏ 20	13 G Rogate
M.	25 Urbanus	3 55	3 54	8 6	☽ gr. N. Br. ✶ ☌ ✶ ♀ ✱ ✱	♐ 4	14 Christian.
D.	26 Eduarij	4 52	3 53	8 7	△ ♃ ☍ ☠ schwule Luft,	♐ 18	15 Sophia
M.	27 Ludolphus	5 50	3 51	8 9	7 U. 38 M. Ab. ☌ ☌ ♀	♑ 2	16 Peregrin.
D.	28 Himmelf.	6 47	3 50	8 10	△ ♃ ☿ ☌ ♄ □ ♃ ☠ ☠	♑ 15	17 Himmelf.
Fr.	29 Manilius	7 45	3 49	8 11	Donnerwetter mit Wind und	♑ 29	18 Ericus
S.	30 Wigand	8 42	3 48	8 12	✶ ♃ ☌ ☌ ☌ ♀ Regen,	♒ 12	19 Potentia
23.	Ev. Vom Tröster, Joh. 15. u. 16.				Tag 16 St. 26 M. Nacht 7 St. 34 M.		E. Jo. 15. 16.
S.	31 Exaudi	9 40	3 47	8 13	✶ ♃ ♀ ✶ ☿ recht bequem,	♒ 24	20 G Exaudi

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0024
DFG

Vorbescheide, Commissiones und Conferencen
1 Pastor Kirchenfeld gtra
Vorsprachen von Klöstern.

Exhibenda.

7. Burgerm. u. R. zu Wittenberg ctra Procurator. Camere in pto c. Rhod. de just:

12 Term. Rotylat. in eine Gottesdienstliche Sache
12 Term: Publicat. des Lepelschen Testam. Radegast.
13 Term: Liquid: Lepelscher Creditor.
eod. Küster Burgerm und seine Rotte gtra den Küster Wolters.
14 Conference bei dem Herrn Ad vocat Findeisen im Gerichtszimmer
20) Ich und meine Frau als Zeugen in causa Gehsen Heber gtra Magr.

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0026
DFG

Gregorianischer Majus.	Römischer Aprilis. 2519.	Jüdischer Jiar. 5527.	☉ Declin. Gr. M.	☉ A. rect. St. M.	Mondes Aufg. U. M.	Mondes Unterg. U. M.	Tage.
1 Phil. Jacob.	XII Palilia	2	15 5	2 33	5 47	11 55	1
2 Athanasius	XI	3 Schabb. 32.	15 23	2 37	6 53	Morg.	2
Ev. Joh. 10.	Hebd. XVII.	3 Mos. 21, 1.					
3 D. Mis. D. †Erfindung	X	4 35 Woche.	15 41	2 41	8 2	0 45	3
4 Florianus	IX	5 Fasten 2	15 58	2 45	9 18	1 22	4
5 Gotthardus	VIII	6	16 15	2 49	10 31	1 42	5
6 Aggäus	VII Robigal	7	16 32	2 52	11 42	1 57	6
7 Stanislaus	VI	8 Fasten 5	16 49	2 56	12 53	2 10	7
8 Ers. Mich.	V	9	17 6	3 0	2 3	2 21	8
9 Hermes	IV Floral.	10 Schabb. 33	17 22	3 4	3 13	2 31	9
Ev. Joh. 16.	Hebd. XVIII.	3 Mos. 25, 1.					
10 D Jubilate	III	11 36 Woche.	17 38	3 8	4 24	2 41	10
11 Pancratius	Pridie Cal.	12 Fasten 2	17 54	3 12	5 37	2 52	11
12 Mamertus	Calend. Maji	13	18 9	3 16	6 54	3 5	12
13 Servatius	VI	14	18 24	3 20	8 14	3 22	13
14 Christian	V	15	18 39	3 24	9 28	3 46	14
15 Sophia	IV	16	18 53	3 28	10 35	4 20	15
16 Joh. Nep.	III	17 Schabb. 34	19 7	3 32	11 18	5 3	16
Ev. Joh. 16.	Hebd. XIX.	3 Mos. 26, 3.					
17 D Cantate	Pridie Non.	18 Cagbeomer	19 21	3 36	11 53	6 14	17
18 Briccius	Nonae	19 (Schülerf.	19 34	3 40	Morg.	7 31	18
19 Potentia	VIII	20	19 47	3 44	0 18	8 56	19
20 Basilla	VII Lemuria	21	20 0	3 48	0 38	10 24	20
21 Constantius	VI	22	20 12	3 52	0 55	11 53	21
22 Helena	V	23	20 24	3 56	1 11	1 21	22
23 Desiderius	IV	24 Schabb. 35	20 36	4 0	1 24	2 48	23
Ev. Joh. 16.	Hebd. XX.	4 Mos. 1, 1.					
24 D Rogate	III	25 38 Woche.	20 47	4 4	1 38	4 14	24
25 Urbanus	Prid. Jd.	26	20 58	4 8	1 55	5 39	25
26 Rogate Phil. Neri	Jd. Fest. Merc.	27	21 9	4 12	2 16	7 4	26
27 Rogate	XVII	28	21 19	4 16	2 47	8 25	27
28 Zimm. Ch.	XVI	29	21 29	4 20	3 33	9 37	28
29 Maximus	XV	1 Sivan	21 38	4 24	4 32	10 34	29
30 Felix	XIV	2 Schabb. 36.	21 47	4 28	5 40	11 16	30
Ev. Jo. 15. 16.	Hebd. XXI.	4 Mos. 4, 21.					
31 D Exaudi	XIII	3 39 Woche.	21 56	4 32	6 55	11 43	31

MAJUS hat 31 Tage.

Stand der Fix-Sterne im Anfange des Monats.

Um 9 Uhr Abends culminiret Cauda Leonis und der grosse Bär, um 10 Uhr stehet Cor Hydrae und Cor Leonis in Südwesten; die Zwillinge, Capella und Procyon, im Westen. Im Ostnordosten gläuzet Lucida Lyrae; Arcturus im Südosten. Spica Virginis culminiret um halb 11 Uhr. Arcturus um halb 12 Uhr, wenn Cor Leonis in Westsüdwesten und Capella in Nordnordwesten stehen.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0027
DFG

1767. Verbesserter JUNIUS		☉ Lauf. G. M.	☉ Aufg. U. M.	☉ Untrg. U. M.	Die Mond-Wandelung, Aspecten und muthmaßliche Witterung.	☽ Lauf. Z. Gr.	Julianischer Majus. 1767.
M.	1 Nicomedes	10 37	3 46	8 14	☽ N. Br. warmer Regen,	♋ 6	21 Sibylla
D.	2 Gottschalk	11 35	3 45	8 15	☌ ♄ □ ☿ ☞ ☨ ☽ ♃ ♂	♋ 18	22 Emilia
M.	3 Erasmus	12 32	3 44	8 16	angenehmer Sonnenschein,	♌ 0	23 Desiderio
D.	4 Darius	13 30	3 43	8 17	☽ 2 U. 56 M. Nachm. Ap. ☽	♌ 12	24 Esther
Fr.	5 Bonifacio	14 27	3 42	8 18	☽ ☍ ♂ □ ☉ ♃ □ ♄ △ ☿	♌ 24	25 Urbanus
S.	6 Artenius	15 24	3 41	8 19	☿ in ♋ Donnerwolken,	♎ 6	26 Eduardus

24. | Ev. Vom heiligen Geist, Joh. 16. Tag 16 St. 40 M. Nacht 7 St. 20 M. | Ev. Joh. 14.

S.	7 Pfingstsonn.	16 22	3 40	8 20	△ ♄ □ ♂ □ ♀ sehr warm,	♎ 18	27 G. Pfingstf.
M.	8 Pfingstmontag Medardus	17 19	3 39	8 21	☽ gr. S. Br. Regen mit	♏ 0	28 Pfingstm.
D.	9 Pfingstd.	18 17	3 39	8 21	☌ ♃ △ ♂ ☍ ☌ Ungewitter,	♏ 13	29 Pfingstd.
M.	10 Quatemb.	19 14	3 38	8 22	△ ♀ ☞ ☨ ☽ angenehme	♏ 26	30 Quatemb.
D.	11 Barnab.	20 11	3 38	8 22	☽ □ ♃ ♂ ☿ warme Luft,	♐ 9	31 Petronell.
Fr.	12 Basilides	21 8	3 37	8 23	☽ 8 Uhr 10 Min. Morg.	♐ 23	1 Junius
S.	13 Tobias	22 6	3 37	8 23	△ ♃ sehr warmes Wetter,	♑ 7	2 Gottschalk

25. | Ev. Jesus und Nicodemus, Joh. 3. Tag 16 St. 48 M. Nacht 7 St. 12 M. | Ev. Joh. 3.

S.	14 D. Trinit.	23 3	3 36	8 24	Per. ☿ ♂ ☉ ♄ □ ♃ ☿ ♀ in ♋	♑ 21	3 G D. Trin.
M.	15 Vitus	24 0	3 36	8 24	☽ N. Br. kühler Wind,	♒ 6	4 Darius
D.	16 Justina	24 57	3 35	8 25	△ ♄ △ ☿ ☞ ☨ ☽ ♃	♒ 20	5 Bonifacio
M.	17 Nicander	25 55	3 35	8 25	Per. ☽ warmer Sonnenschein,	♓ 4	6 Artenius
D.	18 Frohn.	26 52	3 35	8 25	♂ ♄ ☿ □ ♄ ☍ ♃ △ ♂ schwule	♓ 19	7 Fronleichn.
Fr.	19 Gervasio	27 49	3 35	8 25	☽ 3 Uhr 12 Min. Morgens,	♈ 3	8 Medardus
S.	20 Florent.	28 46	3 35	8 25	♂ ☉ ☿ □ ♂ ☍ ☌ Luft,	♈ 17	9 Barnimus

26. | Ev. Vom reichen Mann, Luc. 16. Tag 16 St. 50 M. Nacht 7 St. 10 M. | Ev. Luc. 16.

S.	21 1 Trinit.	29 44	3 35	8 25	Per. ☿ ☉ in ♋ ☿ in ♋	♈ 0	10 G 1 Trin.
M.	22 Achatius	♋ 41	3 35	8 25	☽ gr. N. Br. länger Tag, Som-	♉ 14	11 Barnab.
D.	23 Basilius	1 38	3 35	8 25	☌ ♂ ☍ ☌ mers Anfang,	♉ 28	12 Basilides
M.	24 Joh. T.	2 35	3 35	8 25	□ ♃ ☌ ♀ sehr warme	♊ 11	13 Tobias
D.	25 Febronia	3 33	3 35	8 25	♂ ♄ ☞ ☨ ☽ Witterung,	♊ 24	14 Valerius
Fr.	26 Jeremias	4 30	3 35	8 25	☽ 6 Uhr 58 Min. Morg.	♋ 7	15 Vitus
S.	27 7 Schläf.	5 27	3 35	8 25	☌ ♃ Regen und Donner,	♋ 20	16 Justina

27. | Ev. Vom grossen Abendm. Luc. 14. Tag 16 St. 48 M. Nacht 7 St. 12 M. | Ev. Luc. 14.

S.	28 2 Trinit.	6 24	3 36	8 24	☌ ♃ ☿ ☽ S. Br. ♂ ♂ ☍ ☍	♋ 2	17 G 2 Trin.
M.	29 Petri Pf.	7 21	3 36	8 24	☽ in ♋ ♂ ♀ angenehmes und	♌ 14	18 Homerus
D.	30 Lucina	8 19	3 37	8 23	☌ ♄ bequemes Wetter,	♌ 26	19 Gervasio

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0028
DFG

Vorbescheide, Commissi-
ones und Conferencen.

Exhibenda.

Hrn. Abseil contra O. F. v. Klepke

Landesbibliothek Schwerin

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0029
DFG

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0030
DFG

Gregoriani-scher Junius.	Römischer Majus. 2519.	Jüdischer Sivan. 5527.	☉ Declin. Gr. M.	☉ A. rect. St. M.	Mondes Aufg. U. M.	Mondes Unterg. U. M.	Tage.
		4 Vorber. z Ges.	22 5	4 36	8 12	12 0	1
1 Nicomedes	XII	5	22 13	4 40	9 24	Morg.	2
2 Gottschalck	XI Vulcanal.	6 Schebhüos	22 21	4 44	10 34	0 14	3
3 Clothildes	X	Fest der Wochen					
4 Darius	IX	7 Gesetzgebung	22 28	4 48	11 44	0 26	4
5 Bonifacius	VIII	8	22 35	4 52	12 54	0 36	5
6 Benevolus	VII.	9 Schabb. 37.	22 41	4 56	2 8	0 46	6
Ev. Joh. 14.	Hebd. XXII.	4 Mos. 8, 1.					
7 D. Pfingstf.	VI	10 40 Woche	22 47	5 0	3 22	0 54	7
8 Pfingstm. Medardus	V	11	22 53	5 4	4 38	1 6	8
9 Pfingstd.	IV	12	22 58	5 8	5 55	1 22	9
10 Quatemb	III	13	23 3	5 12	7 9	1 43	10
11 Barnabas	Prid. Cal.	14	23 7	5 17	8 17	2 15	11
12 Quatemb.	Cal. Jun.	15	23 11	5 21	9 14	2 59	12
13 Quatemb Ant v. Pad.	IV	16 Schabb. 38	23 15	5 25	9 56	4 2	13
Ev. Matth. 28.	Hebd. XXIII.	4 Mos. 13, 2.					
14 D S. n. Pfi. Basilius	III	17 41 Woche	23 18	5 29	10 25	5 20	14
15 Vitus	Prid. Fest. Bell	18	23 21	5 34	10 46	6 45	15
16 Benno	Non. Fest. Dii	19	23 23	5 38	11 1	8 12	16
17 Diogenes	VIII Fid.	20	23 25	5 42	11 15	9 39	17
18 Fronleich.	VII	21	23 27	5 46	11 28	11 5	18
19 Gerv. und Prat.	VI	22	23 28	5 51	11 40	12 30	19
20 Sylverius	V	23 Schabb. 39	23 29	5 55	11 54	1 54	20
Ev. Luc. 14.	Hebd. XXIV.	4 Mos. 16, 1.					
21 D 2 P. Pfi.	IV	24 42 Woche	23 29	5 59	Morg.	3 16	21
22 Aquilla	III	25	23 29	6 3	0 14	4 38	22
23 Edeldrud	Pridie	26	23 28	6 7	0 40	6 0	23
24 Joh. Täuf	Idus	27	23 27	6 11	1 16	7 16	24
25 Elognus	XVIII	28	23 26	6 15	2 11	8 17	25
26 J. u. Paul	XVII	29	23 24	6 20	3 19	9 5	26
27 7 Schläfer	XVI	30 Schabb. 40	23 22	6 24	4 28	9 40	27
Ev. Luc. 15.	Hebd. XXV.	4 Mos. 19, 1.					
28 D 3 P. Pfi.	XV	1 Tamus	23 20	6 28	5 44	10 0	28
29 Pet. Paul.	XIV	2	23 17	6 32	6 59	10 15	29
30 Paul. Ged.	XIII Fest Pall.	3	23 13	6 36	8 13	10 27	30

JVNIVS hat 30 Tage.

Stand der Fix-Sterne im Anfange des Monats.

In diesem Monat ist von den Sternen wenig zu sehen, weil die Dämmerung die ganze Nacht währet. Um 11 Uhr stehet Lucida Lyrae in Ostsüdosten, der Adler mit dem Antinoo in Südosten zum Osten, Arcturus in Südwesten und Spica Virginis eine gute Weite darunter; Cauda Leonis in Westsüdwesten, Cor Leonis in Westen, der grosse Bär gegen Nordwesten und darunter niedrig die Zwillinge, Capella niedrig am Horizont in Norden zum Westen.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0031
DFG

1767. Verbesserter JULIUS.		☉ Lauf. G. M.		☉ Aufg. U. M.		☉ Untrg. U. M.		Die Mond-Wandelung, Aspecten und muthmaßliche Witterung.	☽ Lauf. Z. Gr.		Julianischer Junius 1767.
M.	1 Theobald	9	16	3	38	8	22	Ap. ☽ Apliel. ☉ windig,	♐	8	20 Florent.
D.	2 M. Heims.	10	13	3	38	8	22	□ ♄ ♂ ♃ ✳ ☿ angenehme	♐	20	21 Rahel
Fr.	3 Cornelius	11	10	3	38	8	22	✳ ♂ ☌ ☍ warme Luft,	♎	2	22 Achatius
S.	4 Ulricus	12	7	3	39	8	21	8 Uhr 12 Min. Morgens,	♎	14	23 Basilius
28.	Ev. Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15.							Tag 16 St. 40 M. Nacht 7 St. 20 M.			Ev. Luc. 1.
S.	5 2 Trinit.	13	5	3	40	8	20	☽ gr. S. Br. ☿ in ♌ warm,	♎	26	24 Trinitatis Joh. Täufer
M.	6 Hector	14	2	3	40	8	20	□ ♂ ☞ ✱ windig mit	♏	8	25 Febronia
D.	7 Wilibald	14	59	3	41	8	19	✳ ♄ ♀ ✳ ♃ □ ♀ Regen,	♏	21	26 Jeremias
M.	8 Kilianus	15	56	3	42	8	18	△ ♂ △ ☿ sehr warme Tage,	♐	4	27 Ladislaq
D.	9 Cyrillus	16	53	3	43	8	17	☌ ♂ ☿ □ ♃ ☞ ✱ ☍ ☌ ☍	♐	18	28 Josua
Fr.	10 7 Brüder	17	51	3	44	8	16	✳ ☉ ♃ ♀ in ♎ ✱	♑	2	29 Pet. Paul
S.	11 Eleonora	18	48	3	45	8	15	4 U. 57 M. Nm. ☍ ♄ △ ♀	♑	16	30 Lucina
29.	Ev. Seyd barmherzig, Luc. 6:							Tag 16 St. 28 M. Nacht 7 St. 32 M.			Ev. Luc. 6.
S.	12 4 Trinit.	19	45	3	46	8	14	☽ N. Br. bequem und	♒	1	1 G 4 Trin. Julius
M.	13 Margret.	20	42	3	47	8	13	☍ ♂ ☍ ☿ ☌ ☍ angenehm,	♒	15	2 Mar. H.
D.	14 Bonav.	21	40	3	48	8	12	△ ♄ ☍ ♀ ☞ ✱ ✱ ✱ ✱	♓	0	3 Cornel.
M.	15 Ap. Theil.	22	37	3	49	8	11	Per. ☽ ☍ ♄ sehr warme Tage,	♓	15	4 Ulricus
D.	16 Ruth	23	34	3	50	8	10	□ ♄ ☌ ☍ Donnerwetter,	♓	29	5 Demetrius
Fr.	17 Bettag	24	31	3	52	8	8	△ ♂ △ ☿ kühler Wind,	♈	13	6 Hector
S.	18 Rosina	25	29	3	53	8	7	8 Uhr 26 M. Morgens,	♈	27	7 Wilibald
30.	Ev. Von Petri Fischzug, Luc. 5.							Tag 16 St. 12 M. Nacht 7 St. 48 M.			Ev. Luc. 5.
S.	19 5 Trinit.	26	26	3	54	8	6	☽ gr. N. Br. □ ♂ △ ♀	♈	11	8 G 5 Trin.
M.	20 Elias	27	23	3	56	8	4	△ ♃ □ ☿ ☞ ☌ ☍ bequemes	♉	25	9 Cyrillus
D.	21 Praxedes	28	20	3	57	8	3	✳ ♂ □ ♀ ☞ ✱ ✱ Wetter,	♊	8	10 Israel
M.	22 Mar. M.	29	18	3	58	8	2	☌ ♄ □ ♃ ✳ ☿ etwas Regen,	♊	21	11 Eleonora
D.	23 Appollin.	♋	15	4	0	8	0	☉ in ♋ Hundstage Anfang,	♋	3	12 Henricus
Fr.	24 Christina	1	12	4	1	7	59	✳ ♄ ☿ ✳ ♃ ✳ ♀	♋	16	13 Margar.
S.	25 Jacobus	2	10	4	3	7	57	7 U. 53 M. Ab. ☉ finstern,	♋	28	14 Bonav.
31.	Ev. Pharisäer Gerechtigk. Mat. 5.							Tag 15 St. 52 M. Nacht 8 St. 8 M.			Ev. Matth. 5.
S.	26 6 Trinitatis	3	7	4	4	7	56	☽ S. Br. ☿ in ♎ ☌ ☍	♋	11	15 G 6 Trin.
M.	27 Martha	4	5	4	6	7	54	✳ ♄ ☞ ✱ ✱ warme Luft,	♋	23	16 Ruth
D.	28 Pantal.	5	2	4	7	7	53	☌ ☿ bequemer Sonnenschein,	♌	5	17 Alexius
M.	29 Beatrix	5	59	4	9	7	51	Apog. ☽ ☌ ♃ ☌ ♀ windig,	♌	17	18 Rosina
D.	30 Abdon	6	57	4	11	7	49	☌ ♃ ♀ □ ♄ ziemlich warm,	♌	28	19 Ruffina
Fr.	31 German	7	54	4	12	7	48	Donnerwolken mit Regen,	♍	10	20 Elias

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0032
DFG

Vorbescheide, Commissiones und Conferencen.

~~[illegible] ego ad Procurat. Caesareae [illegible] der Landvogteiliche Reiche [illegible]~~

17. Schultz: Bürgermeister & Rathsverwandten contra G. M. von Flotow ad [illegible].

~~18. ego contra die Antmann [illegible]~~
~~cod. ego contra Schwanke [illegible]~~
~~cod. ego contra [illegible]~~

19. ego contra Rostenworm

~~21. Ego ad C. M. Bischoffs Gedanken [illegible]~~
~~d. [illegible] Rissin [illegible]~~

Exhibenda

~~26. ego contra Cand. Rathsmann~~
~~cod. contra cand.~~
~~cod. ego contra Goldschmied [illegible]~~
~~cod. ego contra [illegible] wegen Bezirk [illegible]~~

25. Ego ad Fiscalis contra den Jägermann von Flotow auf Küsel wegen Nachsuchung des Interesse Fisci in der Sache des Nachlasses des Kammerjunkers von Flotows.

28. Ego contra H. Antmann Suhr wegen des noch Ostrowern zu geben gewilligten Abschreibens.

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0034
DFG

Gregoriani-scher Julius.	Römischer Junius. 2519.	Jüdischer Tamus. 5527.	☉ Declin. Gr. M.	☉ A. rect. St. M.	Mondes Aufg. U. M.	Mondes Unterg. U. M.	Tage	JULIUS hat 31 Tage.
1 Oct. Joh. T.	XII	4	23 10	6 40	9 25	10 37	1	Die Durchlaucht. Prinzeßin,
2 Ma. Heims.	XI	5	23 6	6 44	10 35	10 47	2	Ulrica Sophia,
3 Eulogius	X	6	23 2	6 48	11 44	10 56	3	44 Jahr alt.
4 Udalricus	IX Fort. Fort.	7 Schabb. 41	22 57	6 52	12 54	11 6	4	
Ev. Luc. 5.	Hebd. XXVI.	4 Mos. 22, 2.						
5 D 4 p. Pfin	VIII	8 44 Woche	22 52	6 56	2 3	11 21	5	
6 Oct. Pet. P.	VII	9 Tek. 1½ Uhr	22 46	7 0	3 17	11 39	6	
7 Wilibald	VI	10 Nachm.	22 40	7 5	4 36	Morg.	7	Gerichtstag im Herzogl.
8 Kilian	V Jov. Stator.	11	22 33	7 9	5 49	0 2	8	Hof- und Landgericht zu
9 Oct. uns. lieb. Fr.	IV	12	22 26	7 13	6 53	0 39	9	Güstrow.
10 sieb. Brüd.	III F. Rom.	13	22 18	7 17	7 44	1 35	10	
11 Pius	Prid. F. Herc.	14 Schabb. 42	22 10	7 21	8 21	2 48	11	
Ev. Matth. 5.	Hebd. XXVII.	4 Mos. 25, 10.						
12 D 5 p. Pfi.	Calend. Jul.	15 45 Woche	22 2	7 25	8 44	4 13	12	
13 Margret.	VI	16	21 53	7 29	9 3	5 46	13	
14 Bonaven.	V	17 Fast. Temp	21 44	7 33	9 16	7 17	14	
15 Apost. Theil.	IV	18 Erob.	21 35	7 37	9 28	8 44	15	
16 Ruth	III	19	21 25	7 42	9 42	10 10	16	
17 Alexius	Pridie Non.	20	21 15	7 46	10 0	11 36	17	Dritter Buß- und Bettag.
18 Henricus	Nonae	21 Schabb. 43	21 5	7 50	10 17	1 0	18	
Ev. Marc. 8.	H. XXVIII.	4 Mos. 30, 2.						
19 D 6 p. Pfi.	VIII	22 46 Woche	20 54	7 54	10 39	2 23	19	
20 Elias	VII	23	20 43	7 58	11 11	3 45	20	
21 Praxedes	VI	24	20 32	8 2	11 56	5 1	21	
22 Mar. M.	V Ludi Apol-	25	20 20	8 6	Morg.	6 6	22	
23 Apollinar.	IV linares.	26	20 8	8 10	0 59	6 55	23	
24 Christina	III	27	19 56	8 14	2 7	7 35	24	
25 Jacobus	Prid. Id.	28 Schabb. 44	19 43	8 18	3 26	8 0	25	
Ev. Matth. 7.	Hebd. XXIX.	4 Mos. 33, 1.						
26 D 7 p. Pfi. Anna	Idus	29 47 Woche	19 30	8 22	4 44	8 18	26	
27 Bartholdus	XVII	1 Abk	19 17	8 26	5 57	8 33	27	
28 Panthaleon	XVI	2	19 3	8 30	7 8	8 46	28	
29 Beatrix	XVI	3	18 49	8 34	8 18	8 56	29	
30 Abdon	XIV	4	18 35	8 38	9 27	9 5	30	
31 Ignatius	XIII	5	18 20	8 41	10 37	9 15	31	

Stand der Fix-Sterne im Anfange des Monats.

Des Abends um 11 Uhr stehet Arcturus in Westsüdwesten, Spica virginis neiget sich zum Untergang, Lucida Lyrae stehet oben zur linken, oder zum Osten der Mittagslinie, Cor Scorpii niedrig gegen Südsüdwesten, Capella am Norder-Horizont, der grosse Bär gegen Nordwesten.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0035
DFG

1767. Verbesserter AUGUSTUS.			☉ Lauf. G. M.	☉ Aufg. U. M.	☉ Untrg. U. M.	Die Mond-Wandelung, Aspecten und muthmaßliche Witterung.	☽ Lauf. Z. Gr.		Julianischer Julius. 1767.
S.	1	Pet. Kettf.	8 52	4 14	7 46	☽ gr. S. Br. △ ♄ ✳ ♂ ♎	22	21	Prarides
32.	Ev. Von 4000 Mann, Marc. 8.					Tag 15 St. 28 M. Nacht 8 St. 32 M.			Ev. Marc. 8.
S.	2	7 Trinitat.	9 49	4 16	7 44	11 U. 49 Min. Abends,	♋ 4	22	G 7 Trinitat. M. Magd.
M.	3	Eleasar	10 47	4 18	7 42	✳ ♃ □ ♂ angenehmer	♋ 17	23	Apollin.
D.	4	Dominicus	11 44	4 19	7 41	✳ ♀ ☞ ✱ Sonnenschein,	♋ 29	24	Christina
M.	5	Oßwaldus	12 42	4 21	7 39	□ ☿ schwule Witterung,	♌ 12	25	Jacobus
D.	6	Sixtus	13 39	4 23	7 37	♀ in ♋ ♂ ♄ □ ♃ △ ♂	♌ 26	26	Anna
Fr.	7	Donatus	14 37	4 25	7 35	□ ♄ ♀ △ ☿ ☞ ♋ ♈ ♐ ♑	♍ 10	27	Martha
S.	8	Cyriacus	15 34	4 27	7 33	☽ N. Br. △ ♃ Ungewitter,	♍ 24	28	Panthal.
33.	Ev. V. falschen Proph. Matth. 7.					Tag 15 St. 4 M. Nacht 8 St. 56 M.			Ev. Mat. 7.
S.	9	8 Trinit.	16 32	4 28	7 32	△ ♀ Wind und Regen,	♎ 9	29	G 8 Trin.
M.	10	Laurent.	17 29	4 30	7 30	0 Uhr 54 Min. Frühe,	♎ 24	30	Abdon
D.	11	Hermann.	18 27	4 32	7 28	♂ ☿ ☞ ✱ ♋ sehr bequem,	♏ 9	31	German 9
M.	12	Clara	19 25	4 34	7 26	Per. ☽ □ ♄ ♂ ♃ warm,	♏ 24	1	P. Kettf. Augustus.
D.	13	Hildebert	20 22	4 36	7 24	☿ rückg. ♂ ♀ veränderlich,	♐ 9	2	Gustav.
Fr.	14	Eusebius	21 20	4 38	7 22	✳ ♄ △ ♃ windig und trübe,	♐ 23	3	Eleasar
S.	15	M. Himf.	22 18	4 40	7 20	Per. ♄ ☽ N. Br. ♂ in ♏	♑ 8	4	Domin.
34	Ev. V. unger. Haushalter, Luc. 16.					Tag 14 St. 36 M. Nacht 9 St. 24 M.			Ev. Luc. 16.
S.	16	9 Trinit.	23 16	4 42	7 18	☾ 3 U. 58 M. Nachm. ✳ ♄ ♂	♑ 21	5	G 9 Trinit.
M.	17	Bilebald	24 13	4 44	7 16	□ ♂ △ ♀ □ ☿ Regen,	♒ 5	6	Sixtus
D.	18	Agapitus	25 11	4 45	7 15	Aphel. ♂ □ ♃ ☞ ✱ ♋ ♈	♒ 18	7	Donatus
M.	19	Sebaldus	26 9	4 47	7 13	♂ ♄ ✳ ♂ ✳ ☿ trübe Luft,	♓ 0	8	Cyriacus
D.	20	Bernhard	27 7	4 49	7 11	□ ♀ warmer Sonnenschein,	♓ 13	9	Romanus
Fr.	21	Rebecca	28 5	4 51	7 9	☽ S. Br. ✳ ♃ bequem,	♈ 25	10	Laurent.
S.	22	Philiber	29 2	4 53	7 7	☞ ♈ ♐ veränderlich,	♉ 8	11	Hermann.
35.	Ev. Zerstöhr. Jerusalems, Luc. 19.					Tag 14 St. 10 M. Nacht 9 St. 50 M.			Ev. Luc. 19.
S.	23	10 Trin.	♎ 0	4 55	7 5	☉ in ♎ Hunds Tage Ende,	♎ 20	12	G 10 Trin
M.	24	Bartholo.	0 58	4 57	7 3	10 U. 44 Min. Vormitt.	♎ 2	13	Hildebert
D.	25	Ludovicus	1 56	4 59	7 1	Ap. ☽ ✳ ☉ ♄ ☞ ✱ ♋	♏ 13	14	Eusebius
M.	26	Irenäus	2 54	5 1	6 59	♂ ☉ ☿ ♂ ♃ regenhafte	♏ 25	15	M. Himf.
D.	27	Gebhard.	3 52	5 4	6 56	✳ ♄ ☿ □ ♄ Witterung,	♎ 7	16	Isaac
Fr.	28	Augustin.	4 50	5 6	6 54	♂ ♀ abwechselnder Sonnen-	♎ 19	17	Bilibald
S.	29	Jo. Enth.	5 48	5 8	6 52	☽ gr. S. Br. △ ♄ ✳ ☿ schein,	♏ 1	18	Agapitus
36.	Ev. V. Pharis. u. Zöllner, Luc. 18.					Tag 13 St. 40 M. Nacht 10 St. 20 M.			Ev. Luc. 18.
S.	30	11 Trin.	6 46	5 10	6 50	☿ zurück in ♋ ✳ ♂ ☞ ✱ ♋	♏ 13	19	G 11 Trin
M.	31	Paulinus	7 44	5 12	6 48	✳ ♃ □ ☿ Wind und Regen,	♏ 25	20	Bernhard

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0036
DFG

Vorbescheide, Commissiones und Conferenzen.

Exhibenda.

~~§ 17 Ego contra [illegible] Bürgermeister Wrancke [illegible] zu Gardelegen die Appellation [illegible]~~

~~§ 18 Ego contra Kämmerer [illegible] von [illegible] zu Wittenberg die Appellation [illegible]~~

~~§ 20 Ego contra den Kämmerer [illegible] die Appellation [illegible]~~

~~§ 22 Ego contra die Brauer zu Kienwalde in pto wider die Patentverordnung vom 25ten April 1767 wegen [illegible] pro memoria [illegible]~~

31. Ego contra Voll morgen wegen der Boen und Vendasten

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0038
DFG

Gregoriani-scher Augustus.	Römischer Julius. 2519.	Jüdischer Abh. 5527.	☉ Declin. Gr. M.	☉ A. rect. St. M.	Mondes Aufg. U. M.	Mondes Unterg. U. M.	Tag	AUGUSTUS. hat 31 Tage.
1 Petri Kett.	XII	6 Schabb. 45.	18 5	8 45	11 46	9 26	1	
Ev. Luc. 16.	Hebd. XXX.	5 Mos. 1, 1.						
2 D. 8 p. Pfi.	XI	7 48 Woche.	17 50	8 49	12 59	9 43	2	
3 Eleasar	X	8	17 34	8 53	2 15	10 3	3	
4 Dominicus	IX	9 Fast. Tempel	17 18	8 57	3 31	10 31	4	
5 Oswaldus	VIII	10 Verbr.	17 2	9 1	4 37	11 17	5	
6 Verk. Christ.	VII	11	16 46	9 5	5 33	Morg.	6	Ihro Hochfürstl. Durchl., der
7 Cajetanus	VI	12	16 29	9 9	6 15	0 21	7	Prinz Ludewig,
8 Cyriacus	V	13 Schabb. 46	16 12	9 13	6 47	1 41	8	42 Jahr alt.
Ev. Luc. 19.	Hebd. XXXI.	5 Mos. 3, 23.						
9 D. 9 p. Pfin.	IV	14 49 Woche.	15 55	9 17	7 7	3 11	9	
10 Laurent.	III	15 Freudentag	15 37	9 21	7 24	4 45	10	
11 Susanna	Pridie Cal.	16	15 19	9 24	7 40	6 16	11	
12 Clara	Cal. Aug. Fest.	17	15 1	9 28	7 54	7 46	12	
13 Hyppolit.	IV Spei.	18	14 43	9 32	8 9	9 16	13	
14 Eusebius	III	19	14 24	9 35	8 26	10 45	14	
15 M. Zimm	Pridie Non.	20 Schabb. 47	14 5	9 39	8 47	12 12	15	
Ev. Luc. 18.	H. XXXII.	5 Mos. 7, 12.						
16 D 10 p. Pf. Rochus	Nonae	21 50 Woche.	13 46	9 43	9 17	1 37	16	
17 Oct Laur.	VIII	22	13 27	9 46	9 59	2 55	17	
18 Agapitus	VII	23	13 8	9 50	10 57	4 5	18	
19 Sebaldus	VI	24	12 49	9 54	Morg.	4 59	19	
20 Bernhard.	V	25	12 30	9 57	0 45	5 40	20	
21 Anastasia	IV	26	12 10	10 1	1 16	6 10	21	
22 Oct. Mar. Zimm.	III	27 Schabb. 48	11 50	10 5	2 34	6 28	22	
Ev. Marc. 7.	H. XXXIII.	5 Mos. 11, 26.						
23 D 11 p. Pf.	Pridie Jd.	28 51 Woche.	11 30	10 9	3 47	6 43	23	
24 Barthol.	Jdus Fest. Dia-	29	11 9	10 12	4 59	6 57	24	Die Durchl. Prinzeßin
25 Ludovic.	XIX næ.	30 Rosch Chod	10 48	10 16	6 11	7 7	25	Sophia Friederica,
26 Severinus	XVIII.	1 Elul	10 27	10 20	7 21	7 19	26	9 Jahr alt.
27 Gebhard	XVII	2	10 6	10 23	8 30	7 30	27	
28 Augustin.	XVI Portum.	3	9 45	10 27	9 39	7 43	28	
29 Joh. Enth	XV Consual.	4 Schabb. 49.	9 24	10 31	10 50	7 58	29	
Ev. Luc. 10.	H. XXXIV.	5 Mos. 16, 18.						
30 D 12 p. Pf.	XIV	5 52 Woche	9 3	10 34	12 3	8 15	30	
31 Paulinus	XIII.	6	8 41	10 38	1 18	8 38	31	

Stand der Fix-Sterne auf den ersten des Monats.

Des Abends nach 9 Uhr stehet das Cor Scorpii in Süd-Südwesten, die Wage in Südwesten. Ein viertel vor 10 Uhr culminirt Lucida Lyræ hoch; Hercules und Schlangenträger gegen Südwesten, Arcturus in Westen, der grosse Bär in Nordwesten, Capella in Nord gegen Osten, Perseus und Cassiopeja in Nordosten, Andromeda und Pegasus in Osten; der Adler culminiret um 11, der Schwan nach halb 12 Uhr.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0039
DFG

1767. Verbesserter SEPTEMBER.		☉ Lauf. G. M.	☉ Aufg. U. M.	☉ Untrg. U. M.	Die Mond-Wandelung, Aspecten und muthmaßliche Witterung.	☽ Lauf. G. Gr.	Julianischer Augustus. 1767.
D.	1 Egydius	8 42	5 14	6 46	☽ 1 Uhr 52 Min. Nachm.	♎ 8	21 Ruth
M.	2 Elisa	9 41	5 16	6 44	□ ♃ ✳ ♀ △ ☿ ☞ ☾ ☍	♎ 21	22 Philibert
D.	3 Mansuetus	10 39	5 18	6 42	♂ ♄ ☞ ✚ angenehme	♏ 4	23 Zachäus
Fr.	4 Theodosia	11 37	5 20	6 40	△ ♂ □ ♀ Witterung,	♏ 18	24 Barthol.
S.	5 Moses	12 35	5 22	6 38	☽ gr. N. Br. ☿ rechtg. △ ♃	♐ 3	25 Ludovicus
37.	Ev. V. Tauben und St. Marc. 7.	Tag 13 St. 12 M. Nacht 10 St. 48 M.					Ev. Marc. 7.
S.	6 12 Trinit.	13 33	5 24	6 36	✳ ♀ ♄ heller Sonnenschein,	♐ 17	26 G 12 Trin
M.	7 Regina	14 32	5 26	6 34	☌ ☉ ♃ △ ♄ △ ♀ ☍ ☿	♑ 2	27 Gebhard.
D.	8 Mar. Geb.	15 30	5 28	6 32	8 U. 32 M. Morg. Per. ☽	♑ 18	28 Augustin.
M.	9 Bruno	16 28	5 30	6 30	☿ in ♍ □ ♄ ☍ ♃ bequem,	♒ 3	29 Jo. Enth.
D.	10 Sosthen.	17 27	5 33	6 27	☿ in ♐ ☍ ☾ veränderlich,	♒ 18	30 Benjam.
Fr.	11 Protus	18 25	5 35	6 25	☽ gr. N. Br. ♃ in ♑ ✳ ♄	♓ 3	31 Paulinus
S.	12 Syrus	19 24	5 37	6 23	△ ♂ ☾ ☌ trübe mit Regen,	♓ 17	1 Egydius
38.	Ev. Vom Samariter, Luc. 10.	Tag 12 St. 42 M. Nacht 11 St. 18 M.					Ev. Luc. 10.
S.	13 13 Trin.	20 22	5 39	6 21	✳ ♄ ☿ ✳ ♀ ☿ △ ♃ □ ☿	♈ 1	G 13 Trin
M.	14 ☨ Erhöh.	21 21	5 41	6 19	☾ △ ♄ ♀ □ ♃ windig,	♉ 14	3 Mans.
D.	15 Nicodem.	22 19	5 43	6 17	2 Uhr 14 Min. Frühe,	♉ 27	4 Theodos.
M.	16 Quatemb	23 18	5 45	6 15	☌ ♄ △ ♀ ✳ ☿, stürmisch	♊ 10	5 Moses
D.	17 Lambert 9	24 17	5 47	6 13	✳ ♂ ☞ ☾ ☌ mit Regen,	♊ 23	6 Magnus
Fr.	18 Titus	25 15	5 50	6 10	☽ S. Br. ✳ ♃ □ ♀ ☍ ☍	♋ 5	7 Regina
S.	19 Werner 9	26 14	5 52	6 8	sehr unbeständige Witterung,	♋ 17	8 Mar. Geb.
39.	Ev. Von zehen Aussätzigen, Luc. 17.	Tag 12 St. 12 M. Nacht 11 St. 48 M.					Ev. Luc. 17.
S.	20 14 Trin.	27 13	5 54	6 6	✳ ♄ ☞ ✚ trübe Luft,	♋ 29	9 G 14 Trin.
M.	21 Matt. Ev.	28 11	5 56	6 4	✳ ♀ ☌ ☿ ziemlich unruhig,	♌ 10	10 Sosthen.
D.	22 Mauriti 9	29 10	5 58	6 2	☌ ☌ ☾ ☌ Regen,	♌ 22	11 Theobald.
M.	23 Hoseas	♎ 9	6 0	6 0	3 U. 9 M. Mr. ☉ in der ♎	♎ 4	12 Syrus
D.	24 Jo. Empf	1 8	6 2	5 58	Ap. ☽ Tag und Nacht gleich,	♎ 16	13 Amatus
Fr.	25 Cleophas	2 7	6 4	5 56	☽ gr. S. Br. △ ♄ Herbsts Anf.	♎ 28	14 ☨ Erhöh.
S.	26 Cyprian 9	3 6	6 7	5 53	☌ ☉ ♃ ☌ ♀ trübe Luft,	♏ 10	15 Nicodem.
40.	Ev. Vom Mammon, Matth. 6.	Tag 11 St. 42 M. Nacht 12 St. 18 M.					Ev. Matt. 6.
S.	27 15 Trin.	4 5	6 9	5 51	□ ☉ ♄ ✳ ♂ ✳ ☿ ☞ ✚	♏ 22	16 G 15 Trin
M.	28 Wencesl.	5 4	6 11	5 49	□ ♄ ♃ ✳ ♃ sehr windig mit	♐ 5	17 Lambert 9
D.	29 Michael	6 3	6 13	5 47	☿ in ♑ □ ☌ Regen oder	♐ 17	18 Titus
M.	30 Hieron.	7 2	6 15	5 45	☍ ♄ □ ♃ □ ☿ ☾ ☌ Schnee,	♑ 0	19 Quatemb

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0040
DFG

Worbesscheide, Commissioner und Conferenden.

Exhibenda

2. Ego contra H. Doctor Goldschmid

~~d. 3. Ego contra die Landtrichter~~

d. 4. Ego contra Bürgermeister u. Rath zu Bützow

d. 5. Ego contra die Brauer zu Plau.

~~d. 6. Ego contra Bürgermeister und Rath zu Gnoien~~

~~ed. Ego contra Wollmacher u. Walker und deßen Knecht~~

~~d. 8. Ego contra Eschemann~~

~~d. 15 tm Ego contra Weeraabsen~~

d. 15 tm Ego contra den Kürschner Bellmann und dessen Ehefrau zu Kalockhorst

~~ed. Ego contra den Kaplöfer Peterssen und dessen Ehefrau zu Dastow~~

ed. Ego contra den Schmidt Brockmann zu Mummendorff

~~ed. Ego contra den Schmidt Brockmann zu Thürkenfelde~~

~~d. 18. Ego contra Cammer-Juden um Fleischer.~~

d. 12 tm Bütering und Schröder Rowoldt contra General Major von Flerk

d. 13 tm Ego contra H. Advocat Kessel wegen Bezahlung meiner Bezahlung der Rechnung

d. 14. Ego contra Autmann Sonst ad acta contra den Schreiber Grantzow

d. 17 tm ego contra den Kaufmann Essen.

den 15 tm Ego contra Schreiber Beyer Müller und Faber

~~d. 22 tm Ego contra Bollbrügge bei Gotz rich dürlich Tanzlei.~~

d. 23 tm ego contra Autmann Förster zu Ulsen.

d. 22. Ego vel P.C. contra den Kammer Herrn von Oertz.

d. 24. Ego contra den Büdner Schoenfeldt zu Remenow Fatale

~~ed. Ego contra Aufhan Schmidt~~

~~d. 26. Ego contra die Brauer zu Gadebusch~~

~~d. 27 Ego contra Autmann zu Wendelin~~

ed. Ego contra die Bürgermeister von Rostock

~~d. 28 ego contra Brauer zu Gnoien~~

~~ed. Ego contra Bürgermeister und Rath~~

d. 29 ego contra Wollenweber und Rath.

~~ed. ego contra Brauer zu Gnoien~~

d. 30 ego contra Bäcker zu Teuppen

~~ed. ego contra Bäcker zu Rostock Eldes~~

~~d. 30 Ego contra den Bäcker Brandt vor Tarzow durlich Tanzlei.~~

~~d. 30 Ego contra Schlächter Mathias daselbst vor Tarzow durlich Tanzlei.~~

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0041
DFG

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0042
DFG

Gregorianischer September.	Römischer Augustus. 2519.	Jüdischer Elul. 5527.	☉ Declin. Gr.	M.	☉ A. rect. St.	M.	Mondes Aufg. U.	M.	Mondes Unterg. U.	M.	Tage.	SEPTEMBER hat 30 Tage.
1 Egidius	XII	7	8	19	10	41	2	29	9	15	1	
2 Elisa	XI	8	7	57	10	45	3	25	10	9	2	
3 Mansuetus	X Vulcanal.	9	7	35	10	49	4	13	11	19	3	
4 Serapion	IX	10	7	13	10	52	4	49	Morg.		4	
5 Moses	VIII Opiconf.	11 Schabb. 50	6	51	10	56	5	15	0	43	5	
Ev. Luc. 17	Heb. XXXV.	5 Mos. 21, 10.										
6 D. 13 p. Pf.	VII	12 53 Woche	6	29	11	0	5	35	2	13	6	
7 Regina	VI Vultura.	13	6	7	11	3	5	51	3	45	7	
8 Mar. Geb.	V	14	5	44	11	7	6	4	5	17	8	
9 Gorgonius	IV	15	5	21	11	10	6	17	6	50	9	
10 Nic. v. Tol.	III	16	4	58	11	14	6	34	8	21	10	
11 Protus	Prid. Cal.	17	4	35	11	17	6	56	9	50	11	
12 Guido	Cal. Sept.	18 Schabb. 51	4	12	11	21	7	26	11	18	12	
Ev. Matth. 6.	Heb. XXXVI.	5 Mos. 26, 1.										
13 D. 14 p. Pf.	IV	19 54 Woche	3	49	11	25	8	5	12	44	13	
14 † Erhöh.	III	20	3	26	11	28	8	59	2	3	14	
15 Oct. Mar. Geb	Prid. Non.	21	3	3	11	32	10	4	3	3	15	
16 Quatemb.	Nonae	22	2	40	11	36	11	16	3	48	16	
17 Lambertus	VIII	23	2	17	11	39	Morg.		4	24	17	
18 Quatemb.	VII	24	1	54	11	43	0	25	4	45	18	
19 Quatemb. Januarius	VI	25 Schabb. 52	1	31	11	46	1	50	5	2	19	
Ev. Luc. 7.	H. XXXVII.	5 Mos. 29, 10.										
20 D. 15 p. Pf.	V	26 55 Woche	1	7	11	50	3	1	5	15	20	
21 Matt. Ev.	IV	27	0	43	11	53	4	11	5	25	21	
22 Mauritius	III	28	0	20	11	57	5	18	5	36	22	
23 Linus	Prid. Jd.	29 (Tis. 5528	S	4	12	1	6	29	5	55	23	
24 Jo. Empf.	Jdus	1 Rosch Hasch.	0	27	12	4	7	41	5	55	24	Ihro Durchl. des Prinzen Ludewigs Gemahlin 36 Jahr alt.
25 Cleophas	XVIII	2	0	51	12	8	8	54	6	10	25	
26 Cyprianus	XVII Lud. R.	3 Sch. Fa. Ged.	1	15	12	12	10	6	6	30	26	
Ev. Luc. 14.	H. XXXVIII.	5 Mos. 32, 1.										
27 D. 16 p. Pf. Coßm. Dam.	XVI	4 1 Woche	1	39	12	15	11	19	6	55	27	
28 Wencesl.	XV	5	2	2	12	19	12	31	7	28	28	
29 Michael	XIV	6	2	25	12	22	1	30	8	14	29	
30 Hieronim.	XIII	7	2	48	12	26	2	18	9	16	30	

Stand der Fix-Sterne im Anfange des Monats.

Des Abends um 9 Uhr culminirt der Adler mit dem Antinoo, darüber zum Osten des Meridians der Schwaan, zum Westen die Lucida Lyræ, und neben einander Hercules, Schlangenträger und Krone, der grosse Bär in Nordwesten, Capella im Nordosten, Perseus und Cassiopega, Andromeda und Pegasus im Osten, um 11 Uhr kömmt das Siebengestirn (Plejades) und der Stierkopf im Osten.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0043
DFG

1767. Verbesserter OCTOBER.		☉ Lauf. G. M.	☉ Aufg. U. M.	☉ Untrg. U. M.	Die Mond-Wandelung, Aspecten und muthmaßliche Witterung.	☽ Lauf. Z. Gr.	Julianischer September 1767.
D.	1 Remigius	8 1	6 17	5 43	☽ 1 U. 33 M. Frühe, □ ♄ ☿	♎ 13	20 Faustus
Fr.	2 Vollrad	9 0	6 19	5 41	♂ ☍ ☿ Finder ♋ △ ♂	♎ 27	21 Matt. Ev.
S.	3 Jairus	9 59	6 22	5 38	☽ N. Br. △ ♃ □ ♀ △ ☿	♏ 11	22 Mauritiq
41.	Ev. V. Jüngling zu Nain, Luc. 7.				Tag 11 St. 12 M. Nacht 12 St. 48 M.		Ev. Luc. 7.
S.	4 16 Trinitatis Franciscus	10 58	6 24	5 36	abwechselnder Sonnenschein,	♏ 26	23 G 16 Trin
M.	5 Aurelia	11 58	6 26	5 34	Ker. ☽ △ ♄ △ ♀ ☞ ✱	♐ 11	24 Jo. Empf.
D.	6 Fides	12 57	6 28	5 32	☍ ♂ ☞ ♈ ♑ trübe und kalt,	♐ 26	25 Cleophas
M.	7 Amalia	13 56	6 30	5 30	4 U. 59 M. Nm. □ ♄ ♂	♑ 11	26 Eusebius
D.	8 Charitas	14 55	6 32	5 28	♂ ☉ ☿ ☽ gr. N. Br.	♑ 26	27 Adolphus
Fr.	9 Dionysius	15 55	6 34	5 26	✶ ♄ ☍ ♀ ziemlich windig,	♒ 11	28 Wencesl.
S.	10 Gereon	16 54	6 36	5 24	kaltes Wetter mit Regen,	♒ 25	29 Michael
42.	Ev. V. Wassersüchtigen, Luc. 14.				Tag 10 St. 42 M. Nacht 13 St. 18 M.		Ev. Luc. 14.
S.	11 17 Trin.	17 54	6 39	5 21	♂ ♃ ♂ △ ♃ △ ♂ helle Luft,	♓ 9	30 G 17 Trin
M.	12 Maximil.	18 53	6 41	5 19	△ ☿ kalte Nächte mit Reif,	♓ 23	1 October.
D.	13 Nathan.	19 53	6 43	5 17	♂ ♄ □ ♃ □ ♂ △ ♀ ☞ ✱	♈ 6	2 Vollrad
M.	14 Calixtus	20 52	6 45	5 15	4 U. 21 Min. Nachmitt.	♈ 19	3 Jairus
D.	15 Hedewig	21 52	6 47	5 13	☽ S. Br. ✱ ♈ ziemlich	♉ 1	4 Franciscus
Fr.	16 Gallus	22 51	6 49	5 11	✶ ♃ ✶ ♂ □ ♀ angenehm	♉ 13	5 Aurelia
S.	17 Florent.	23 51	6 51	5 9	☿ in ♋ ✶ ☿ und bequem,	♉ 25	6 Fides
43.	Ev. Vom grösten Gebot, Mat. 22.				Tag 10 St. 14 M. Nacht 13 St. 46 M.		Ev. Mat. 22.
S.	18 18 Trinitat. Lucas Ev.	24 51	6 53	5 7	✶ ♄ ✶ ♀ veränderlich,	♊ 7	7 G 18 Trinit. Amalia
M.	19 Lucius	25 50	6 55	5 5	△ ♄ ☿ Regen und Wind,	♊ 19	8 Charitas
D.	20 Felician 9	26 50	6 58	5 2	Ap. ☽ □ ♄ ☞ ✱ ♈ ♋	♋ 1	9 Dionysius
M.	21 Ursula	27 50	7 0	5 0	♂ ♃ ♂ ♂ noch unbeständig,	♋ 13	10 Gereon
D.	22 Cordula	28 50	7 2	4 58	8 U. 25. Ab. ☽ gr. S. Br.	♋ 25	11 Burchard
Fr.	23 Severin	29 50	7 4	4 56	☉ in ♋ △ ♄ ♂ ♀ ♂ ☿	♌ 7	12 Maximil.
S.	24 Salome	♋ 49	7 6	4 54	☞ ♈ ♑ kalter Wind und naß,	♌ 19	13 Angelus
44.	Ev. Vom Gichtbrüchigen, Mat. 9.				Tag 9 St. 44 M. Nacht 14 St. 16 M.		Ev. Matth. 9.
S.	25 19 Trin.	1 49	7 8	4 52	✱ ♈ trübe und regenhafte	♍ 2	14 G 19 Trin
M.	26 Amandus	2 49	7 10	4 50	✶ ♃ ✶ ♂ ♈ ♑ Witterung,	♍ 14	15 Hedewig
D.	27 Sabina	3 49	7 12	4 48	△ ♄ ☉ ☞ ✱ ♈ ♋	♍ 27	16 Gallus
M.	28 Sim. J.	4 49	7 14	4 46	☍ ♄ □ ♃ ✶ ♀ kalte Luft,	♎ 10	17 Florent.
D.	29 Engelh.	5 49	7 16	4 44	☽ N. Br. □ ♂ ✶ ☿ windig,	♎ 23	18 Lucas Ev.
Fr.	30 Absalon	6 49	7 18	4 42	11 U. 49 M. Vormitt.	♏ 7	19 Lucius
S.	31 Wolfg.	7 49	7 20	4 40	△ ♂ □ ☿ Schneeluft,	♏ 21	20 Feliciang

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0044
DFG

Vorbescheide Commissiones und Conferencen

~~Ad 5 ego contra Antonum Zilmann bi Fürstl. Hofgerichte~~

14. Ego ult. P. C. contra den Bürgermeister Jacob Schoenfeldt zu Rameow.

~~Ad 9 ego contra Antonium Zilmann bi Fürstl. Hofgerichte~~

d. 29. Ego contra den ~~gewesenen~~ normaligen Schreiber Frantzen zu Nienkalden. bei Fürstl. Regierung.

~~Ad 30 ego contra Cammerschreiber auf Mistrenow, bei Fürstl. Reg.~~

Exhibenda

~~Ad 1 ego contra Doctor. Lehmann~~

~~Ad 2 ego contra P. u. A. zu Strelitz~~

~~ead ego contra Brandt zu Wadiß.~~

d. 3. In der Brüchischen Sache zu accordiren.

~~Ad 5 ego contra P. u. A. zu Cantow.~~

d. 6. Ego contra den Schmidt Brockmann zu Mummendorff

eod. Ego contra Bellmann und seine Ehefrau zu Kalotzhoff

~~d. 8. Ego contra Rümcker ad Acta zu Fahlmann~~

eod. ego contra P. M. Grüning und den Schmiedt zu Gnevsdorf.

~~Ad 9 ego contra Brandt zu Nossin.~~

~~eod. ego contra Brandt zu Cieß~~

~~eod. ego contra Brandt zu Glaßen~~

12. Ego contra Rümcker ad Acta Fahlmann

~~Ad 14 ego contra Rosenow ad Acta contra Fahlmann~~

~~Ad 15 ego contra Brandt zu Klein~~

~~Ad 22 ego contra Brandt zu Trustin~~

eod. ego contra Tessmann

~~Ad 27 ego contra Meyhse zu Ruthof~~

~~Ad 28 ego contra Müller Fiedler zu Cistow.~~

eod. ego contra Grüning.

~~Ad 29 ego contra Friedt Verlow und Erben.~~

ego contra Lehmann.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0045
DFG

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0046
DFG

Gregorianischer October.	Römischer September. 2519.	Jüdischer Tisri. 5528.	☉ Declin. Gr.	☉ Declin. M.	☉ A. rect. St.	☉ A. rect. M.	Mondes Aufg. U.	Mondes Aufg. M.	Mondes Unterg. U.	Mondes Unterg. M.	Tage.	OCTOBER hat 31 Tage.
1 Remigius	XII Rom. Di-	8	3	11	12	29	2	57	10	31	1	
2 Schutzeng.	XI es Nat.	9 (Vers. T.	3	35	12	33	3	25	11	55	2	
3 Candidus	X	10 Sch. z. Kip.	3	58	12	37	3	45	Morg.		3	
Ev. Matth. 22.	H. XXXIX.	Versohn. Tag.										
4 D 17 p. Pf Francisc.	IX Aug. Dies Nat.	11 2 Woche	4	21	12	40	4	2	1	25	4	
5 Placides	VIII	12	4	44	12	44	4	16	2	54	5	
6 Bruno	VII	13 Tek. 9 U. A.	5	7	12	48	4	31	4	22	6	Gerichtstag im Herzogl.
7 Marcus	VI	14 Succos	5	30	12	51	4	48	5	53	7	Hof- und Landgericht zu
8 Pelagius	V	15 Laubhütten f	5	53	12	55	5	9	7	26	8	Güstrow.
9 Dionysius	IV	16 2	6	16	12	59	5	35	8	57	9	
10 Gereon	III	17 Schabb.	6	39	12	2	6	8	10	25	10	
Ev. Matth. 9.	Hebd. XL.	Prediger Sal.										
11 D 18 p. Pf	Prid. Miditrin	18 4	7	2	13	6	6	57	11	48	11	
12 Maximilian	Cal. Octob.	19 5	7	25	13	10	8	0	12	57	12	
13 Eduardus	VI	20 6	7	47	13	13	9	10	1	50	13	
14 Calixtus	V	21 Palmfest	8	9	13	17	10	27	2	30	14	
15 Theresia	IV	22 Vers. Gesfr.	8	31	13	21	11	43	2	55	15	
16 Gallus	III	23 Simch Tor.	8	53	13	24	Morg.		3	13	16	
17 Hedewig	Pridie Non.	24 Schabb. 1.	9	15	13	28	0	59	3	29	17	
Ev. Matth. 22.	Hebd. XLI.	1 Mos. 1, 1.										
18 D 19 p. Pf Lucas Ev.	Nonae	25 4 Woche	9	37	13	32	2	12	3	42	18	
19 Lucius	VIII	26	9	59	13	35	3	22	3	52	19	
20 Felicianus	VII	27	10	21	13	39	4	30	4	2	20	
21 Ursula	VI	28	10	43	13	43	5	38	4	12	21	
22 Cordula	V	29	11	4	13	47	6	47	4	25	22	
23 Sempron.	IV Augustal.	30 Rosch Ch.	11	25	13	51	7	59	4	43	23	
24 Proclus	III Fontinal.	1 Sch. March.	11	46	13	54	9	12	5	6	24	
Ev. Joh. 4.	Hebd. XLII.	1 Mos. 6, 9.										
25 D 20 p. Pf.	Pridie	2 5 Woche.	12	7	13	58	10	26	5	36	25	
26 Evaristus	Jd. Fest. Mart.	3	12	28	14	2	11	28	6	20	26	
27 Sabina	XVII	4	12	49	14	6	12	20	7	18	27	
28 Sim. Jud.	XVI	5	13	9	14	10	1	1	8	29	28	
29 Narcissus	XV	6	13	29	14	14	1	32	9	46	29	
30 Marcellus	XIV	7	13	49	14	18	1	55	11	9	30	
31 Wolfgang.	XIII	8 Schabb. 3.	14	9	14	22	2	13	Morg.		31	

Stand der Fix-Sterne im Anfange des Monats.

Des Abends um 9 Uhr erscheinet Plejades, Stier- und Widder-Kopf im Osten. Der Hals und Beine Pegasi culminiret gegen halb 11. mit dem Fomahaud, gegen halb 12 das Haupt Andromedæ, und Aeusserste des Flügels Pegasi. Die Zwillinge und der Orion kommen im Nordosten und Osten zum Vorschein, der grosse Bär im Norden.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0047
DFG

1767. Verbesserter NOVEMBER.			☉ Lauf. G.	M.	☉ Aufg. U.	M.	☉ Untrg. U.	M.	Die Mond-Wandelung, Aspecten und muthmaßliche Witterung.	☽ Lauf. Z.	Gr.	Julianischer Oktober. 1767.
45.	Ev. V. Hochzeitl. Kleide, Mat. 22.		Tag 9 St. 16 M. Nacht 14 St. 44 M.									Ev. Mat. 22.
S.	1	20 Trinitatis Aller Heiligen	8	50	7	22	4	38	△ ♄ △ ♀ sehr trübe Luft,	♒	5	21 ☾ 20 Trin
M.	2	All. Seelen	9	50	7	24	4	36	Per. ☽ ☌ ♃ △ ☿ windig,	♒	20	22 Cordula
D.	3	Malachias	10	50	7	26	4	34	□ ♄ ☞ ✱ ● Sonnenschein,	♓	5	23 Severin.
M.	4	Charlotta	11	50	7	28	4	32	☽ gr. N. Br. ☌ ♂ ☞ ☍ ☌	♓	20	24 Salome
D.	5	Blandina	12	50	7	30	4	30	☿ in ♏ ✶ ♄ ☌ ♀ helle Luft,	♈	4	25 Crispinus
Fr.	6	Leonhard	13	51	7	32	4	28	2 Uhr 56 Min. Frühe,	♈	19	26 Amandus
S.	7	Engelbert	14	51	7	34	4	26	Aphel. ♃ ☌ ☿ windig,	♉	3	27 Sabina
46.	Ev. V. Königischen Sohne, Joh. 4.		Tag 8 St. 48 M. Nacht 15 St. 12 M.									Ev. Joh. 4.
S.	8	21 Trinit.	15	51	7	36	4	24	△ ♃ △ ♂ regenhaftes	♉	17	28 ☾ 21 Trin. Sim. Jud
M.	9	Theodorus	16	52	7	38	4	22	☌ ♄ △ ♀ ☞ ✚ ● Wetter,	♊	1	29 Engelh.
D.	10	M. Luther	17	52	7	40	4	20	□ ♃ ☍ ☌ starker Nebel,	♊	14	30 Absalon
M.	11	M. Bis.	18	52	7	42	4	18	☌ ☌ ♀ ☽ S. Br. □ ♂ □ ♀	♊	27	31 Wolfg.
D.	12	Jonas	19	53	7	43	4	17	✶ ♃ △ ☿ Regen oder Schnee,	♋	10	1 Aller. Hl.
Fr.	13	Briccius	20	53	7	45	4	15	10 Uhr 11 Min. Vorm	♋	22	2 Aller S.
S.	14	Levinus	21	54	7	47	4	13	✶ ♄ kalt und windig,	♌	4	3 Malach.
47.	Ev. Vom Schalksknecht, Mat. 18.		Tag 8 St. 22 M. Nacht 15 St. 38 M.									Ev. Mat. 18.
S.	15	22 Trin.	22	54	7	49	4	11	✶ ♃ ☿ □ ☿ es scheinet	♍	16	4 ☾ 22 Trin. Chark.
M.	16	Ottomar.	23	55	7	50	4	10	Ap. ☽ ☌ in ♐ Frostwetter	♍	28	5 Blandina
D.	17	Alphäus	24	56	7	52	4	8	Aphel. ☿ □ ♄ ☌ ♃ zu werden,	♎	9	6 Leonhard
M.	18	Gelasius	25	56	7	54	4	6	☽ gr. S. Br. ☌ ♀ ✶ ☿	♎	21	7 Engelbert
D.	19	Elisabeth	26	57	7	55	4	5	△ ♄ ☌ ☍ helle Luft mit Wind,	♏	4	8 Concilia
Fr.	20	Amos	27	57	7	57	4	3	△ ♄ ☌ ☞ ✚ ● ☍ ☌	♏	16	9 Theodorus
S.	21	Mar. Opf	28	58	7	59	4	1	1 Uhr 24 M. Nachmitt.	♏	28	10 M. Luther
48.	Ev. Vom Zinsgroschen, Mat. 22.		Tag 7 St. 58 M. Nacht 16 St. 2 M.									Ev. Mat. 22.
S.	22	23 Trin.	29	59	8	1	3	59	☉ in ♐ ✶ ♃ veränderlich,	♐	11	11 ☾ 23 Trin. Mart. Bis.
M.	23	Clemens	♐	59	8	2	3	58	✶ ♀ ☌ ☿ trübe Schneeluft,	♐	24	12 Jonas
D.	24	Chrysog.	2	0	8	3	3	57	☌ ♄ ✶ ♂ ☞ ✱ ● ♣ ☍	♑	7	13 Arcadius
M.	25	Catharina	3	1	8	5	3	55	☽ N. Br. □ ♃ □ ♀ ☍ ☌	♑	20	14 Levinus
D.	26	Conrad 9	4	2	8	7	3	53	□ ♂ sehr kalte Witterung,	♒	4	15 Leopoldus
Fr.	27	Otto	5	3	8	8	3	52	△ ♃ △ ♀ windig,	♒	17	16 Ottomar.
S.	28	Günther 9	6	4	8	9	3	51	8 Uhr 10 Min. Abends,	♓	1	17 Alphäus
49.	Ev. Einreitung Christi, Mat. 21.		Tag 7 St. 40 M. Nacht 16 St. 20 M.									Ev. Mat. 9.
S.	29	1 Advent	7	4	8	10	3	50	✶ ♀ ☿ △ ♂ kalte Ostwinde,	♓	16	18 ☾ 24 Trin
M.	30	Andreas	8	5	8	11	3	49	Per. ☽ □ ♄ □ ☿ ☞ ☍ ☌	♈	30	19 Elisabeth

Novem ber.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0048
DFG

Vorbescheide Commissiones in Consistorio

Exhibenda.

Hist ego contra Cäcilie von Rostzhaus.

~~Hist ego contra Pin Rotz zu Nimmelow.~~

~~[illegible]~~

Hg. ego contra von Lehn ad acta von Moyen.

eod. ego contra von Eschen zu Mandow ad acta contra die Majorin Bilow.

12 tus 13. In cuia propria et Creditorum des H. Doct. Schnelle, weil den 18 ten die Prorogirten Termine sind.

Hi. ego contra Marhinsen wegen des Abschieds.

~~Hi. ego contra Lala Mindt bei Zeyn. frischg.~~

Hi. ego contra Rostock [illegible] Auctoris.

18 tus ego proprio et nomine der Creditoren des H. Doctoris Schnelle Appellat. ad acta Cons. Credit. des H. Ausbor.

~~[illegible]~~

Hi. ego contra von Holzen auf Köpstein ad acta contra die Erben der Lauenburgischen gebrüder Hagen.

~~[illegible] ego contra Brandt zu Stralsund.~~

~~[illegible] ego contra der Magistrat zu Stralsund von Hagen Fischerhäuser.~~

Hi. ego contra Brandt zu Kirchdorf.

eod. ego contra Brandt zu Demmin.

Hi. ego contra Rutzen von Rostzhausen Dorf 3 Tage ad Tem.

eod. ego contra Stadt Barth ad P. O. in zwei Sachen.

Hi. ego contra Pillwitzer v. Stralsund.

~~Hi. ego contra Pin Rotz zu Nimmelow.~~

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0050
DFG

Gregorianischer November.	Römischer October. 2519.	Jüdischer Marcheswan. 5528.	☉ Declin Gr.	M.	☉ A. rect. St.	M.	Mondes Aufg. U.	M.	Mondes Unterg. U.	M.	Tage.	NOVEMBER hat 30 Tage.
Ev. Matth. 18.	Hebd. XLIII.	1 Mos. 12, 1.										
1 D 21 p. Pf. Allerheil	XII	9 6 Woche	14	28	14	26	2	28	0	35	1	
2 Aller Seel.	XI	10	14	47	14	30	2	43	2	2	2	
3 Hubertus	X	11	15	6	14	34	2	58	3	29	3	
4 Car. Borrh.	IX	12	15	25	14	38	3	15	4	56	4	
5 Ericus	VIII	13	15	43	14	42	3	36	6	25	5	
6 Leonhard	VII	14	16	1	14	46	4	7	7	56	6	
7 Erdmann	VI	15 Schabb. 4	16	19	14	50	5	49	9	21	7	
Ev. Matth. 22.	Hebd. XLIV.	1 Mos. 18, 1.										
8 D 22 p. Pfi. Oct. Allerh	V	16 7 Woche	16	37	14	54	5	46	10	39	8	
9 Claudius	IV	17 Fasten 2	16	54	14	58	6	53	11	38	9	Ihro Herzogl. Durchl., der regierende Herzog Friederich, 50 Jahr alt.
10 Trypson	III	18	17	11	15	2	8	10	12	23	10	
11 Mart. Bis	Pridie	19	17	28	15	6	9	27	12	54	11	
12 Martin	Cal. Novemb.	20 Fasten 5	17	44	15	10	10	43	1	17	12	
13 Jonas	IV	21	18	0	15	14	11	54	1	33	13	
14 Levinus	III	22 Schabb. 5	18	16	15	18	Morg.		1	48	14	
Ev. Matth. 9.	Hebd. XLV.	1 Mos. 23, 1.										
15 D 23 p. Pf Leopold.	Pridie Non.	23 8 Woche	18	31	15	22	1	5	1	59	15	
16 Ottomarus	Nonæ Nept.	24 Fasten 2	18	46	15	26	2	15	2	9	16	
17 Alphäus	VIII	25	19	1	15	30	3	24	2	20	17	
18 Gelasius	VII	26	19	16	15	34	4	34	2	32	18	
19 Elisabeth	VI	27	19	30	15	38	5	44	2	46	19	
20 Edmundus	V	28	19	44	15	42	6	56	3	6	20	
21 Mar Opf.	IV	29 Schabb. 6	19	58	15	47	8	9	3	33	21	
Ev. Matth. 24.	Hebd. XLVI.	1 Mos. 25, 19.										
22 D 24 p. Pf. Coecilia	III	1 Kisleu	20	11	15	51	9	17	4	15	22	
23 Clemens	Pridie	2	20	24	15	55	10	14	5	8	23	
24 Chrysogenes	Jdus	3	20	36	16	0	10	57	6	13	24	
25 Catharina	XVIII	4	20	48	16	4	11	28	7	28	25	
26 Pet. Alexa.	XVII	5	21	0	16	8	11	52	8	50	26	
27 Josaphat	XVI Lud. Plebeji	6	21	11	16	12	12	11	10	15	27	
28 Günther	XV	7 Schabb. 7	21	22	16	17	12	28	11	40	28	
Ev. Luc. 21.	Hebd. XLVII.	1 Mos. 28, 10.										
29 D 1 Adv.	XIV	8 10 Woche	21	32	16	21	12	42	Morg.		29	
30 Andreas	XIII	9	21	42	16	25	12	55	1	0	30	

Stand der Fix-Sterne im Anfange des Monats.

Der Hals und Bein Pagasi culminirt um halb 9. Das Haupt Andromedæ und Flügel Pegasi um halb 10. Gegen halb 12 der Widderkopf, der Orion stehet ganz schön in Südosten zum Osten. Der Procyon im Osten unter den Zwillingen; um 12 Uhr kömmt auch Sirius im Südosten zum Osten zum Vorschein, und funckelt des Morgens um 4 Uhr recht schön in Süden.

D

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0051
DFG

1767. Verbesserter DECEMBER.		☉ Lauf. G. M.	☉ Aufg. U. M.	☉ Untrg. U. M.	Die Mond-Wandelung, Aspecten und muthmaßliche Witterung.	☽ Lauf. Z. Gr.		Julianischer November. 1767.
D.	1 Arnoldus	9 6	8 13	3 47	☽ gr. N. Br. ☌ ♃ Schneeluft,	♑ 14	20	Amos
M.	2 Candidus	10 7	8 14	3 46	☌ ☿ △ ☿ ☞ ☍ ☌ windig,	♑ 29	21	Mar. Opf.
D.	3 Agricola	11 8	8 15	3 45	☿ rückg. ✶ ♄ ☌ ♂ ✚ ●	♒ 13	22	Alphons.
Fr.	4 Barbara	12 9	8 16	3 44	trübe und kalte Luft,	♒ 27	23	Clemens
S.	5 Abigail	13 10	8 17	3 43	2 Uhr 50 Min. Nachm.	♓ 12	24	Josius

50. | Ev. Von Zeichen des Himm. Luc. 21. Tag 7 St. 24 M. Nacht 18 St. 36 M. | Ev. Mat. 24.

S.	6 2 Advent Nicolaus	14 11	8 18	3 42	△ ♀ ☌ ☿ kalte Winde,	♓ 26	25	G 25 Trin. Catharina
M.	7 Agathon	15 12	8 19	3 41	☌ ♄ △ ♂ ☞ ✱ ● ✱ ☍	♈ 9	26	Conradus
D.	8 Mar. Empf	16 13	8 20	3 40	☽ S. Br. □ ♃ Frost und	♈ 22	27	Otto
M.	9 Joachimus	17 14	8 21	3 39	□ ♀ ☞ ☍ ☌ Schnee,	♉ 5	28	Günther
D.	10 Judith	18 15	8 21	3 39	✶ ☉ ♃ ✶ ♃ □ ♂ △ ☿	♉ 17	29	Eberhard
Fr.	11 Bettag	19 16	8 22	3 38	✶ ♄ ✶ ♀ helle und kalte Luft,	♉ 30	30	Andreas
S.	12 Epimach.	20 17	8 22	3 38	☌ ☉ ☿ ☍ ☌ ziemlich kalt,	♊ 12	1	December.

51. | Ev. Joh. im Gefängniß, Mat. 11. Tag 7 St. 14 M. Nacht 16 St. 46 M. | Ev. Mat. 21.

S.	13 3 Advent Lucia	21 18	8 23	3 37	☾ 7 U. 5 M. Morg. ✶ ♃ ☿	♊ 24	2	G 1 Advent
M.	14 Nicasius	22 19	8 24	3 36	Apog. ☽ □ ♄ Schnee,	♋ 6	3	Agricola
D.	15 Johanna	23 21	8 24	3 36	☽ gr. S. Br. ☌ ♃ ✶ ☿	♋ 17	4	Barbara
M.	16 Quatemb	24 22	8 25	3 35	Aphel. ☿ △ ♄ Frostwetter,	♋ 29	5	Abigail
D.	17 Ignatius	25 23	8 25	3 35	☌ ♀ ☞ ☍ ☌ veränderlich,	♌ 12	6	Nicolaus
Fr.	18 Christoph	26 24	8 25	3 35	☌ ♂ sehr trübe und windig,	♌ 24	7	Agathon
S.	19 Loth	27 25	8 25	3 35	Per. ♄ ☌ ☿ ☞ ✱ ● ✱ ☍	♍ 7	8	Mar. Empf

52. | Ev. Zeugniß Johannis, Joh. 1. Tag 7 St. 10 M. Nacht 16 St. 50 M. | Ev. Luc. 21.

S.	20 4 Advent	28 26	8 25	3 35	● ✶ ♃ ☌ ♄ Schnee,	♍ 20	9	G 2 Advent
M.	21 Thom. Ap	29 27	8 25	3 35	5 Uhr 11 Min. Morg.	♎ 3	10	Judith
D.	22 Beata	♑ 28	8 25	3 35	☌ ☉ ♄ ☉ in ♑ kürzter Tag,	♎ 16	11	Barsabas
M.	23 Victoria	1 30	8 25	3 35	☿ rechtg. ☽ N. Br. (Winters	♎ 0	12	Ottilia
D.	24 Adam Ev.	2 31	8 25	3 35	△ ♃ □ ♀ ✶ ☿ (Anfang,	♏ 14	13	Lucia
Fr.	25 Christtag	3 32	8 25	3 35	△ ♄ □ ♂ kalt und windig,	♏ 28	14	Nicasius
S.	26 Stephan.	4 33	8 25	3 35	△ ♀ □ ☿ ☞ ✱ ● ☍ ☌	♐ 12	15	Johanna

1. | Ev. Im Anf. war das Wort, Joh. 1. Tag 7 St. 10 M. Nacht 16 St. 50 M. | Ev. Mat. 11.

S.	27 Joh. Ev.	5 34	8 25	3 35	☽ Per. ☽ □ ♄ △ ♂ ✱ ●	♐ 27	16	G 3 Adv.
M.	28 Kindertag	6 35	8 24	3 36	4 Uhr 14 Min. Morg.	♑ 11	17	Ignatius
D.	29 Noah	7 37	8 24	3 36	☿ zur. in ♑ ☽ gr. N. Br. ✶ ♄	♑ 25	18	Christoph
M.	30 David	8 38	8 23	3 37	☞ ☍ ☌ kalte Luftmit Schnee	♒ 9	19	Quatemb
D.	31 Sylvester	9 39	8 23	3 37	Per. ☉ ♂ in ♓ ☌ ♀ und Frost.	♒ 23	20	Abraham

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0052
DFG

Vorbescheide Commissiones und Conferencen.

Exhibenda

Nr 1 ego contra Brandis zu Ritzenitz.
Nr 2 ego contra Brandis zu Plaue.
Nr 2 ausspruch wegen Pollmann
Nr 3 ego contra Rhinder.

Nr 4 ~~ego contra Hans Agnes Barten Witwe zu Lüchtz~~

eod. ego contra Matzen Mündel Witwe, wegl. Fürstlich. Canzlei.

Nr 5 ego contra H. Canzlei zu Rostock.
Nr 7 ego contra Dr. Schmaen
Nr 8 ego contra [illegible]
Nr 9 ego contra Dahlmann wegen Carmon
Nr 10 ego contra Brandis zu Redlin
Nr 11 ego contra Brand Mikow und [illegible]

Nr 10 ego contra Hechs. Rente in der Cur. Schlichter Lage

~~Nr 6 ego contra Brüning wegen d. [illegible]~~
eod. ego contra Amt. Zielmann
eod. ego contra v. Bernstorff.

Nr 6 ego contra Amt. Malchin Lgen

Nr 9 ego contra Predigerer und Kloster. Burgermeister zu Stralsund
eod. ego contra Amtsburgermeister Amt.

Nr 12 ego contra Cammer. Fundis von Flesch bei Fryorf. Regierung.

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0054
DFG

Gregorianischer December.	Römischer November. 2519.	Jüdischer Kislev. 5528.	☉ Declin. Gr.	M.	☉ A. rect. St.	M.	Mondes Aufg. U.	M.	Mondes Unterg. U.	M.	Tage.	December hat 31 Tage.
1 Eligius	XII	10	21	51	16	30	1	9	2	27	1	
2 Bibiana	XI	11	22	0	16	34	1	28	3	51	2	
3 Franc Xav.	X	12	22	9	16	38	1	53	5	16	3	
4 Barbara	IX	13	22	17	16	43	2	30	6	43	4	
5 Sabbas	VIII Brumal.	14 Schabb. 8	22	25	16	47	3	21	8	6		
Ev. Matth. 11.	H. XLVIII.	1 Mos. 32, 3.										
6 D. 2. Adv. Nicolaus	VII	15 11 Woche	22	32	16	51	4	26	9	19	6	
7 Ambrosius	VI	16	22	39	16	56	5	40	10	10	7	
8 Mar. Emp.	V	17	22	46	17	0	6	57	10	48	8	
9 Leocadia	IV	18	22	52	17	4	8	14	11	13	9	
10 Melchiades	III	19	22	58	17	9	9	25	11	30	10	Der Durchlauchtigste Prinz,
11 Damasius	Pridie Cal.	20	23	3	17	13	10	35	11	43	11	Friederich Franz,
12 Epimachus	Cal. Decemb.	21 Schabb. 9	23	8	17	17	11	46	11	55	12	11 Jahr alt.
Ev. Joh. 1.	Hebd. XLIX.	1 Mos. 37, 1.										Vierter Buß und Bettag den 11. Dec.
13 D. 3. Adv. Lucia	IV	22 12 Woche	23	12	17	22	Morg.		12	6	13	
14 Nicasius	III	23	23	16	17	26	0	57	12	15	14	
15 Irenäus	Pridie	24 Channucca	23	19	17	31	2	5	12	27	15	
16 Quatemb.	Non. Faunal.	25 Kirchweih.	23	22	17	35	3	13	12	39	16	
17 Lazarus	VIII	26 2	23	24	17	40	4	23	12	55	17	
18 Quatemb.	VII	27 3	23	26	17	44	5	32	1	19	18	
19 Quatemb	VI	28 Schabb.	23	27	17	49	6	48	1	52	19	
Ev. Luc. 3.	Hebd. L.	1 Mos. 41, 1.										
20 D. 4. Adv	V	29 5	23	28	17	53	7	53	2	43	20	
21 Thom. Ap	IV	30 Rosch. Ch.	23	29	17	58	8	42	3	48	21	
22 Brata	III Septim.	1 Tebhes	23	29	18	2	9	19	5	3	22	
23 Dagobertus	Pridie Jd.	2 Kirchw. Ende	23	28	18	7	9	45	6	25	23	
24 Adam Eva	Jdus	3	23	28	18	11	10	5	7	49	24	
25 Christtag	XIX	4	23	26	18	16	10	21	9	13	25	
26 Stephan	XVIII.	5 Schabb. 11	23	24	18	20	10	36	10	38	26	
Ev. Joh. 1.	Hebd. LI.	1 Mos. 44, 18										
27 D. Joh. E.	XVII	6 14 Woche	23	22	18	25	10	50	Morg		27	
28 Innocent	XVI Saturn.	7	23	19	18	29	11	5	0	2	28	
29 Noah	XV	8	23	16	18	34	11	22	1	25	29	
30 David	XIV Opalia	9	23	12	18	38	11	41	2	48	30	
31 Sylvester	XIII.	10 F. Bel. Jer.	23	8	18	42	12	11	4	13	31	

Stand der Fix-Sterne im Anfange des Monaths.

Marcab und Scheat Pegasi culminiren um halb 7 Uhr. Der Widder und Fuß Andromedae culminiren gegen halb 10. Um 11 Uhr culminiret Plejades, um 12 Aldebaran, der Riegel orionis und Capella um halb 1 Uhr Morgens. Gegen halb 6 culminir. Cor Leonis, Sirius stehet im Südwesten, Spica virginis im Südosten, Arcturus im Osten, und Lucida Lyrae im Nordosten.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0055
DFG

Die Zeichen des Thier-Kreises.

♈ Widder	♎ Wage
♉ Stier	♏ Scorpion
♊ Zwilling	♐ Schütze
♋ Krebs	♑ Steinbock
♌ Löwe	♒ Wassermann
♍ Jungfrau	♓ Fische.

Die Zeichen der grossen Haupt-Welt-Körper unsers Sonnen-Gebäudes.

☉ Die Sonne.

Die Hauptplaneten.

♄ Saturnus
♃ Jupiter
♂ Mars
♁ Die Erde
♀ Venus
☿ Mercur.

Die Nebenplaneten.

☽ Der Mond, welcher um die Erde, und mit derselben um die Sonne gehet.

Um den ♃ bewegen sich vier, und um den ♄ fünf solche Planeten.

Planetenstand im Thierkreise nach den zwölf Monaten.

Im Januar.

Tage.	♄ Saturnus.	♃ Jupiter.	♂ Mars.	♀ Venus.	☿ Mercur.	☾ Breite.
1	R 14 25 ♋	D 22 52 ♑	D 4 58 ♉	D 8 57 ♉	R 0 38 ♉	1 40 Süd.
11	R 13 46 ♋	D 22 54 ♑	D 11 22 ♉	D 21 31 ♉	D 28 25 ♎	4 31 Nord.
21	R 13 18 ♋	R 22 37 ♑	D 17 49 ♉	D 4 5 ♒	D 7 5 ♉	4 43 Süd.

Im Februar.

Tage.	♄ Saturnus.	♃ Jupiter	♂ Mars.	♀ Venus.	☿ Mercur.	☾ Breite.
1	R 12 56 ♋	R 21 57 ♑	D 24 58 ♉	D 17 54 ♒	D 21 10 ♉	3 3 Nord.
11	R 12 49 ♋	R 21 3 ♑	D 1 28 ♉	D 0 26 ♓	D 5 55 ♒	1 9 Nord.
21	D 12 53 ♋	R 19 54 ♑	D 7 58 ♉	D 12 56 ♓	D 22 9 ♒	5 2 Süd.

Im März.

Tage.	♄ Saturnus.	♃ Jupiter.	♂ Mars.	♀ Venus.	☿ Mercur.	☾ Breite.
1	D 13 4 ♋	R 18 58 ♑	D 13 11 ♊	D 22 54 ♓	D 6 13 ♓	3 37 Nord.
11	D 13 30 ♋	R 17 41 ♑	D 19 41 ♉	D 5 20 ♉	D 25 27 ♓	0 18 Nord.
21	D 14 7 ♋	R 16 29 ♑	D 26 12 ♊	D 17 44 ♉	D 14 53 ♉	4 31 Süd.

Im April.

Tage.	♄ Saturnus.	♃ Jupiter.	♂ Mars.	♀ Venus.	☿ Mercur.	☾ Breite.
1	D 14 51 ♋	R 15 12 ♑	D 3 19 ♋	D 1 17 ♉	D 0 27 ♉	5 3 Nord.
11	D 15 45 ♋	R 14 13 ♑	D 9 46 ♋	D 13 34 ♉	R 3 35 ♉	3 29 Süd.
21	D 16 45 ♋	R 13 33 ♑	D 16 12 ♋	D 25 47 ♉	R 28 9 ♉	0 40 Süd.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0056
DFG

Im May.

Tage.	♄ Saturnus.	♃ Jupiter.	♂ Mars.	♀ Venus.	☿ Mercur.	☽ Breite.
1	D 17 49 ♊	R 13 7 ♐	D 22 36 ♊	D 7 56 ♊	R 23 27 ♉	3 30 Nord.
11	D 19 0 ♊	D 13 2 ♐	D 28 59 ♊	D 20 0 ♊	D 25 59 ♉	4 58 Süd.
21	D 20 15 ♊	D 13 14 ♐	D 5 22 ♍	D 2 1 ♍	D 4 58 ♉	2 54 Nord.

Im Junio.

Tage.	♄ Saturnus.	♃ Jupiter.	♂ Mars.	♀ Venus.	☿ Mercur.	☽ Breite.
1	D 21 38 ♊	D 13 46 ♐	D 12 21 ♍	D 15 5 ♍	D 20 26 ♉	0 23 Süd.
11	D 22 56 ♊	D 14 34 ♐	D 18 41 ♍	D 26 50 ♍	D 9 1 ♊	4 5 Süd.
21	D 24 12 ♊	D 15 38 ♐	D 25 1 ♍	D 8 29 ♋	D 0 37 ♍	5 15 Nord.

Im Julio.

Tage.	♄ Saturnus.	♃ Jupiter.	♂ Mars.	♀ Venus.	☿ Mercur.	☽ Breite.
1	D 25 32 ♊	D 16 50 ♐	D 1 20 ♋	D 19 57 ♋	D 21 40 ♍	3 13 Süd.
11	D 26 48 ♊	D 18 16 ♐	D 7 39 ♋	D 1 15 ♐	D 9 44 ♋	1 21 Süd.
21	D 28 0 ♊	D 19 56 ♐	D 13 58 ♋	D 12 15 ♐	D 24 18 ♋	4 16 Nord.

Im Augusto.

Tage.	♄ Saturnus.	♃ Jupiter.	♂ Mars.	♀ Venus.	☿ Mercur.	☽ Breite.
1	D 29 17 ♊	D 21 50 ♐	D 20 56 ♋	D 24 2 ♐	D 5 58 ♐	5 16 Süd.
11	D 0 21 ♍	D 23 43 ♐	D 27 16 ♋	D 4 16 ♎	D 10 42 ♐	3 17 Nord.
21	D 1 19 ♍	D 25 43 ♐	D 3 38 ♐	D 13 56 ♎	R 7 14 ♐	0 27 Nord.

Im September.

Tage.	♄ Saturnus.	♃ Jupiter.	♂ Mars.	♀ Venus.	☿ Mercur.	☽ Breite.
1	D 2 14 ♍	D 27 57 ♐	D 10 38 ♐	D 23 40 ♎	R 28 13 ♋	4 8 Süd.
11	D 2 56 ♍	D 0 2 ♎	D 17 2 ♐	D 1 16 ♏	D 0 31 ♐	5 8 Nord.
21	D 3 26 ♍	D 2 13 ♎	D 23 28 ♐	D 7 9 ♏	D 14 43 ♐	3 22 Süd.

Im October.

Tage.	♄ Saturnus.	♃ Jupiter.	♂ Mars.	♀ Venus.	☿ Mercur.	☽ Breite.
1	D 3 50 ♍	D 4 23 ♎	D 29 56 ♐	D 11 19 ♏	D 2 47 ♎	1 17 Süd.
11	D 4 2 ♍	D 6 32 ♎	D 6 25 ♎	R 10 19 ♏	D 20 13 ♎	3 46 Nord.
21	R 4 2 ♍	D 8 38 ♎	D 12 57 ♎	R 6 26 ♏	D 6 30 ♏	4 53 Süd.

Im

Im November.

Tage.	♄ Saturnus.	♃ Jupiter.	♂ Mars.	♀ Venus.	☿ Mercur.	☽ Breite.
1	R 3 49 ♋	D 10 56 ♎	D 20 11 ♎	R 0 0 ♋	D 23 21 ♋	3 18 Nord.
11	R 3 25 ♋	D 12 55 ♎	D 26 46 ♎	R 26 1 ♎	D 7 47 ♑	0 19 Süd.
21	R 2 52 ♋	D 14 45 ♎	D 3 26 ♋	R 25 58 ♎	D 20 35 ♑	4 11 Süd.

Im December.

Tage.	♄ Saturnus.	♃ Jupiter.	♂ Mars.	♀ Venus.	☿ Mercur.	☽ Breite.
1	R 2 12 ♋	D 16 33 ♎	D 10 8 ♋	D 29 29 ♎	D 28 6 ♑	5 8 Nord.
11	R 1 26 ♋	D 18 9 ♎	D 16 53 ♋	D 5 38 ♋	R 21 17 ♑	3 10 Süd.
21	R 0 37 ♋	D 19 34 ♎	D 23 40 ♋	D 13 39 ♋	R 11 42 ♑	1 41 Süd.

Von den Planeten ♄, ♃, ♂, ♀, ☿, und ihrer nächtlichen Erscheinung.

1) Vom Saturno.

Saturnus, der erste Planet in dieser Beschreibung, stehet zu Anfange des Jahrs 14 Grad 25 Min. in den ♓ mit 1 Gr. 42 Min. Süderbreite, Ostlich neben dem Aldebaran, und ist noch rückgängig bis gegen der Mitte des Februarii. Von da an aber gehet er wieder gerade vor sich, nach Ordnung der Ecliptic, vom Westen nach Osten bis zur Mitte des Octobers im 4 Grad 3 Min. des ♋ mit Süderbreite, schreg über den hellen Stern der 2ten Grösse, im Fuß der Zwillingen, allda stehet er einige Tage still, und wird hernach in seinem Lauf wieder rückgängig, oder westlich bis ins folgende Jahr. Am Ende des Jahrs aber stehet er wieder 29 Grad 47 Min. in den ♓ mit Süderbreite, und hat mithin das ganze Jahr über mit seinem Lauf 15 Grad 22 Min. in der Ecliptic zurück geleget. Seine sichtbare Erscheinung ist folgende: Im Januario stehet er des Abends ein Viertel nach 9 Uhr in Süden, und gehet des Morgens um halb 6 Uhr in Nordwesten zum Westen unter. Im Februario ist er des Abends gleich nach 7 Uhr in Süden, und gehet des Morgens ein Viertel nach 3 Uhr unter. Im Martio gehet er des Morgens um halb 2 Uhr in Nordwesten zum Westen unter, im April, zuerst ostlich neben dem Mars stehend, und hernach südlich unter demselben, zwischen des Stiershörner, zu Mitternacht ein Viertel vor 12 Uhr, und im Majo zuerst südlich unter der Venus und hernach westlich neben derselben und dem Mars, nahe am untergehenden Horizont, bereits um 10 Uhr des Abends, und wird hernach gegen dem Ende des Maymonats unsichtbar. Im Julio kömt er des Morgens vor Sonnenaufgang über unsern Horizont wieder zum Vorschein, und gehet bald nach 2 Uhr in Nordosten auf, schreg und nordlich über den Orion stehend. Im Augusto wird er bald nach Mitternacht um halb 1 Uhr in Nordosten über unsern Horizont sichtbar, und im September des Abends bald nach halb 11 Uhr in Nordosten zum Osten. Im October gehet er des Abends gegen 9 Uhr in Nordosten zum Osten auf, und stehet des Morgens um 5 Uhr in Süden. Im November gehet er des Abends gegen 7 Uhr, zwischen Nordosten zum Osten, und Nordosten, auf, und ist des Morgens bald nach 3 Uhr in Süden. Endlich im December wird er um 5 Uhr des Abends am aufgehenden Horizont sichtbar, kömt gleich nach Mitternacht um 1 Uhr in Süden, und ist folglich die ganze Nacht hindurch sichtbar.

2) Vom

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0058
DFG

2) Vom Jove.

Jupiter, der zwete Planet in dieser Beschreibung, stehet zu Anfange des Jahrs 22 Grad 52 Min. in der ♐, mit 1 Grad 18 Min. Norderbreite, südlich unter des Löwen Schwanz, und gehet noch einige Tage vorwärts oder ostlich, alsdenn wird er rückgängig oder westlich in seinem Lauf, wieder die Ordnung der Zeichen, bis zu Anfange des Maymonats, von da aber gehet er wieder vorwärts oder ostlich, bis völlig das Jahr hindurch. Am Ende des Decembers stehet er 20 Grad 45 Min. in der ♎ mit Norderbreite, nordlich über den hellen Stern der ersten Grösse in der Kornähre der Jungfer (Spica Virginis) und hat etwa das ganze Jahr hindurch mit seinem Lauf 27 Grad 53 Min. in der Ecliptica zurück geleget. Seine sichtbare Erscheinung ist folgende: Im Januario gehet er des Abends nach halb 10 Uhr in Osten zum Norden auf, und kömt gleich nach 4 Uhr des Morgens in Süden. Im Februar. kömt er des Abends um halb 8 Uhr in Osten zum Norden über unsern Horizont, und ist des Morgens nach halb 2 Uhr in Süden. Im Martio ist er bereits zu Mitternacht gegen 12 Uhr in Süden, und im April ein Viertel vor 10 Uhr, gehet um halb 5 Uhr des Morgens in Westen zum Norden unter, und scheinet in beyden Monaten die ganze Nacht hindurch. Im Majo gehet er um halb 3 Uhr des Morgens in Westen zum Norden unter, im Junio bald nach Mitternacht gegen halb 1 Uhr, im Julio sehr nahe bey der Venus, und südlich schreg unter des LöwenSchwanz stehend, um halb 11 Uhr, und im Augusto ist er zu Anfange des Abends noch einige Minuten nahe bey der Venus, am untergehenden westlichen Horizont, zu sehen, und tritt hernach gegen der Mitte des Augustmonats ostlich unter den Sonnenstrahlen, und ist unsichtbar bis im October, alsdenn kömt er an der Westseite der Sonnen am aufgehenden Horizont wieder zum Vorschein, und gehet bald nach 5 Uhr in Osten auf. Im November gehet er um 4 Uhr des Morgens in Osten zum Süden auf, und im December nordlich über der Spica Virginis, gegen halb 3 Uhr des Morgens, und ist des Morgens am ostlichen Horizont, westlich neben der Venus und dem Mars gut zu sehen.

3) Vom Marte.

Mars, der dritte Planet in dieser Beschreibung, hat sein Reßier nächst dem Jupiter. Er stehet zu Anfange des Jahrs 4 Grad 58 Min. im ♑ mit 0 Grad 4 Min. Süderbreite, und gehet in seinem Lauf das ganze Jahr über immer gerade vor sich oder ostlich, nach der Ordnung der Ecliptica, bis zum 0 Grad 13 Min. des ♓ mit Norderbreite, in welchem Puncte der Ecliptic er den 31sten December stehet, und hat folglich mit seinem Lauf 7 Zeichen 25 Grad 15 Min. in der Ecliptic zurück geleget. Seine sichtbare Erscheinung ist in den ersten Monaten abendlich. Im Januario wird er des Abends ein Viertel nach 5 Uhr in Süden sichtbar, und gehet um halb 12 Uhr zu Mitternacht in Westen zum Norden unter. Im Februario gehet er um halb 12 Uhr zu Mitternacht in Westnordwesten unter. Im Martio gehet er des Abends um halb 12 Uhr in Nordwesten zum Westen unter, im April, zuerst westlich neben dem Saturn, und hernach nordlich sehr nahe über denselben, um halb 12 Uhr in Nordwesten, im Majo, in Conjunction mit der Venus und ostlich neben dem Saturn, ein Viertel nach 11 Uhr in Nordwesten, und endlich im Junio, westlich neben der Venus und südlich unter dem Castor und Pallux des Abends um halb 11 Uhr in Nordwesten. Hernach tritt er ostlich unter den Sonnenstrahlen, und kömt nicht eher zum Vorschein, als bis im November, da er an der Westseite der Sonnen in der Morgenröthe um halb 6 Uhr in Ostsüdosten, sehr nahe bey der Venus und ostlich neben der Spica Virginis wieder sichtbar wird. Endlich im December gehet er bald nach 5 Uhr des Morgens in Südosten zum Osten auf, und ist nebst dem Jupiter und der Venus des Morgens am ostlichen Horizont gut zu sehen.

4)

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0059
DFG

4) Von der Venere.

Venus, der vierte Planet in dieser Beschreibung, stehet zu Anfange dieses Jahres 8 Grad 57 Min. im ♑ mit 0 Grad 32 Min. Süderbreite. Sie gehet mit ihrem Lauf immer gerade vor sich oder ostlich bis zu Anfange des Octobers, alsdenn wird sie rückgängig oder westlich in ihrem Lauf bis zur Mitte des Novembers, von da aber gehet sie wieder ostlich nach Ordnung der Ecliptic bis zu Ende des Jahrs, Am Ende des Jahrs stehet sie 22 Grad 54 Min. im ♒ mit Norderbreite, und hat also diesesmal nur 10 Zeichen 13 Grad 57 Min. in der Ecliptic zurück geleget. Ihre sichtbare Erscheinung ist folgende: Im Januario ist sie unsichtbar. Im Februario wird sie an der Ostseite der Sonnen in der Abenddämmerung, nahe am untergehenden Horizont, in Westsüdwesten wieder sichtbar. Im Martio gehet sie des Abends um 7 Uhr in Westen unter, im April, ostlich neben dem Mercurius gegen 9 Uhr in Nordwesten zum Westen, im Majo, nicht weit vom Saturn und Mars um halb 11 Uhr in Nordwesten, im Junio, um 11 Uhr in Nordwesten, ostlich neben dem Mars, im Julio um 10 Uhr in Westnordwesten, im Augusto bald nach halb 9 Uhr in Westen, und endlich im September ist sie noch zu Anfange bis 7 Uhr des Abends gegen Westsüdwesten, nahe am untergehenden Horizont sichtbar, und wird hernach unsichtbar. Im November kömt sie an der Westseite der Sonnen am aufgehenden Horizont wieder zum Vorschein, und gehet um halb 6 Uhr in Ostsüdosten auf, nicht weit vom Mars und ostlich neben der Spica Virginis stehend. Endlich im December gehet sie um 4 Uhr des Morgens in Ostsüdosten auf, und ist nebst dem Jupiter und Mars des Morgens vor Sonnenaufgang am ostlichen Horizont gut zu sehen.

5) Vom Mercurio.

Mercurius, der fünfte Planet in dieser Beschreibung; derselbe stehet zu Anfange des Jahrs 0 Grad 38 Min. im ♑ mit 3 Grad 5 Min. Norderbreite, und ist in seinem Lauf noch westlich bis den 7ten Januar im 27sten Grad 29 Min. im ♒. Hernach gehet er dieses Jahr nach seiner gewöhnlichen Weise zu dreyenmalen rückwärts oder westlich, als: 1) vom 10ten April, da er 3 Grad 46 Min. im ♈ ist, gehet er westlich bis zum 3ten May 23 Grad 20 Min. im ♉. 2) Vom 12ten August, da er 10 Grad 45 Min. in der ♍ ist, bis den 5ten September 27 Grad 23 Min. im ♎, und 3) vom 2ten December, da er 28 Grad 14 Min. im ♒ ist, bis den 22sten December 11 Grad 37 Min. im ♒. Am Ende des Jahrs stehet er 16 Grad 48 Min. im ♒ mit Norderbreite, und hat folglich das ganze Jahr über, durch seinen Lauf nur 11 Zeichen 16 Grad 10 Min. in der Ecliptic zurück geleget. Seine sichtbare Erscheinung ist, wie gewöhnlich, nur wenig durchs ganze Jahr. Im Januario wird er an der Westseite der Sonnen, vor Sonnenaufgang am aufgehenden Horizont sichtbar, und gehet um halb 7 Uhr des Morgens in Südosten zum Osten auf. Im April kömt er an der Ostseite aus den Sonnenstrahlen hervor, und ist des Abends, nahe am untergehenden Horizont unter des Widders Haupte, westlich neben der Venus, dem Mars und Saturn, bis ein Viertel nach 8 Uhr in Westnordwesten sichtbar. Endlich im September ist er abermal an der Westseite der Sonnen, des Morgens vor Sonnenaufgang, zu sehen, und gehet ein Viertel vor 4 Uhr des Morgens in Ostnordosten auf. In allen den übrigen Monaten ist er unsichtbar.

Von

Von den vier Jahreszeiten.

1. Vom Winter.

Der Winter bekömmt seinen Anfang, wenn die Sonne bey uns zu Mittage ihren niedrigsten Stand am Himmel erreichet, und von dannen zu uns wieder heraufsteiget, damit sie in das Zeichen des Steinbocks trit, auch die kürzesten Tage und die längsten Nächte macht. Solches ist geschehen im verflossenen 1766. Jahre den 21. Decemb. um 7 Uhr 2 Minuten Abends.

2. Vom Frühling.

Der Frühling nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne auf der Mittellinie des Himmels den ersten Punct des Widders erreichet, und damit allenthalben den Tag und die Nacht von gleicher Länge machet. Solches geschiehet zu diesemmal den 20sten Martii um 8 Uhr 45 Minuten Abends.

3. Vom Sommer.

Der Sommer bekömmt seinen Anfang, wenn wir die Sonne zum Mittage am höchsten sehen, und sie den ersten Punct des Krebses eingenommen, auch damit die längsten Tage und die kürzesten Nächte machet. Solches geschiehet zu diesemmal den 21sten Junii um 6 Uhr 50 Minuten Abends.

4. Vom Herbst.

Der Herbst trit herein, wenn die Sonne zum andernmal die Mittellinie des Himmels in dem ersten Punct der Waage erreichet, und damit wieder Tag und Nacht allenthalben gleich lang machet, welches zu diesemmal den 23sten September um 8 Uhr 19 Minuten Morgens geschiehet.

Im Herzoglichen Hof- und Land-Gericht zu Güstrow

werden jährlich vier ordinaire Juridiquen oder Gerichtstage gehalten, und zwar:

Die erste, Dienstag nach dem 1 Epiph. 13 Jan.
Die zwote, Dienst. nach Quasimod. 28 April.
Die dritte, Dienst. nach Mar. Heims. 7 Jul.
Die vierte, Dienstag nach Michael. 6 Octob.

Die Gerichts-Ferien sind 8 Tage vor, und 14 Tage nach Weyhnachten, von Estomihi bis Invocavit, vom Palm-Sonntage bis Quasimodogeniti, 8 Tage vor Pfingsten bis auf den Sonntag Trinitatis, von Jacobi bis Bartholomäi. Jngleichen alle Sonn- Feyer- und Bettage.

Von ordentlichen Buß- und Bettagen.

Der erste, am Freyt. nach Invoc. 13 Mart.
Der zwete, am Charfreytage 17 April.
Der dritte, am Freyt. nach Margar. 17 Jul.
Der 4te, am Freyt. nach dem 2 Adv. 11 Dec.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0061
DFG

Auszüge aus der Lochnerischen Abhandlung,

welche einige besondere

Merkwürdigkeiten aus der Mecklenburgischen Geschichte

enthält,

und im Jahr 1711. zu Rostock gedruckt worden.

Um diesen Calender unsern Landesleuten allerley Standes desto brauchbarer zu machen, hat sich der Verleger bemühet, etwas Geschichtliches Mecklenburgisches demselben einzuverleiben. Er hat diese Arbeit Jemand aufgetragen, der den Lesern keinen unangenehmen Dienst zu erweisen glaubet, wenn er aus der jezt selten werdenden Lochnerischen, alhier den 14ten October 1711. vertheidigten, und mit Wepplingischen Schriften auf 7 Bogen gedruckten Disputation, einige Auszüge lieferte. Denen Gelehrten, die sie in der lateinischen Sprache, in welcher sie mit dem Titel: Dissertatio historica, singularia quaedam Mecklenburgica, e variis auctoribus collecta, ad ventilandum publice proponens, versehen ist, kennen und lesen, werden vielleicht diese Auszüge an etwas erinnern, was sie irgendwo gelesen zu haben glauben, allein die eigentliche Stelle vergessen haben. Die der lateinischen Sprache nicht kundig, lesen hier einige Anekdoten, die ihnen vermuthlich lieber, als die gewöhnlichen Calender-Histörchens sind. Selbst der Mittel- und geringe Mann, auch den Bauren nicht ausgenommen, wird einen nicht unangenehmen und unnützlichen Zeitvertreib aus dergleichen kurzerzählten Begebenheiten, besonders für die Winterabende, schöpfen. Vielleicht wünschet mancher, in dem künftigjährigen Calender eine Fortsetzung zu lesen.

1.) Die Wenden hatten erschreckliche Martern eingeführet, mit welchen sie diejenigen belegten, die das Licht des Glaubens unter ihnen anzuzünden suchten. Eine der vorzüglichsten war, daß sie ihnen den Bauch aufschnitten, das eine Ende der Gedärme an einen Baum oder Pfahl befestigten, und sie so lange um denselben herum trieben, bis alles Eingeweide ausgewunden war. Man opferte denen Götzen das Blut der vor ihren Altären geschlachteten Christen.

2.) Die Art der ersten Mecklenburgischen Evangelisten, zu lehren und zu tauffen, war diese: Den Anfang machten sie mit der Predigt zur Busse und Abmahnung von dem Aberglauben, Götzendienst und andern heydnischen Gräueln, demnächst verkündigten sie das Evangelium, zeigten den wahren Weg des Heils und den Rath GOttes von der Seeligkeit der Menschen. Denen, die ihrem Vortrage Beyfall gaben, brachten sie die ersten Gründe der Christlichen Lehre, nach catechetischer Lehrart, mündlich in Fragen und Antworten bey, erklöreten ihnen alles genau, und bemüheten sich sieben Tage, alles sorgfältig einzuschärfen. Hierauf brachten sie drey Tage mit Fasten und anhaltendem Gebete zu, die Lehrlinge mußten reine und weisse Kleider anziehen, und die erlerneten Lehren hersagen. Es ward ein Tag zur öffentlichen Aufnahme angesetzet, an welchem sie insgesamt zur Taufe zusammen kommen sollten. Diese Taufe ward an drey unterschiedlichen Oertern bereitet, an dem einen für Männer, an dem zweyten für Weiber, und an dem dritten für Knaben. Es bestand aber jede Taufe aus einem grossen Gefässe, das so tief in die Erde gegraben war, daß

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0062
DFG

daß es den Umstehenden bis an die Knie reichte. Dieses Gefäß ward mit Wasser angefüllet, und mit einem Teppich bedecket, um alles Aergerniß zu vermeiden. Die Neubekehrtensprangen nackend über den halben Leib hinein. Die Taufpaten standen dabey, verwahrten die Kleider des Täuflinges, und legten für ihn das Taufgelübde ab. Nachdem die Tapete ein wenig weggehoben war, traten die Priester hinzu, tauchten im Angesichte des ganzen Volkes einen jeden von denen, die in der Taufe standen, nach einander, dreymal unters Wasser, und tauften sie also im Nahmen des Vaters, des Sohnes, und des Heiligen Geistes. Nach geendigter Taufhandlung versteckten sich die Priester, und die Getauften sprangen wieder hervor, wurden von ihren Taufpaten angenommen, und mit neuen Kleidern angethan.

3.) Man hat noch einige Spuhren der ehemaligen Taufhandlung. Nicht weit von Wismar bey dem Dorfe Prosecken ist ein Ort, welcher noch jetzt die Fünte, oder welches einerley ist, die Taufe genannt wird. Ein anderer Ort ist bey dem Dorfe Vicheln, am Schwerinschen See, welcher de Döpe genannt wird. Man sagt, daß in diese Taufe, auf Befehl des Herzogs Henrichs des Löwen von Sachsen und Bayern, eine grosse Menge Wenden hineingetrieben, und von dem Bischof Benno darin getauffet worden.

4.) Auf Befehl des Herzogs Henrichs des Löwen, ward das in der Gestalt eines Kreuzes geformte Brodt (die Heetwecken) zuerst gebacken, oder vielmehr gesotten, damit die Neubekehrten dabey eine stete Erinnerung des gekreutzigten Heilandes täglich vor Augen haben mögten.

5.) Mistevoy, Beherrscher der Wenden, verleugnete, durch die grausame Tyranney der Sachsen gereitzet, nebst seinem Volke, im Anfange des 11ten Jahrhundertes die Christliche Religion. Er mußte aber dem ohngeachtet ein Joch tragen, das er nicht abschütteln konnte. Er ging auch mit dem Herzog Berno von Sachsen gemeinschaftlich zu Felde, und hielte sich so tapfer, daß ihm der Herzog seine Tochter zur Ehe versprach. Er ward aber auf des Markgrafen Dieterich von Brandenburg Anrathen mit vergeblicher Hofnung verspottet. Der Markgraf nannte ihn so gar einen Feind und Verräther der Christlichen Religion, ja einen Wendischen Hund. Mistevoy antwortete: Wann er ein Hund wäre; so wollte er beissen und bellen, daß jedermann erschrecken sollte. Er hielte sein Wort, und richtete in der Mark Brandenburg eine entsetzliche Verheerung, besonders mit Ausrottung des Christenthums, an. Aber mitten unter solchen Grausamkeiten erwachte sein Gewissen; seine Thaten gereueten ihm; er trat zum Christenthum zurücke, und fing an, selbst, wie man sagt, ein Prediger der Religion zu werden. Weil ihn aber seine heidnischen Unterthanen deshalb verabscheueten; so begab er sich freywillig ins Elend, und endigte sein Leben zu Bardowick sehr erbaulich.

6.) Gottschalk, der im 11ten Jahrhunderte die Wenden beherrschete, war in seiner Jugend in Lüneburg erzogen. Als er aber hörete, daß sein Vater Udo von einem Sachsen erschlagen worden, verließ er das Christenthum und die Wissenschaften, kam zu den Seinigen, sammlete eine grosse Anzahl derselben zusammen, und suchte das Christenthum in allen Gegenden umher zu vertilgen. Eines Tages, als Gottschalk die vordem mit Kirchen und Menschen angefüllete, nunmehro von ihm zur Einöde gemachte Gegend übersahe, gereuete ihm sein grausames Verfahren gar sehr. Von ohngefehr begegnet er einem Sachsen, einem Christen, den er bittet, in das Sächsische Lager zu gehen, und die Sachsen herbey zu rufen, um wegen des Friedens zu handeln. Diese trauen den Gottschalk nicht; sie

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0063
DFG

kommen zwar; nehmen ihn aber gefangen. Als sie von seinen jetzigen Gesinnungen überzeuget werden, machen sie ein Bündniß mit ihm, und lassen ihn reichlich beschenkt von sich. Hierauf ließ er sich die Ausbreitung des Christenthums mit solchem Eifer angelegen seyn, daß er selbst so gar das Amt eines Priesters übernahm, und seinen Wenden die Predigten der deutschen Lehrer in der Wendischen Sprache erklärete. Endlich ward er ein Martyrer für die Wahrheit, indem ihn die Wenden zu Lenzen in der Kirche vor dem Altar erschlugen.

7.) Nach dem Tode des Bischofs Melchior von Schwerin, gebohrnen Herzogs zu Braunschweig, ernannte der Pabst den Poto von Potenstein, einen Böhmischen Edelmann, zu seinem Nachfolger. Das Capittel erwählte einen andern, nämlich Johann Jung, Dechanten der Domkirche. Poto kam nach Bützow, allwo die Bischöfe ihren Sitz hatten, besuchte den Jung, und übergab ihm die Briefe des Pabstes. Jung nahm seinen Gast mit vieler Ehrerbietung auf, erbrach die Briefe mit aller Verehrung, und schmeichelte dem Poto gar sehr. Nach einem prächtigen Gastmale führte er den Fremden in und um das Schloß, und zeigete ihm alle Herrlichkeiten und Bequemlichkeiten desselben. Um ihm auch die umhergelegenen Aecker, Wiesen, Wälder und Seen zu zeigen, führte er ihn zum Thor hinaus. Aus Ehrerbietung mußte Poto nebst seinen Gefährten zuerst über die Brücke gehen. Kaum waren sie hinüber; so ward diese hinter ihnen aufgezogen. Poto wunderte sich anfangs nicht wenig, was dieses zu bedeuten hätte; er ward aber bald aus seinem Irthum gerissen, als Jung ihm von innen zurief: Wer da hat Bützow und Warin, der bleibt wohl Bischof von Schwerin.

8.) Während der Zeit der bekannten Gefangenschaft des Königs Albrechts in Schweden fielen alle Stände des Reiches von ihm ab; nur die einzige Stadt Stockholm blieb ihm getreu. Sie ward deshalb von den Dänen hart belagert, und durch Hunger in grosses Elend versetzet. Hier zeigte die Stadt Rostock ein merkliches Beyspiel der Treue gegen ihren Landesherrn. Sie rüstete 7 bis 8 Schiffe mit Korn und andern Lebensmitteln und Bedürfnissen, nebst einer ansehnlichen Zahl von Soldaten aus, und schickte solche nach Schweden. Weil es schon späte im Herbste war; so hatten diese Schiffe das Unglück, ohnferne der Dänischen Küste einzufrieren. Dies gab denen Dänen Gelegenheit, sie oft zu beunruhigen. Der Rostockischer Befehlshaber Hugo machte aber alle Anstalten der Feinde zu Schanden. Als die Kälte so scharf war, daß alles überhielte, schickte er einige von seinen Leuten in die nächsten Wälder, um eine grosse Menge Balken herbey zu bringen. Diese legte er rund um die Schiffe, und ließ sie fleißig mit Wasser begiessen, welches sogleich zufrohr, und also einen Wall machte, welcher genugsam im Stande war, alle Schiffe in Sicherheit zu setzen. Weil aber die Dänen Anstalt machten durch herbeygebrachte Maschinen diesen Damm zu zerstöhren; so ließ er noch hinter demselben zur Abendzeit rund um die Schiffe herum das Eys aufhauen. Es frohr in der Nacht ganz gelinde wieder zu, und ward mit ein klein wenig Schnee bedeckt, so, daß man die Dicke nicht merken konnte. Die Dänen erstiegen endlich den Wall, und liefen mit grossem Ungestüm auf die Schiffe zu, deren Einwohner nicht einmal Miene machten, sich zu wehren. Das Eyß brach unter ihnen ein, und sie mußten alle im Wasser bleiben. Durch diese und andere dergleichen kluge Maasregeln hielte Hugo seine Schiffe so lange, bis zum Frühjahr, da er sich denn mitten durch die Feinde schlug, und glücklich in dem Hafen von Stockholm zur allgemeinen Freude anlandete. Das Andenken dieser Begebenheit ist durch ein in der Rostockschen Marien-Kirche über dem Bürgermeister-Stuhl aufgestelletes Gemählde aufbehalten worden. Es ist aber dasselbe durch die Lauge der Zeit verdorben und endlich übergeweisset worden. 9.)

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0064
DFG

9.) Von des Herzogs Johann Albrechts Gnade, auch gegen die geringsten seiner Unterthanen, zeuget, unter vielen andern erhabenen Beyspielen, die Geschichte mit einem gewissen Amtmann. Dieser klagte bey dem Herzog über die Bauern, und sagte endlich: Er wolle ihnen die Ochsen wegnehmen lassen, um sie desto besser im Zaum zu halten. Der Herzog antwortete: Wenn du den Bauren die Ochsen wegnehmen wirst; so will ich dich selbst in den Pflug spannen.

10.) Im Jahr 1651. wütete in der Stadt Rostock eine so grausame Pest, dergleichen sie seit ihrer Gründung nicht erfahren. Sie konnte durch keine Mittel gestillet werden, indem das wütende Gift nur desto mehr tobete, und weiter um sich grif, je mehr Arzeneyen angewandt wurden. Man hatte zuletzt nicht Bretter genug zu Särgern, noch Todtengräber zur Beerdigung der Leichen. Es musten daher der Vater seine Kinder; die Kinder ihren Vater; Brüder und Schwestern unter einander; die Knechte ihre Herren, und diese wiederum jene, in blossem Leinwand eingewickelt, auf Karren oder Schlitten legen und in grosser Anzahl bey der Nacht wegbringen. Es waren auf obrigkeitlichem Befehl auf jedem Kirchhofe tiefe Gruben gegraben, in welchen die Leichen auf einander von oben herunter geworfen wurden. Unter andern erzählet man von einem vornehmen Manne aus einer der angesehensten Familien, Nahmens Conrad Mulsche, eine traurige Geschichte: Als er seine Frau und zwo Töchter auf einer Schleife in dieses allgemeine Begräbniß gebracht hatte, und gemerket, daß ihn die Pest gleichfalls schon angegriffen hätte; so fassete er den Entschluß, damit er nicht in seinem Hause sterben, und also unbegraben bleiben mögte, daß er zu den Todten herab stieg, allwo er nach einigen Stunden gleichfalls seinen Geist aufgab.

11.) Unter den Zeugen der Wahrheit in Rostock vor dem berühmten Schlüter zählet man besonders drey. Zuerst eiferte eine Rostocksche Bürgers-Frau, deren Nahme nicht genannt wird, wider das Fegfeuer, den Ablaß, den Dienst der Heiligen, die Ohrenbeichte und die übrigen Irrthümer des päbstlichen Aberglaubens sehr herzhaft und mit männlichem Feuer schon im Jahr 1404. und in den folgenden. Sie mußte deshalb ihr Leben auf dem Holzhaufen endigen, auf welchem sie die Wahrheit mit frölichem Munde bis an ihr Ende bekannte. Der zweyte war ein Rostockscher Prediger, Nahmens Nicolaus Ruß, der von den Waldensern, oder Böhmischen Brüdern, unterrichtet worden war. Dieser fing im Jahr 1516. an, wider die verderbte Lehre der Römischen Kirche, und besonders wider die gottlosen Sitten der Geistlichen zu predigen. Weil er sich dies nicht öffentlich zu lehren unterstand; so ließ er seine Zuhörer in einer unterirrdischen Celle bey der Nacht zu sich kommen. Weil er aber doch nicht ganz und gar verborgen bleiben konnte, und man ihn für die ihm von seinen Widersachern gelegten Netze warnete; so entflohe er nach Liefland, und starb daselbst. Er hat zwar verschiedene Zeugnisse seines Bekänntnisses schriftlich hinterlassen; es wurden aber solche auf Befehl der päbstlichen Inquisitoren dem Feuer übergeben. Der dritte war ein Student. Dieser ging durch die Kirchen und Strassen der Stadt, eiferte mit lauter Stimme wider die Laster aller Stände; verkündigte den bevorstehenden Ausgang aus der antichristischen und fast Babylonischen Gefangenschaft, und drohete denen Unterdrückern der Kirchen den Tod und das Verderben. Man hielte ihn aber für wahnwitzig, und seine Lehren machten keinen sonderlichen Eindruck.

12.) Graf Henrich von Schwerin reisete im Jahr 1223. nach der Gewohnheit der damaligen Zeiten in das gelobte Land. Bey seiner Abreise empfahl er dem Könige Waldemar dem Zweiten von Dännemark seine Länder und seine Gemalin zur Beschützung und

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0065
DFG

Vorsorge. Waldemar belohnete dieses Zutrauen sehr schlecht, und bewieß die größeste Untreue an der Gemalin seines Freundes. Als Henrich von seiner heiligen Reise wieder zurück kam, und die ihm widerfahrne Beschimpfung erfuhr; so gedachte er auf Rache. Um diese desto besser ausführen zu können; verheelete er seinen Schmerz, und reisete nach Dännemark unter dem Vorwande, dem Könige für die Beschützung seiner Gemalin und Länder Dank zu sagen. Er schmeichelte den König auf alle Art, benahm ihm allen Verdacht, und machte ihn so sicher, daß er nicht glaubte, es wäre dem Grafen das Geringste von seinem Betragen gegen dessen Gemalin bewust. Den Tag vor seiner Abreise suchte der König ihm i. ch zuletzt ein Vergnügen zu machen. Er ließ an dem Ufer des Meeres Gezelte aufschlagen, und bewirthete daselbst seinen Gast aufs herrlichste. Als nicht allein der König, sondern auch fast alle Grossen des Reiches durch die Uebermaasse des Getränkes im tiefen Schlaf begraben lagen, ließ der Graf, der mit einigen seiner Leute, die um seinen Anschlag wußten, nüchtern geblieben war, den König nebst seinem Sohn auf das Schif tragen, und fuhr mit ihnen davon. Drey Jahre hielte er ihn in der Gefangenschaft, bis Woldemar endlich fünf und vierzig tausend Mark Silbers zu erlegen versprach, seine Söhne zu Geissel gab, und schwur, solches alles niemal zu rächen.

13.) Es gehöret wohl mehr unter die Fabeln, als wahre Geschichte, was Kranz erzählet. In Wittenburg ward um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts jemand der Mordbrennerey beschuldiget. Weil er diese That nicht gestehen wollte, muste er sich durch die Tragung des glüenden Eisens reinigen. Er trug das Eisen einen ganzen Weg, und als er es endlich aus der Hand warf, ward diese unbeschädiget, mithin er unschuldig befunden. Das hingeworfene Eisen verschwand vor den Augen aller Zuschauer. Es war fast ein ganzes Jahr vorbey gegangen, als ein anderer Mann an dem Steinpflaster arbeitete, und sich bey der Arbeit die rechte Hand verbrannte. Die Umstehenden brachten solches vor dem Richter. Dieser ließ daselbst graben. Man fand das Eysen. Es war annoch glüend. Der Mann ward eingezogen. Er gestand, daß er die Mordbrennerey begangen, und ward gerädert.

14.) Eine erschreckliche Mordgeschichte erzählet eben dieser Kranz, welche sich zu Wismar zugetragen haben soll. Ein Zimmermann, der wahnwitzig war, ergrif, da ihn eben der Paroxismus bey der Arbeit überfiel, sein Beil, ging damit zu Hause, und hieb zwey seiner Kinder mitten von einander. Als er das dritte mit gleicher Wuth ergreifen wollte, umfaßte ihn die schwangere Mutter mit einem kläglichen Geschrey. Er lenkte das Beil auf die Frau, und hieb sie nebst dem Kinde nieder. So blutig gieng er wieder an den Ort, woselbst er seine Gehülfen bey der Arbeit gelassen hatte. Man fragte ihn, woher er so blutig käme? Er erstaunete darüber; kam wieder zu seiner Vernunft, und besann sich, was er gemacht hatte. Er ging sogleich nach Hause, und sahe die Kinder nebst der Mutter in ihrem Blute liegen, einen erbärmlichen Anblick, über den er dergestalt erschrack, daß er ein Messer ergrif, und sich solches selbst durch die Brust stieß.

15.) Am Ende des funfzehenden Jahrhundertes ward zu Wismar ein Dieb von einer ganz ausserordentlichen Art eingezogen. Er war eigentlich ein Pfaffe. Auf seinem Gesichte war die Mine der Redlichkeit gleichsam abgemahlet, und man hielte ihn eher für den rechtschaffensten Mann, als für einen Dieb. Hiezu kam sein Priester-Habit, der ihm noch dazu allenthalben freyen Zutrit und gutes Vertrauen erwarb. Er war aber dabey von solcher List und Verschlagenheit unter der Larve der Scheinheiligkeit, daß er die größsten

Spitz-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0066
DFG

Spitzbuben der damaligen Zeit gar weit übertraf. Er veränderte täglich seine Kleider; bald ging er in seinem Priester-Habit; bald in der Tracht eines Bauern; bald in der Kleidung eines Kaufmanns. Des Nachts ging er auf sein Gewerbe aus. Alsdenn band er einen Gürtel um den Leib, der rund umher mit eisernen Hacken versehen war, deren er sich künstlich als so vieler Hände bedienen konnte, um desto mehr mit einmal zu erhaschen und fortzubringen. Auf diese Art sammlete er sich zusammen, was er finden konnte; allerhand Arten von Hausgeräthe; allerhand Waaren; ja so gar die bey dem Schneider vorhandene noch nicht fertige Kleider, Bücher, und was ihm in den Wurf kam. Er durchwanderte die benachbarten Städte, und trug ein Buch bey sich, in welchem er die reichsten Leute in jeder Stadt nach der Reihe aufgezeichnet hatte. Bey denen, die er schon mit seinen nächtlichen Besuchen beehret hatte, machte er ein Zeichen, daß sie ihre Schuld bey ihm schon abgetragen hätten, die übrigen ließ er unter dem Nahmen seiner Schuldner stehen, ohne jedoch eine gewisse Summe der Schuld zu benennen. Es war an der ganzen Küste der Ostsee keine Stadt, welche er nicht mehr, als einmal, auf diese Art heimgesuchet haben sollte. Endlich ward er an einem schlechten Buche, welches er seinem Nachbar gestohlen, verrathen und eingezogen; er starb aber im Gefängnisse, ehe er sein Urtheil erhielte.

16.) Der im Jahr 1703. durch ganz Europa gewütete Sturmwind*, der auch den schönen Thurm der Nicolai-Kirche in Rostock herab stürzete, war so heftig, daß er einen dortigen Arbeitsmann über achtzig Schritte weit mit einer solchen Heftigkeit wider eine Mauer warf, daß demselben das Blut aus Nase und Mund stromweise lief, und er also todt zu Hause getragen ward.

17) Im Jahr 1323. war eine solche Kälte, daß selbst die Ostsee zufrohr, und man zu Fusse über das Eis von Warnemünde ab nach Dännemark und Preussen gehen konnte, zu welchem Ende auf dem Eise an dazu bequemen Orten eigene Herbergen angeleget wurden, in welchen allerley Arten von Bewirthungen vorräthig waren. Im Jahr 1623. war die Kälte abermal so scharf, daß man über die See zu Pferde von Preussen nach Lübeck kommen konnte. Im Jahr 1708. war der Winter fast eben so strenge, und im Jahr 1740. war gleichfals eine dieser nicht ungewöhnliche Kälte.

18.) Die Wenden liessen einen Freund nicht alt werden, und hielten es für besser, ihn umzubringen, als zu gestatten, daß er die übrige Zeit seines Lebens in Müßiggang zubrächte. Steinalte Leute zu tödten, hielten sie für ein löbliches Werk. Besonders pflegten sie ihre Aeltern nicht leben zu lassen, wenn diese so alt wurden, daß sie nichts mehr erwerben konnten. Eine adeliche Dame, eine Gemalin des Grafen von Mannsfeld, und Tochter des Grafen von Luchow, reisete dieses Weges, und hörte in einem benachbarten Gebüsche die Stimme eines seufftzenden und flehentlich bittenden Menschen. Sie schickte einige ihrer Bedienten an diesen Ort, um zu erkundigen, was dies wäre. Als diese etwas verzogen, ließ sie selbst ihren Wagen dahin lenken. Hier sahe sie nun einen sehr alten Mann, der zur Arbeit gar untauglich war. Die Hände waren ihm gebunden; er weinete, und bat, man mögte seines Lebens schonen. Gleich neben ihm sahe sie einen Mann eine Grube graben. Sie fragte ihn, was er mache. Er, der das, was er unternahm, für nichts Böses hielte, bekannte frey heraus: Er wolle seinen Vater, der schon abgelebet und zur Arbeit untauglich wäre, auch daher sein Brodt nicht mehr verdienen könnte, begraben. Sie redete ihm ins Gewissen, und suchte ihn durch Vorstellungen von dieser abscheulichen That abzuhalten. Er antwortete aber kurz und gut; Er habe eine ganze Menge Kinder zu Hause, de-

nen

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0067
DFG

nen er das Brodt nicht entziehen und einem unnützlichen Alten geben könte. Die Dame gab hierauf dem Sohne etwas Geld, und bat ihn, solches für seinen Vater anzuwenden, und ihm das Leben zu lassen; erhielte auch so viel von ihm, daß er versprach, seines Vaters so lange zu schonen, als dieses Geld währete; wenn aber dieses verzehret seyn würde, könnte er ihn nicht länger leben lassen.

19.) Magnus, Herzog von Mecklenburg und Bischof von Schwerin, war der gelehrteste unter allen Fürsten, die zu seiner Zeit in Teutschland lebten, wie Chyträus und Melanchton bezeugen. Er lernete die Wissenschaften von den berühmten Männern Arnold Burenius und Conrad Pegelius, an welchen letztern er hundert Briefe, mehrentheils in lateinischer Sprache, mit eigener Hand geschrieben. Er war der erste unter den Bischöfen von Schwerin, der eine Gemalin hatte. Auf dem Reichstage zu Augspurg im Jahr 1530. hielte er im Namen der Evangelischen Stände, vor dem Kayser Carl dem Fünften, dem Römischen Könige Ferdinand, und den übrigen Fürsten des Reichs, öffentlich aus dem Gedächtnisse, eine doppelte teutsche und lateinische Rede, mit einer solchen Zierlichkeit und Anmuth, daß der Kayser solche n cht nur bewunderte, sondern auch noch einmal zu hören begehrte; zu welchem Ende er ihm ein Küssen reichen ließ, um desto bequemer darauf knien zu können. Drey Jahre hernach, als die Gesandten des Pabstes Clemens und des Kaysers Carls des Fünften wegen einer zu haltenden Kirchenversammlung zu den Churfürsten Johann Friederich von Sachsen gesandt wurden; so empfing sie der Herzog Magnus mit einer nicht weniger zierlichen lateinischen Rede. Er liebte und beförderte zwar die reine evangelische Lehre, jedoch wollte er sie in dem Bischofthum Schwerin mit Widerspruch der Domherren nicht mit Gewalt einführen, weil er mit einem Eyde verbindlich gemacht war, die Rechte und Freyheiten dieser Gesellschaft ungekränkt zu erhalten.

20.) Im Jahr 1598. war in Rostock eine so wohlfeile Zeit, daß ein Scheffel Mehl drey, ein Scheffel Gersten zwey und einen halben, und ein Scheffel Weitzen sechs Schillinge galt. Der Scheffel Habern ward für neun, das Pfund Butter für sechs, fünf Eyer für einen Pfenning verkauft. Ein Paar junge Hüner kosteten sechs Pfenninge; eine Ganß einen Schilling, ein Lamm drey, ein Schaaf sechs Schillinge. Ein grosser Ochse galt fünf Mark, ein fettes Schwein einen Gülden, eine fette Kuh drey Mark; Eine Tonne Bier zehen Schillinge, und eine Kanne Bier zehen Pfenninge; ein Fuder Holz acht Schillinge, eine Tonne Fleisch zwey Gülden, u. d. m. Solche Zeiten haben wir wohl freylich nicht wieder zu erleben. Indessen beten wir fleißig um Erhaltung des Friedens, und essen alsdenn auch das etwas theurer bezahlte Brodt im Vergnügen.

Ver-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0068
DFG

Verzeichniß der Post-Course in dem Herzogthum Mecklenburg-Schwerin,

woraus zu ersehen, 1) welche Posten, und an welchen Tagen und Stunden solche abgehen und ankommen. 2) Wie weit eine Station von der andern entlegen. Und 3) wie viel ein Passagier an Porto, oder Fracht-Geld, von einem Orte bis zum andern bezahlen müsse, wobey derselbe 50 bis 60 Pfund frey hat; dasjenige aber, was darüber, für jedes Pfund nach der Taxe bezahlet.

I.) Verzeichniß der Post-Course in Schwerin.

1) Die fahrende Post von Schwerin nach Güstrow,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags Abends um 4, 5 Uhr, nachdem die Hamburger Post über Boitzenburg angekommen.

Kommet an: Dienstags und Freytags Abends um 10 Uhr.

Von Schwerin bis Demen	3 Meil	24 ßl.
Demen bis Güstrow	4 —	32—
Summa	7 M.	1 rth. 8 ßl.

2) Die fahrende Post von Schwerin nach Wismar.

Gehet ab: Montags und Donnerstags Vormittags um 10 Uhr.

Kommet an: Dienstags und Freytags Abends um 6 Uhr.

Von Schwerin bis Wismar	4 Meil	32 ßl.

3) Die fahrende Post von Schwerin nach Hamburg über Ratzeburg,

Gehet ab: Montags und Donnerstags Vormittags um 12 Uhr.

Kommet an: Mittwochs und Sonnabends Abends um 8 Uhr.

Von Schwerin bis Gadebusch	3 Meil	24 ßl.
Gadebusch bis Ratzeburg	3 —	24—
Ratzeburg bis Trittau	3½ —	24—
Trittau bis Hamburg	3½ —	24—
Summa	13 M.	2 rth. u. ⅔.

4) Die fahrende Post von Schwerin nach Dömitz, und von dort über die Elbe nach Dannenberg, und ins Lüneburgis.

Gehet ab: Montags und Donnerstags Nachmittags um 2 Uhr.

Kommet an: Mittwochs und Sonnabends Morgens um 8 Uhr.

Von Schwerin bis Hagenau	3 Meil	24 ßl.
Hagenau bis Lübtheen	2 —	16—
Lübtheen bis Dömitz	3 —	24—
Summa	8 M.	1 rth. 16 ßl.

5) Die fahrende Post von Schwerin nach Lübeck, u. s. w. ins Hollsteinische rc.

Gehet ab: Montags und Donnerstags Nachmittags um 2 Uhr.

Kommet an: Mittwochs und Sonnabends Vormittags um 9 Uhr.

Von Schwerin bis Rehna	4 Meil	32 ßl.
Rehna bis Lübeck	4 —	32—
Summa	8 M.	1 rth. 16 ßl.

6) Die fahrende Post von Schwerin nach Grabau, u. s. w. nach Lentzen, und ins Brandenburgische,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Nachmittags um 3 Uhr.

Kommet an: Dienstags und Freytags, Abends um 7 Uhr.

Von Schwerin bis Neustadt	4 Meil	32 ßl.
Neustadt bis Grabau	1 —	8—
Summa	5 Meil	40 ßl.

7) Die fahrende Post von Schwerin nach Crivitz, Parchim, Lübtz, rc.

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Abends gegen 4 Uhr.

Kommet an: Mittwochs und Sonntags, Abends um 6 Uhr.

Von Schwerin bis Crivitz	2 Meil	16 ßl.
Crivitz bis Parchim	2 —	16—
Parchim bis Lübtz	1 —	8—
Summa	5 Meil	40 ßl.

8) Die fahrende Post von Schwerin nach Hamburg über Wittenburg und Boitzenburg rc.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0069
DFG

Gehet ab: Dienstags und Freytags, Abends um 10 Uhr, nachdem die Güstrower angekommen.

Kommet an: Donnerstags und Sonntags, Abends um 10 Uhr.

Von Schwerin bis Wittenburg	4 Meil		32 ßl.
Wittenburg bis Boitzenburg	4	—	32—
Boitzenburg bis Escheburg	3	—	24—
Escheburg bis Hamburg	3	—	24—
Summa	14 Meil	2 rthl.	16 ßl.

9) Die fahrende Post nach Rostock über Sternberg und Bützow,

Gehet ab: Mittwochs und Sonnabends, Abends um 6, 7, 8 Uhr, nachdem die Hamburger Post angekommen.

Kommet an: Montags und Donnerstags Vormittags um 10 Uhr.

Von Schwerin bis Sternberg	4 Meil		32 ßl.
Sternberg bis Bützow	2	—	16—
Bützow bis Rostock	4	—	32—
Summa	10 Meil	1 rth.	32 ßl.

II.) Verzeichniß der Post-Course in Güstrow.

1) Die fahrende Post von Güstrow durch Bützow und Wahrin nach Wismar, u. s. w. nach Grevismühlen und Dassow,

Item, auf Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Ratzeburg, Trittow, Hamburg, auch nach Rhena, Schönberg und Lübeck,

Gehet ab: Sonntags und Mittwochs, Nachmittags um 3 Uhr.

Kommet an: Donnerstags und Sonntags gegen Mittag.

Nota. Da zu Winters-Zeit, bey schlimmen Wetter und Weg, diese Post des Sonntags nicht accurat eintrift, so wird bis Bützow entgegen geschicket, und zwar sodann ist die Abfahrt Morgens um 10 Uhr.

Von Güstrow bis Bützow	2 Meil		16 ßl.
Bützow bis Wahrin	2	—	16—
Wahrin bis Wismar	2	—	16—
Summa	6 Meil	1 rthl.	—ßl.
Jt. Von Güstrow bis Sternberg	4 Meil		32 ßl.
Sternberg bis Schwerin	4	—	24—
Schwerin bis Gadebusch	3	—	24—
Gadebusch bis Ratzeburg	3	—	24—
Ratzeburg bis Trittow	3½	—	24—
Trittow bis Hamburg	3½	—	24—
Summa	21 M.	3 rth.	8 ßl. n. ⅔.
Jt. Von Güstrow bis Schwerin	8 Meil	1 rthl.	8 ßl.
Schwerin bis Rehna	4	—	— 32—
Rehna bis Lübeck	4	—	— 32—
Summa	16 Meil	2 rthl.	24 ßl.

2) Die fahrende Post von Güstrow auf Cracow nach Plau, und so weiter auf Wittstock, Reinsberg, Ruppin, Fehrbellin, Bützow, Berlin, nach ganz Sachsen, Schlesien, Ober- und Niederlausnitz, Böhmen und Ungarn, auch auf Frankfurt an der Oder und Mayn,

Gehet ab: Sonntags Abends um 8 Uhr, und Donnerstags, Mittags um 12 Uhr, nachdem die Wismarische Post angekommen.

Kommet an: Dienstags Nachmittags, und Sonnabends frühe.

Von Güstrow bis Cracow	2 Meil		18 ßl.
Cracow bis Plau	2	—	18—
Summa	4 Meil		36 ßl.

4) Die fahrende Post von Güstrow auf Dobbertin, Goldberg, Lübtz, nach Parchim, und so weiter auf Neustadt, Grabow, Eldena, Dömitz, auch auf Lenzen, Stendal, Magdeburg, Halle, Jena, Closter-Bergen und Quedlinburg,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Morgens um 8 Uhr.

Kommet an Dienstags und Sonnabends, Abends um 8 Uhr.

Von Güstrow bis Dobbertin	2 Meil		16 ßl.
Dobbertin bis Goldberg	1	—	8—
Goldberg bis Lübtz	1	—	8—
Lübtz bis Parchim	1	—	8—
Summa	5 Meil		40 ßl.

NB. Von Güstrow nach Parchim aber nur 32 ßl.

Ferner: Die fahrende Post von Lübtz nach Plau,

Gehet ab: Dienstags und Sonnabends.

Kommet an: Sonnabends und Dienstags.

Von Lübtz bis Plau	1 Meil		8 ßl.

Noch gehet ein Bothe von Lübtz nach Parchim Sonntags, Mittwochs und Freytags.

Kommet an: Mittwochs, Freytags und Sonntags.

4) Die

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0070
DFG

4) Die fahrende Post von Güstrow auf Schwaan nach Rostock,

Gehet ab: Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends Morgens um 10 Uhr.

Kommet an: Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends, Abends um 7 Uhr.

Von Güstrow bis Schwaan	2 Meil		16 ßl.
Schwaan bis Rostock	2	—	16—
Summa	4 Meil		32 ßl.

Nota. Mit dieser Post gehen Passagier und Briefe Mittwochs und Sonnabends aus Güstrow nach Rostock, von da auf Gnoyen, Demmin, Greifswald, Wollgast, Ueckermünde, Anclam, Stettin, Königsberg und Danzig, auch ganz Pohlen und Moscau.

Item, auf Ribnitz, Dammgarten, Berenshagen, Stralsund.

Item, auf Dobbran, Cröplin, und Neuen-Buckau, und kommen an, Donnerstags und Montags.

5) Die fahrende Post von Güstrow auf Laage, Teßin und Sültz,

Item, ein Bothe von Sültz auf Marlow und Ribnitz,

Item, ein Bothe von Sültz auf Tribsee und so weiter nach Fransburg und Richtenberg rc.

Gehet ab: Montags und Freytags, Mittags um 11 Uhr.

Kommet an: Donnerstags und Sonntags, Mittags um 12 Uhr.

Von Güstrow bis Laage	2 Meil		16 ßl.
Laage bis Teßin	2	—	16—
Teßin bis Sültz	2	—	16—
Summa	6 Meil		1 rthl. — ßl.

6) Die fahrende Post von Güstrow durch Malchow, auf Röbel und Wahren,

Gehet ab; Montags und Freytags frühe.

Kommet an: Mittwochs und Sonnabends zu Mittage.

Von Güstrow bis Malchow	4 Meil		32 ßl.
Malchow bis Röbel	2	—	16—
Summa	6 Meil		1 rthl. — ßl.
Jt. Von Güstrow bis Malchow	4 Meil		32 ßl.
Malchow bis Wahren	1	—	8—
Summa	5 Meil		40 ßl.

7) Die fahrende Post von Güstrow durch Dehmen auf Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Escheburg, Bergedorf nach Hamburg, und so weiter im ganzen Römischen Reiche,

Item, von Boitzenburg auf Lüneburg, Braunschweig, Hannover rc.

Gehet ab: Dienstags und Freytags, Morgens um 9 Uhr.

Kommet an: Donnerstags und Sonntags in der Nacht.

Von Güstrow bis Dehmen	4 Meil.		32 ßl.
Dehmen bis Schwerin	3	—	24—
Schwerin bis Wittenburg	4	—	32—
Wittenburg bis Boitzenburg	4	—	32—
Boitzenburg bis Escheburg	3	—	24—
Escheburg bis Hamburg	3	—	24—
Summa	21 Meil		3 rthl. 24 ßl.

8) Die fahrende Post von Güstrow auf Teterow, Malchin, Stavenhagen, Pentzlin, und Neubrandenburg,

Item, die fahrende Post von Malchin auf Neukahlen und Darguhn,

Gehet ab: Dienstags und Freytags, Mittags um 12 Uhr.

Kommet an: Freytags frühe und Montags Abends.

Von Güstrow bis Malchin	4 Meil		32 ßl.
Malchin bis Neubrandenburg	4	—	32—
Summa	8 Meil		1 rth. 16 ßl.
Jt. Von Malchin bis Darguhn	2 Meil		16 ßl.

III.) Verzeichniß der Post Course in Rostock.

1) Die fahrende Post nach Güstrow,

Gehet ab: ausserhalb des Sonntags, Dienstags und Freytags, alle Tage, Vormittags um 10 Uhr.

Kommet an: Abends um 6 Uhr.

Bis Schwaan	2 Meil	—	16 ßl.
Güstrow	2	—	16—
Summa	4 Meil	—	32 ßl.

2) Die

2) Die fahrende Post auf Hamburg,

Gehet ab: Sonntags und Mittwochs, Vormittags um 9 Uhr.

Kommet an: Sonntags und Donnerstags Nachmittags um 4 Uhr.

Bis Bützow	4 Meil	—		32 ßl.
Sternberg	2 —	—		16—
Schwerin	4 —	—		32—
Gadebusch	3 —	—		24—
Ratzeburg	3 —	—		24—
Hamburg	8 —	1 rthlr.		16—
Summa	24 Meil	4 rthlr.		—ßl.

NB. Von Rostock bis Hamburg wird auf einmal das Porto nur mit 3 rthlr. 24 ßl. bezahlet.

Imgleichen bis Lübeck 2 rthlr. 24 ßl.

Wie auch bis Wismar über Bützow 1 rthlr.

3) Die fahrende Post nach Demmin,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags, Vormittags um 10 Uhr.

Kommet an: Montags und Donnerstags um 7 Uhr.

Bis Tessin	3 Meil	—	24 ßl.
Gnoyen	2 —	—	24—
Darguhn	1½ —	—	12—
Demmin	1½ —	—	12—
Summa	8 Meil	1 rthlr.	24 ßl.

4) Die fahrende Post nach Stralsund,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags, Nachmittags um 3 Uhr.

Kommet an: Sonntags und Mittwochs, Morgens um 8 Uhr.

Bis Ribnitz	3 Meil	—	24 ßl.
Dammgarten	1 —	—	8—
Behrenshagen	½ —	—	4—
Stralsund	4½ —	—	36—
Summa	9 Meil	1 rthlr.	24 ßl.

5) Die reitende Post nach Wismar, Lübeck und Hamburg,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Morgens um 7 Uhr.

Kommet an: Sonntags und Donnerstags, Morgens um 6 Uhr.

NB. Die Briefe müssen Abends zuvor, bis 10 Uhr, am Sonntage und Mittwoch eingeliefert werden.

IV.) Verzeichniß der Post-Course in Bützow.

1) Die fahrende Post von Bützow nach Schwerin, u. s. w. nach Lübeck, Hamburg und ins Reich,

Gehet ab: Sonntags und Mittwochs Abends um 6 oder 7 Uhr, nachdem die Post von Güstrow angekommen.

Kommet an: Sonntags und Donnerstags frühe um 8 oder 9 Uhr.

2) Die fahrende Post von Bützow nach Rostock u. s. w. nach Pommern,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags um 9 oder 10 Uhr, frühe, nachdem die Post von Hamburg über Schwerin angekommen.

Kommet an: Sonntags und Mittwochs Abends um 6 Uhr.

3) Die fahrende Post von Bützow nach Güstrow, u. s. w. nach Strelitz ins Brandenburgische, auch nach Sachsen und Schlesien,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags um 9 oder 10 Uhr, frühe, nachdem die von Hamburg über Schwerin angekommen.

Kommet an: des Sonntags, zu Winterszeit Abends um 8 oder 9 Uhr.

Zu Sommerszeit Abends um 5 Uhr. Des Mittwochens durchs ganze Jahr um 5 Uhr, Abends.

4) Die fahrende Post von Bützow nach Wismar über Lübeck ins Hollsteinische,

Gehet ab: Montags und Donnerstags um 9 Uhr, frühe

Kommet an: Mittwochs und Sonnabends um 8 Uhr, Abends.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0072
DFG

Verzeichniß der Jahr-Märkte.

Anclam, 1. Mittwoch nach Reminiscere, 2. Montag nach Mariä Geburth.

Angermünde, 1. Donnerstag nach Fastnacht, 2. auf Trinitatis, 3. Sonntag nach Crucis.

Aldena, in Mecklenburg, Dienstag nach Johannis.

Arnswalde, der 1. 14 Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. Sonntag nach Catharinen, 4. Sonntag nach Michaelis.

Bahnen, der 1. auf Oculi, 2. Exaudi, 3. Sonntag nach Bartholomäi, 4. den 2 Sonntag nach Michael, Kram- und 2 Tage vorher Viehmarkt.

Barth, Sonntag nach Michaelis.

Belitz, den Dienstag nach Allerheiligen, oder vor Martini.

Bergen, auf Rügen, 1. Mittwochen vor dem Stillen-Freytag, 2. Mittwochen nach Pfingsten, 3. Mariä Gebuhrt.

Berlin, 1. auf Philippi Jacobi, 2. Donnerstag nach dem 2 Trinitatis, 3. auf Laurentii, 4. 8 Tage nach Mariä Gebuhrt, 5. auf Allerheiligen Viehmarkt.

Boitzenburg, hat jährlich 3 Kram- und 1 Viehmarkt, der 1. Krammarkt Mittwochen zwischen Reminiscere und Oculi, 2. Mittwochen vor Pfingsten, 3. Mittwochen nach Simon Judä, fällt aber Simon Judä auf einen Mittwochen, so ist am selbigen Tage der Krammarkt, das Viehmarkt ist auf den Mittwochen nach Gallen, fällt aber Gallen auf einen Mittwochen, so ist denselben Tag Markt.

Bernith, Vieh- und Krammarkt Dienstag nach Martini, fällt aber Martini auf einen Dienstag, so ist denselben Tag Markt.

Besitz, im Amte Boitzenburg, hat 2 Vieh- und Krammärkte, das 1. am Mittwoch nach Johannis, 2. Mittwoch nach Michaelis.

Bieckede, hat 4 Märkte, 1. Mittwoch nach Lätare, 2 auf Jacobi, 3. Mittwoch vor dem Sonntag vor Michaeli, 4. Mittwoch vor dem 1 Advent.

Neu-Brandenburg, in Mecklenburg, 1. Mittwoch vor Reminiscere, 2. Mittwoch nach Mariä Heimsuchung, 3. Mittwoch nach Gallen, des Dienstags vorher allemal Vieh- und Pferdemarkt.

Neu-Brandenburg, in der Mark, das 1. auf Pfingsten, 2. Mariä Gebuhrt, 3. auf Michaelis, 4. auf Catharinen.

Brühl, 1. Donnerstag nach Oculi, 2. Donnerstag nach Michaelis.

Braunschweig, hält 2 grosse freye privilegirte Messen, 1. Montag nach Lichtmeß, 2. Montag nach Laurentii, und ein Jahrmarkt, 8 Tage vor Weyhnachten, und 2 Viehmärkte, der 1. Montag nach Lätare, 2. den Montag nach Johannis.

Neuen-Buckau, 1. auf Petri Pauli, 2. Dienstag nach Gallen.

Büchen, 1. Dienstag nach Judica, 2. Dienstag nach dem 2 Sonntag vor Michaeli.

Bützow, 1. Donnerstag nach Lätare, 2. Dienstag nach Ulrichstag, 3. Donnerstag nach Gallen, fält aber Gallen-Tag auf einen Mittwochen oder Donnerstag, so ist das Marckt 8 Tage nachher.

Collberg, 1. auf Invocavit, 2. nach Mariä Heimsuchung.

Camin, 1. auf Reminiscere, 2. Sonntag nach Trinitatis, 3. auf Creutz-Erhöhung.

Crivitz, 1. Dienstag nach Oculi, 2. Kram- Vieh- und Pferdemarkt auf Kilian, 3. Kram- Vieh- und Pferdemarkt Donnerstag nach Dionysii.

Damm, in Pommern, 1. Freytag vor Cantate, 2. Palm-Abend, 3. auf Michaelis.

Dambeck, ein Dorf, 1. Dienstag in der dritten Woche vor Ostern, 2. Dienstag nach Mariä Geburth.

Demen, ist ein Dorf, den Montag nach Johannis.

Demmin, 1. Invocavit, 2. Sonntag nach Bartholomäi.

Dönnitz, 1. Mittwoch vor Palmarum, 2. Mittwoch vor Johannis, 3. Mittwoch vor Bartholomäi, 4. Mittwoch vor Gallen.

Döddersen, oder Döbbers, ist ein Dorf, hat jährlich Markt auf den Mittwochen nach Johannis; fält aber Johannis-Tag am Mittwochen, so ist es den Mittwochen darnach.

Eldena, 1. den Tag nach Verkündigung Mariä, 2. den Tag nach Johannis, 3. den Tag nach Michaeli.

Fellahn, ist ein Dorf, 1. Mittwoch vor Ostern, 2. Mittwoch vor Johannis, 3. Mittwoch vor Michael.

Feldberg, ein Amt, im Strelitzischen, werden jährlich 2 Märkte gehalten, 1. allemahl am Mittwochen in der vollen Woche nach Pfingsten, 2. Mittwoch vor Martini, so aber Martini auf einen Mittwochen fält, ist es den Mittwochen vorher.

Frankfurt an der Oder, 1. Montag nach Reminiscere, 2. Montag nach Margarethen, 3. den Montag nach Martini.

Freyenwalde, in Pommern, 1. Oculi, 2. Himmelfahrt, 3. Sonntag nach Gallen, Kram- und Viehmarkt einen Tag zuvor.

Friedland, 1. Dienstag nach Reminiscere, 2.

Dienstag vor Margarethen, 3. Dienstag vor Michaelis, den Montag vor dem Krammarkt allemahl Viehmarkt.

Fürstenberg, 1. Freytag in der vollen Woche vor Johannis, den Tag vorher Viehmarkt, 2. den Freytag nach Allerheiligen, den Tag vorher Viehmarkt.

Gadebusch, 1. Dienstag in der Fasten, 2. auf Kilian, 3. auf Dionysii.

Glüsing, Dienstag nach Johanni, fällt aber Johannis auf den Dienstag, so ist der Markt den Donnerstag in der Woche

Gnoyen, 1. den Mittwochen vor der Stillen-Woche, 2. Donnerstag nach dem Teßinschen, so aber Johannis auf den Donnerstag einfällt, so wird es den Freytag darauf, 3. Mittwoch nach Dionysii, Dienstag vorher ist Viehmarkt.

Goldberg, 1. Mittwoch nach Reminiscere, 2. Dienstag vor Johannis, 3. Dienstag nach Martini, des Tages vorher ist allemahl Vieh- und Pferdemarkt.

Grevismühlen, 1. Donnerstag nach Lätare, ein Viehmarkt, 2. auf Ulricustag Viehmarkt, 3. Dienstag nach Mariä Gebuhrt, ein Krammarkt.

Greifswald, 1. Jacobi, 2. Crispinus Viehmarkt, 3. Allerheiligen Krammarkt.

Grabow, 1. Donnerstag nach Fastnacht, 2. Freytag vor Johannis, 3. Freytag vor Dionysii, 4. Freytag nach Martini, den Tag vorher ist allemahl Viehmarkt.

Güstrow, 1. Umschlag, 8 Tage vor Fastnacht, 2. Phil. Jacobi, 3. Margarethen, 4. Mittwoch nach Mariä Gebuhrt, so aber Margarethen und Mariä Gebuhrt am Mittwochen einfällt, so ist es denselben Tag, 5. Viehmarkt auf den Freytag in der Woche, da Simon Judä einfällt.

Grubenhagen, 1. den Sonnabend nach Oculi, 2. Sonnabend vor Johannis, 3. Sonnabend vor Martini.

Grossen-Givitz, auf Jacobi-Tag.

Hagenow, 1. Mittwoch nach Jubilate, 2. auf Margarethen, so aber Margarethen auf einen Sonntag einfällt, so wird es den folgenden Mittwoch gehalten, 3. auf Dionysii.

Jabel, ein Dorf, 1. Mittwoch vor Heiligen drey Könige, 2. Mittwoch vor Ostern, 3. Mittwoch vor Michaelis.

Järnsdorf, 1. Dienstag in der Stillen-Woche, 2. Dienstag nach Petri Pauli.

Kiel, 1. Umschlag auf Heiligen 3 Könige, 2. Invocavit, 3. acht Tage nach Johannis, 4. acht Tage nach Michaelis.

Neu-Kahlen, 1. Mittwoch in der vollen Woche nach Ostern, 2. Mittwoch nach Creutz-Erhöhung, 3. Mittw. nach dem 1 Advent, Dienstags vorher ist Viehmarkt.

Klütz, ist den Donnerstag vor Michaelis, fällt aber Michael auf den Donnerstag ein, so ist es die Woche darauf.

Körchow, ein Dorf im Amte Wittenburg, hält Markt auf Jacobi-Tag. Fällt solcher auf einen Sonntag, so wird es den folgenden Montag gehalten.

Krakow, 1. Vieh- und Krammarkt Mittwochen vor Georgii, 2. Vieh- und Krammarkt am Mittwochen vor Maria Magdalena, 3. am Mittwochen vor Catharina Vieh- und Krammarkt.

Kröpelin, auf Matthäi, fällt er auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so ist es den Dienstag darnach, 2. Mittwoch vor dem Palmsonntag Vieh- und Krammarkt.

Kracke, ein Dorf, auf Petri Pauli.

Landsberg, an der Warte, 1. acht Tage vor Pfingsten, 2. Sonntag nach Petri Pauli, 3. Michael.

Lage, 1. Dienstag nach Johannis, 2. Dienstag nach Michael.

Lauenburg, 1. Donnerstag nach Ostern, 2. Dienstag nach Jacobi, das Viehmarkt den Tag nach Simon Judä, fällt aber Simon Judä auf einen Sonnabend, so ist der Markt den Montag darauf.

Leipzig, 1. am Neujahrs-Tage, 2. Jubilate, 3. Sonntag nach Michael.

Lenzen, 1. Dienstag nach Invocavit, 2. Dienstag nach dem 2ten Sonntage nach Trinitatis, 3. Dienstag vor Bartholomäi, 4. Dienstag nach Gallen.

Lötz, acht Tage vor Michael.

Lübtheen, 1. Donnerstag nach Ostern, 2. Donnerstag in der vollen Woche nach Pfingsten, 3. Donnerstag nach Bartholomäi, fallt aber Bartholomäi auf einen Donnerstag ein, so wird es den folgenden Donnerstag.

Lübz, 1. Freytag nach Lätare, 2. Dienstag nach Johannis, 3. Donnerstag nach Gallen.

Lüneburg, 1. Montag nach Jubilate, 2. den Tag nach Michaelis.

Malchin, 1. Dienstag und Mittwoch nach Estomihi, 2 Dienstag und Mittwoch nach Georgii, 3. Dienstag und Mittwoch nach Johannis, 4. Dienstag und Mittwoch nach Michaelis. Sollten nun diese drey letzten Tage am Dienstag oder Mittwoch fallen, so wird das Markt acht Tage hernach, und zwar am Dienstag allemahl Vieh- und Mittwochen das Krammarkt gehalten.

Marlow, 1. Dienstag nach Johannis, Vieh- und Krammarkt, 2. Freytag nach Simon Judä, fällt aber Simon Judä auf einen Freytag, so ist es acht Tage hernach.

Malchau, Dienstag nach Estomihi, 2. Dienstag nach Dionysii, Tags vorher allezeit Viehmarkt. Im Kloster Malchau werden auch zwey besondere

Märkte

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0074
DFG

Märkte gehalten, 1. Dienstag nach Palmarum, 2. Dienstag nach Johannis.

Messelin, ist den Montag nach Bartholomäi.

Mierau, 1. Donnerstag vor der stillen Woche, 2. am Tage nach Johannis, fällt aber Johannis am Freytag und Sonnabend, so ist der Markt am Montag darauf, 3. am Mittwoch nach Gallen.

Meyenburg, 1. Dienstag nach Judica, 2. Freytag nach dem 2ten Trinitatis, 3. Dienstag nach Michael.

Möln, auf den Tag nach Martin Bischof.

Neuhaus, hat 4 Märkte, 1. Dienstag vor Mariä Reinigung, 2. Dienstag vor Ostern, 3. Dienstag vor Allerheiligen, 4. Dienstag vor dem 4ten Advent.

Neustadt, in Mecklenburg, 1. Donnerstag nach Lätare, 2. Montag vor Johannis des Täufers, 3. Donnerstag nach Simon Judä, alle drey Kram-Vieh- und Pferdemärkte.

Neustadt, in der Mark, 1. 14 Tage vor Pfingsten, 2. auf Simon Judä.

Neu-Brandenburg, suche unter B.

Naumburg, an der Saal in Thüringen, 1. Grünendonnerstag, 2. Petri Pauli Abend.

Parchim, 1. Dienstag nach Cantate, 2. Montag und Dienstag vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. Dienstag vor Jacobi, 2. Dienstag vor Martini.

Perlberg, 1. Dienstag nach Oculi, 2. Dienstag nach Petri Pauli, 3. Dienstag nach Allerheiligen, Tages vorher Viehmarkt.

Pritzlar, ein adeliches Guth, auf Martini.

Picher, ist ein Dorf, 1. Mittwoch vor Lichtmeß, 2. Mittwoch vor Mariä Verkündigung, 3 Mittwoch vor Pfingsten, 4. Mittwoch nach Mariä Geburt, 5. Mittwochen vor dem Heil. Christtag.

Plau, 1. Dienstag nach Exaudi, 2. Dienstag nach Mariä Heimsuchung, 3. Dienstag vor Simon Judä, wo aber Simon Judä auf einen Dienstag einfällt, so ists denselben Tag.

Penzelin, hält 3 Jahrmärkte, und fallen allemahl auf den Freytag vor dem Neubrandenburgischen in Mecklenburg, Donnerstag vorher ist allemahl Vieh- und Pferdemarkt.

Ratzeburg, 1. Montag nach Reminiscere, 2. Montag nach Ostern, Vieh- und Pferdemarkt, 3. acht Tage nach Johannis, 4. Montag vor Gallen, Vieh- und Pferdemarkt.

Reckenitz, unweit Dargun, 1. Mittwoch nach dem ersten Sonntag nach Trinitatis, Vieh- Pferd- und Krammarkt, 2. Mittwoch vor Simon Judä, Vieh-Pferd- und Krammarkt, die Märkte stehen 2 Tage.

Rechentien, auf Catharinen-Tag.

Rhena, 1. Donnerstag nach Reminiscere Kram- und Viehmarkt, 2. Kram- und Viehmarkt auf den Donnerstag in der Woche, da Medardus einfällt, und wann er auch am Donnerstag fällt, so ist selbiger Tag Markt, 3. Dienstag in der Woche, wenn Simon Judä einfällt, so er aber auf einen Sonn- und Montag einfällt, wird es den folgenden Dienstag; da aber Simon Judä auf einen Mittwoch, Donnerstag, Freytag und Sonnabend einfällt, wird Jahrmarkt gehalten den vorhergehenden Dienstag.

Retz, an der Ihna, 1. Mittwoch nach Sexagesimä, 2. Mittwoch nach Lätare, 3. Mittwoch nach Exaudi, 4. Mittwoch nach Laurentii, 5. Mittwoch vor Gallen, allezeit Dienstags vorher Pferdemarkt.

Ribnitz, 1. Mittwochen nach Kilian, fällt aber Kilian auf einen Mittwoch, so ist es den Mittwoch hernach, 2. Mittwoch nach Gallen.

Rostock, 1. Montag nach Invocavit, 2. Pfingst- und Trinitatis-Woche, 3. Michael-Abend Viehmarkt.

Röbel, 1. Dienstag nach Lätare, 2. Dienstag nach Viti, 3. Dienstag nach Mariä Geburt, 4. Dienstag nach Simon Judä, allemal den Tag vorher Viehmarkt.

Kloster Rühn, den Donnerstag nach Pfingsten, Kram- und Viehmarkt.

Schwerin, 1. Donnerstag vor dem Grünendonnerstag, 2. auf Viti, ist gleich auch Vieh- und Pferdemarkt, 3. auf Mariä Geburt. In der Neustadt auf der Schelfe werden auch absonderlich 2 Jahrmärkte gehalten, 1. den Mittwoch nach Philippi Jacobi, 2. 8 Tage nach Gallen, den 24sten October, so er aber einfällt an einem Sonntag, wird es den folgenden Tag darauf gehalten.

Schönenberg, im Stift Ratzeburg, der 1. Mittwoch vor dem Palmsonntag, 2. Mittwoch nach der Dionysii Woche, es wird jederzeit Kram- und Viehmarkt gehalten.

Stargard, in Mecklenburg, 1. Donnerstag nach Oculi, 2. Dienstag nach Cantate, 3. den Dienstag in der Quatember-Woche vor Michaelis, allemahl Tages vorher ist Viehmarkt.

Stralsund, 1. auf Viti, der 2. auf Nicolai.

Stettin-Alt, 1. Montag nach Mariä Himmelfahrt, 2. Montag nach Catharinen, 3. Viehmarkt den Freytag nach Gallen.

Sternberg, 1. Dienstag vor Ostern, 2. Mittwoch vor Johannis, 3. auf Gallen, wenn aber der Tag einfällt auf den Sonntag oder Montag, so ist es den Dienstag hernach.

Stapel, der 1. Sonntag vor Himmelfahrt, 2. Sonntag nach Egydii, 3. Sonntag vor Gallen.

Strelitz, 1. Dienstag vor Fastnacht Viehmarkt und Mittwoch darauf Krammarkt, 2. Viehmarkt den Montag vor Himmelfahrt, und Dienstag darauf Krammarkt, 3. Viehmarkt auf Egydii, da er aber auf einen Sonntag fällt, ist es den folgenden Montag,

4. Vieh-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0075
DFG

4. Viehmarkt den Dienstag nach Dionysii, des Tages darauf Krammarkt.

Schwaan, 1. Dienstag nach Gregorii, 2. Dienstag vor Jacobi, 3. Dienstag nach Dionysii, fällt aber Gregorius, Jacobus und Dionysius auf einen Dienstag, so wird den Tag Markt gehalten.

Sülze, 1. Mittwoch nach Oculi, 2. Mittwoch nach Margarethen, 3. acht Tage nach Mariä Gebuhrt.

Stavenhagen, 1. Mittwoch nach Lätare, 2. Mittwoch vor Jacobi, Dienstag vorher Viehmarkt, 3. Dienstag vor Gallen, Montag vorher Viehmarkt.

Teterau, 1. acht Tage nach dem Malchinischen, welches einfällt nach Esto mihi, Dienstag Vieh-Mittwoch Krammarkt, 2. abermahl 8 Tage nach dem Malchinischen, das einfällt nach Johannis, Dienstag Vieh-Mittwoch Krammarkt, wenn aber 8 Tage nach dem Malchinischen Markte Mariä Heimsuchung auf den Dienstag oder Mittwoch einfällt, so wird das Teterauer Markt 14 Tage nach dem Malchinischen, 3. nach dem 1sten November, Dienstag Vieh-Mittwoch Krammarkt.

Treptow, an der Tollensee, 1. auf Aschermittwoch Pferd- und Donnerstags Krammarkt, 2. die Woche vor Johannis, den Mittwoch Vieh- und Donnerstags Krammarkt, 3. Mittwoch nach Dionysii Vieh- und Donnerstags Krammarkt.

Tribesees, 1. Freytag vor Lätare, 2. Montag vor Jacobi, 3. den Freytag nach Mariä Gebuhrt.

Teßin, 1. den Dienstag vor Johannis, 2. Dienstag nach Simon Judä.

Varchentien, hält nur ein Markt, nemlich den Dienstag nach Mariä Heimsuchung.

Wahren, 1. Donnerstag nach Fastnacht, 2. Donnerstag nach Georgii, 3. Donnerstag vor dem im Juno einfallenden Bettage, 4. den Mittwoch vor dem Neubrandenburgischen Herbstmarkt, den Tag vorher allemahl Vieh- und Pferdemarkt.

Walkendorf, hält Markt den Dienstag nach Lätare.

Wilschnack, 1. Montag nach Esto mihi, 2. Montag nach dem ersten Sonntag nach Trinitat. 3. den Montag nach Allerheiligen, fällt nun solcher auf einen Sonntag, so ist der Markt den Montag darnach, Dienstag darauf sind die Krammärkte.

Wangerin, 1. Mittwoch nach Cantate, 2. Freytag nach dem 13ten Trinitatis, 3. Montag nach dem 3ten Advent, Krammarkt, den Tag vorher allemahl Viehmarkt.

Wanzk, ein Dorf im Strelitzischen, hält Krammarkt auf dem Amt zu Wanska 8 Tage nach Egydii, fällt dieser auf einen Sonntag, so ist der Markt am Montag hernach.

Werrin, Dienstag nach Creutz-Erhöhung, fällt er am Dienstag ein, so ist der Markt eben denselben Tag.

Wismar, 1. Montag nach Invocavit, 2. Mittwoch vor Pfingsten, 3. das neu eingesetzte Viehmarkt, Donnerstag, Freytag und Sonnabend vor Gallen.

Wittenburg, 1. Mittwoch nach der Fasten, 2. Mittwoch vor Quasimodogeniti, 3. Mittwoch vor Margarethen, 4. auf Allerheiligen, wo aber Allerheiligen auf den Sonnabend, Sonntag oder Montag einfällt, so ist es den Mittwoch hernach.

Wollgast, 1. Mariä Gebuhrt, 2. Sonntag vor Gallen

Wolldeck, im Mecklenburg-Strelitzischen, 1. auf Aschermittwoch, 2. Dienstag in der vollen Woche vor Johannis, 3. Dienstag nach Michael, des Tages vorher ist allemahl Viehmarkt.

Wittstock, 1. Montag nach Quadragesimä Viehmarkt, 2. Montag nach Misericordia Domini Vieh- und Dienstags Krammarkt, 3. Donnerstag nach dem Märkischen Bußtag, der im Anfang September einfällt, Vieh- und Freytag Krammarkt, 4. auf Catharinentag Kram-Tages vorher Viehmarkt, wenn aber Catharinen auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag einfällt, so wird am Montag Vieh- und Dienstag Krammarkt.

Wesenberg, 1. Dienstag nach Reminiscere, 2. Dienstag nach Bartholomäi, 3. Dienstag nach Martin Luther.

Nota. Sollten sich noch einige Jahr-Märkte finden, welche unrichtig, wolle der geneigte Leser solches an den Verleger der Mecklenburg-Schwerinischen Calender ohnschwer notificiren.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn1826891633/phys_0076
DFG

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0077
DFG

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0078
DFG

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826891633/phys_0079
DFG

Kalender de Anno
1767.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826891633/phys_0080
DFG

s.	Jüdischer Abh. 5527.		☉ Declin. Gr.	M.	☉ A. rect. St.	M.	Mondes Aufg. U.	M.	Unterg. U.	M.	Tag	AUGUSTUS hat 31 Tage.
	6	Schabb. 45.	18	5	8	45	11	46	9	26	1	
X.	5 Mos. 1, 1.											
	7	48 Woche.	17	50	8	49	12	59	9	43	2	
	8		17	34	8	53	2	15	10	3	3	
	9	Fast. Tempel	17	18	8	57	3	31	10	31	4	
	10	Verbr.	17	2	9	1	4	37	11	17	5	
	11		16	46	9	5	5	33	Morg.		6	Ihro Hochfürstl. Durchl., der
	12		16	29	9	9	6	15	0	21	7	Prinz Ludewig,
	13	Schabb. 46	16	12	9	13	6	47	1	41	8	42 Jahr alt.
XI.	5 Mos. 3, 23.											
	14	49 Woche.	15	55	9	17	7	7	3	11	9	
	15	Freudentag	15	37	9	21	7	24	4	45	10	
	16		15	19	9	24	7	40	6	16	11	
eſt.	17		15	1	9	28	7	54	7	46	12	
pei.	18		14	43	9	32	8	9	9	16	13	
	19		14	24	9	35	8	26	10	45	14	
on.	20	Schabb. 47	14	5	9	39	8	47	12	12	15	
II.	5 Mos. 7, 12.											
	21	50 Woche.	13	46	9	43	9	17	1	37	16	
	22		13	27	9	46	9	59	2	55	17	
	23		13	8	9	50	10	57	4	5	18	
	24		12	49	9	54	Morg.		4	59	19	
	25		12	30	9	57	0	4	5	40	20	
	26		12	10	10	1	1	16	6	10	21	
	27	Schabb. 48	11	50	10	5	2	34	6	28	22	
III.	5 Mos. 11, 26.											
	28	51 Woche.	11	30	10	9	3	47	6	43	23	
.Dia-	29		11	9	10	12	4	59	6	57	24	Die Durchl. Prinzeßin
næ.	30	Roſch Chod	10	48	10	16	6	11	7	7	25	Sophia Friederica,
	1	Elul	10	27	10	20	7	21	7	19	26	9 Jahr alt.
	2		10	6	10	23	8	30	7	30	27	
rtum.	3		9	45	10	27	9	39	7	43	28	
ſual.	4	Schabb. 49.	9	24	10	31	10	50	7	58	29	
XIV.	5 Mos. 16, 18.											
	5	52 Woche	9	3	10	34	12	3	8	15	30	
	6		8	41	10	38	1	18	8	38	31	

d der Fix-Sterne auf den ersten des Monats.

9 Uhr stehet das Cor Scorpii in Süd-Südwesten, die Wage in Südwesten. Ein nirt Lucida Lyræ hoch; Hercules und Schlangenträger gegen Südwesten, Arcturus ar in Nordwesten, Capella in Nord gegen Osten, Perseus und Cassiopeja in Nordo- Pegasus in Osten; der Adler culminiret um 11, der Schwan nach halb 12 Uhr.